



Beobachtungen zu Frühjahrszug und Brutzeit 2010 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark

zusammengestellt von

Michael Dvorak, Karin Donnerbaum, Manuel Denner, Hartwig W. Pfeifhofer & Sebastian Zinko

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
http://www.zamg.ac.at/klima/klima_monat/wetterrueckblick/)

Der **März 2010** war – nach einem frühlingshaften Intermezzo zu Beginn des Monats – eher auf der winterlichen Seite und erreichte zum Ende des ersten Märzmittels den Tiefpunkt. Mit einer grundlegenden Umstellung der Großwetterlage, die vermehrt Luftmassen aus West und Süd brachte, wurden wieder frühlingshafte Temperaturen erreicht, die ab der Monatsmitte über den Normalwerten lagen. Das Wechselspiel aus der zu kalten ersten Monatshälfte und der zu warmen zweiten Monatshälfte ergab im Mittel österreichweit durchschnittliche Märztemperaturen. Auch die letzten beiden Märztage, die noch mäßige Niederschläge brachten, konnten am trockenen Charakter des März im Wesentlichen nichts mehr ändern. Vom Weinviertel über das Marchfeld bis ins Nordburgenland wurden nur etwa 20 bis 40 % der mittleren März-niederschläge erreicht. In Neusiedl/See (B) lag die gesamte Niederschlagssumme mit 8 mm um 79 % unter dem vieljährigen Mittel. Damit liegen die März-niederschläge 2010 an dieser Station am trockenen Ende seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1936.

Im **April 2010** wurde in Wien, Niederösterreich und dem Nordburgenland verbreitet 70 Prozent mehr Niederschlag als im Durchschnitt registriert. Zum Ende des Monats bildeten sich der Jahreszeit entsprechend die ersten Gewitter mit den dazugehörigen Starkregenfällen, Hagelschauern und kleinräumigen Überflutungen. Der Temperaturverlauf pendelte in den ersten zwei Dritteln des Monats um den vieljährigen Mittelwert. Im letzten Drittel nahmen die Temperaturen dann vermehrt fröhsommerliche Werte an. Am 25. d.M. wurde an einigen Orten die 25 °C Marke überschritten und somit der erste Sommertag des Jahres erreicht.

Der **Mai 2010** wies einen ausgeprägten Mangel an Sonnenschein auf. Durch die langanhaltenden Tiefdruckwetterlagen, die das Bundesgebiet mit reichlich Bewölkung versorgt haben, schien besonders selten die Sonne. Der Mai 2010 zählt daher zu den drei sonnenärmsten seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1880. Nach den Monaten März, der in ganz Österreich und April, der vor allem im Westen und Süden zu trocken verlaufen ist, kann der Mai 2010 nahezu im gesamten Bundesgebiet ein Niederschlagsplus zum vieljährigen Mittel verzeichnen. Stellenweise ist mehr als das Dreifache der durchschnittlichen Regenmenge gefallen. In Poysdorf (NÖ) ist mit 198 mm (350 %) der höchste Mainiederschlag und der zweithöchste Monatsniederschlag in der 44jährigen Reihe gemessen worden. Mehr Regen fiel hier nur im Juli 1997 mit 227 mm. Zu den großen Niederschlagsmengen im Osten und Norden kam es vor allem durch ein beständiges Adriatief, das Mitte des Monats langanhaltenden Regen, in höheren Lagen über 1.000 m auch Schnee brachte. Einen weiteren Beitrag zur Maibilanz lieferten auch die zahlreichen Gewitter. Die dadurch ausgelösten Starkniederschläge erreichten in einigen Landesteilen bemerkenswerte Ausmaße. In der Wiener Innenstadt fiel am 13. d.M. mit einer Intensität von 52 mm in 60 Minuten eine Regenmenge, wie sie nur alle 50 Jahre in Wien zu beobachten ist. Im Zuge der globalen Erwärmung fielen die Maimonate der letzten 18 Jahre – mit einer Ausnahme im Jahr 2004 (-1,1 °C) – im Vergleich zum vieljährigen Mittel stets zu warm aus. Der Mai 2010 war diesmal österreichweit um 0,2 °C zu kühl.

Der **Juni 2010** startete mit teils ergiebigen Niederschlägen und sonnenarmen Abschnitten. Anhaltende Tiefdrucktätigkeiten über Mitteleuropa und dem Mittelmeer brachten zu Beginn des Monats und im zweiten Junidrittel in ganz Österreich kühles und regnerisches Wetter. Im Vergleich zum vieljährigen Mittel liegt im Osten zum wiederholten Male der Schwerpunkt eines deutlichen Niederschlagsplus. Starke Regenfälle zum Monatsbeginn und zur Monatsmitte, sowie heftige Gewitter sorgten für kleinräumige, teils schwere Überflutungen. Langenleibern verzeichnete z. B. mit 142 mm und 207 % doppelt so viel Niederschlag, als es dem vieljährigen Mittel entspricht. 125-175 % der mittleren Niederschläge gingen in Teilen von Ober- und Niederösterreich, Wien und dem Nordburgenland nieder. Trotzdem weist der Juni 2010 in ganz Österreich eine positive Temperaturabweichung zum Mittel 1971-2000 auf und liegen im Erwärmungstrend der letzten zwei Jahrzehnte.

Der **Juli 2010** zählt mit einer positiven Abweichung von 2,5 °C zu den sechs wärmsten der österreichischen Klimageschichte. Trotz der zwei Hitzewellen war die Niederschlagsbilanz in einigen Regionen ausgeglichen oder wurde das Mittel sogar deutlich übertroffen. Die Schwerpunkte lagen dabei in Vorarlberg, im Innviertel und Weinviertel. Verantwortlich waren hierfür kräftige Gewitter, die vor allem nördlich des Alpenhauptkammes jeweils am Ende der Hitzewellen für teils kräftige Regengüsse sorgten.



Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen von 143 Beobachtern und Beobachterinnen verwendet:

AGR	Alfred Grüll	GTE	Graham Tebb	MST	Manfred Steiner
AKZ	Andrea Kunz	GWA	Gernot Waiss	MTI	Michael Tiefenbach
ANO	Andrea Nouak	GWI	Gerd Wichmann	MWE	Matthias Weissensteiner
APA	Alexander Panrok	GWM	Gabor Wichmann	MWI	Michael Wirtisch
ARA	Andreas Ranner	GWO	Gerhard Wolf	OPE	Othmar Peham
ASC	Alois Schmalzer	GWÖ	Günter Wöss	OSA	Otto Samwald
ATI	Andreas Tiefenbach	HAD	Helga Adam	PKO	Philliph Kolleritsch
AUR	Verein AURING	HBU	Harald Buchsbaum	PWO	Paul Wolf
BBR	Birgit Braun	HFR	Heinz Frötscher	RHA	Rupert Hafner
BKO	Bernhard Kohler	HGÜ	Heinz Grünstetter	RHI	Richard Haider
BSE	Benjamin Seaman	HHE	Hans Heissenberger	RJU	R. Jurecek
BST	Bernadette Strohmaier	HJA	Helmut Jaklitsch	RKA	Rosina Kautz
BTA	Barbara Tauscher	HKD	Heinz Kolland	RKO	Robert Konecny
BWE	Beate Wendelin	HKS	Hans Kusy	RKT	Richard Katzinger
CAU	Carl Auer	HMB	Hans-Martin Berg	RMA	Rudolf Machacek
CFI	Christian Fiedler	HPH	Hartwig Pfeifhofer	RPA	Roya Payandeh
CPF	Christine Pfeifhofer	HSC	Helmut Schaffer	RPR	Remo Probst
CPU	Clemens Purtscher	HSR	Herbert Schramm	RRA	Rainer Raab
CRO	Christoph Roland	IAN	Ingrid Anetshofer	RSA	Renate Samwald
CSC	Christian Schulze	IDR	Irene Drosowski	RSH	Rudi Schmidt
CSH	Claudia Schütz	JFE	Johannes Feichtinger	RTR	Rudolf Triebel
CSM	Christoph Schmid	JFR	Johannes Friesser	RWO	Robert Wollmersdorfer
CSO	C. Schano	JLA	Johannes Laber	SBE	Sophie Berger
CSU	Christine Summer	JPÖ	Jakob Pöhacker	SPA	Simin Payandeh
CUN	Claudia Unger	JPU	Johann Puntigam	SUC	Sergej Ucakar
CWE	Christian Wende	JRI	Josef Ringert	SUR	Sebastian Url
CZE	Christian Zechner	JSO	Johann Sommer	SWE	Stefan Wegleitner
DHO	David Horal	JST	Josef Steiner	SZE	Sabine Zelz
DWA	Doris Walter	JTR	Josef Trauttmansdorff	SZI	Sebastian Zinko
EAL	Ernst Albegger	KDR	Karl Dornhecker	THC	Thomas Hochebner
EAM	Erna Almer	KED	Konrad Edelbacher	TPF	Thomas Pfeifhofer
EDU	Ernst Duda	KGR	Kurt Graf	TRA	Thomas Ranner
EHU	Erich Hauptmann	KKI	Kurt Kirchberger	TSH	Tobias Schernhammer
EKA	Eva Karner	KMI	Klaus Michalek	TZU	Thomas Zuna-Kratky
ELE	Emanuel Lederer	KMÜ	Klaus Mühlböck	UEI	Ulrich Eichelmann
ENE	Erwin Nemeth	LKH	Leander Khil	ULI	Ulrich Lindinger
ENO	Ernst Nowotny	LSA	Leo Sachslehner	WKA	Wolfgang Kautz
ESA	Erich Sabathy	MAS	Martina Stauffer	WLA	Werner Lazowski
FAN	Franziska Anderle	MBI	Michael Bierbaumer	WLI	Wolfgang Lindinger
FGE	Frank Geissler	MDE	Manuel Denner	WPO	Wolfgang Potocnik
FGU	Fritz Gubi	MDV	Michael Dvorak	WST	Willibald Stani
FKA	Florian Karoly	MFO	Max Fochtmann	WSW	Wolfgang Schweighofer
FMU	Fabienne Muriset	MGT	Matthias Gattermayr	WVZ	Wasservogelzählungen für Wien und NÖ
FSA	Franz Samwald	MRH	Michael Riha	WZI	Werner Zimmermann
GBI	Georg Bieringer	MRI	Martin Riesing	YMU	Yoko Muraoka
GGR	Gerhard Gagraber	MRÖ	Martin Rössler		
GKO	Günter Komarnicki	MSC	Maria Schindler		
GKÖ	Günther Körmöczi	MSH	Matthias Schmid		
GMD	Günter Maderbacher	MSN	Markus Schneider		



Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Handschriftliche Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich geschickt wurden
- Meldungen in digitaler Form, zumeist unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage
- Meldungen, die in den „March-Thaya-News“ von März bis Juli/August 2010 enthalten waren
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der Webseite [bird.at](http://www.bird.at) (<http://www.bird.at/forum.43.0.html>), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden
- Für einzelne Arten konnte auch auf die Daten-Zusammenstellungen auf der Webseite des Club 300 Österreich (www.club300.at) zurück gegriffen werden

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Ausnahmsweise wurde bei Gebieten im Grenzbereich zu Oberösterreich die Abkürzung „Oö“ verwendet.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Bp.“ für Brutpaar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.

Beobachtungen von Arten, die an die Avifaunistische Kommission (AFK) von BirdLife Österreich zu melden sind (<http://www.birdlife-afk.at>), werden in diesen nur dann Bericht aufgenommen, wenn der AFK ein Protokoll vorliegt; sie sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet, wenn sie von der AFK noch nicht beurteilt worden sind. Eine Ausnahme besteht bei Arten die mittels Fotos eindeutig dokumentiert wurden, diese Nachweise werden auch ohne vorliegendes Protokoll aufgenommen.

Taxonomie, Reihenfolge der Arten, deutsche Artnamen, sowie die wissenschaftlichen Namen richten sich nach der aktuellsten Version der Checkliste der Vögel Österreichs vom Juli 2010 (http://www.khil.net/AFK/Artenliste_Oesterreich.pdf).

Sternaucher (*Gavia stellata*): Am 14.3. schwamm 1 vj. im Stauraum des Donaukraftwerks Melk/N (WSW, [bird.at](http://www.bird.at)), am 7.5. und 14.5. wurde 1 Ex. im SK im Stauraum des Ennskraftwerks Thaling/Oö,N festgestellt (HPL, [bird.at](http://www.bird.at)).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Einzelne Durchzügler wurden wie fast jedes Frühjahr vom Neufelder See/B gemeldet: Heuer waren es 1 Ex. am 14.4. sowie 1 ad. am 22.5. (RHA, [bird.at](http://www.bird.at)). Zusätzlich langte eine Meldung aus dem Seewinkel/B ein, wo am 15.3.1 ad. bei der Warmblutkoppel beim Seebad Illmitz beobachtet wurde (CFI).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Eine systematische Erfassung wurde wie alljährlich im Seewinkel/B durchgeführt und ergab mit 15-18 Brutpaaren an 12 Gewässern einen etwas niedrigeren Bestand als im Vorjahr mit 21-26 Paaren (MDV). Das höchstgelegene Brutvorkommen Niederösterreichs am Lunzer Obersee (1.112 m) konnte am 17.6. (1 trillerndes Exemplar) bestätigt werden (ARA). Im Gmoos bei Horn/N wurde die Art in den heuer großflächig überschwemmten Ackersutten erstmals zur Brutzeit (29.5., 4.6. jeweils 2 Ex.) festgestellt (DWA). Ansonsten wurden keine weiteren Brut(zeit)vorkommen gemeldet.

Steiermark: Am 14.3. hielten sich 44 Ind. am Murstau Lebring (SZI) auf. Brutnachweise gelangen am Stubenbergsee (ein Paar mit 2 Pulli, ESA), am Gaishorner See (2 Paare mit 9 Pulli, HKD), an den Brunnseer Teichen (4 Paare mit 11 Pulli), an den Fischteichen in Kirchberg/Raab (11 Paare mit 35 Pulli/Juv.), an den Halbenrainer Teichen (9 Paare mit 27 Pulli), an den Schotterteichen bei Seibersdorf (3 Paare mit 11 juv., SZI), an den Neudauer Teichen (8 Paare mit Pulli, FSA) und am ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (zwei Paare mit juv., HPH, GGR).



Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Nur aus wenigen Brutgebieten langten konkrete Meldungen ein: In Wien brütete erstmals ein Paar am Badeteich Hirschstetten im 22. Bezirk erfolgreich (14.7. ein Paar mit großen Pulli, 5.8. 1 ad. mit 3 juv.; ESA). In Niederösterreich wurden am 21.8. am Wienerwaldsee drei Brutpaare und 3 juv. sowie weitere 6 ad. gezählt (WKA, RKA), am 2.8. führten in einem Schottergrubengebiet bei Grafenwörth im Tullner Feld zwei Paare einen bzw. zwei Jungvögel (CAU), am 20.6. trug am Baggerteich Wörth bei Pöchlarn 1 ad. kleine Pulli am Rücken, zwei weitere Paare brüteten an diesem Tag, am 26.6. wurden dann vier Familien (einmal ein Pullus, dreimal vier Pulli) beobachtet (WSW, bird.at) und am Rudmannsee Teich im Waldviertel wurden am 31.7. 12 ad. und 2 juv. (DWA) und am 26.8. 2 Ex. mit je zwei Pulli sowie weitere 13 ad. festgestellt (DWA, HMB). Im Seewinkel/B lag der Bestand heuer bei 8-11 Brutpaaren, davon entfielen 4-5 auf den Sankt Andräer Zicksee (MDV). Am Neusiedler See/B brütet die Art in den größeren offenen Wasserflächen im oder am Rand des Schilfgürtels, im Bereich der Warmblutkoppel zwischen dem Illmitzer Seedamm und der Biologischen Station fanden sich heuer 6-8 Brutpaare, am Rand der Graurinderkoppel bei Apetlon 5-7, weitere besser besetzte Brutplätze bestehen südlich des Seedamms Illmitz sowie nördlich des Seedamms Mörbisch (MDV). Steiermark: Bruten wurden an folgenden Lokalitäten nachgewiesen (HKD, FSA, WST, SZI): An den Schotterteichen südlich von Graz (6 Paare mit 16 juv.), am Aldrianteich in Tillmitsch (2 Paare mit 6 juv.), an den Schotterteichen in Seibersdorf bei St. am Vogau (1 Paar mit 3 juv.), an den Brunnerseer Teichen (2 Paare mit 5 juv.), am Schwabenteich in Oberrakitsch (5 Paare mit 15 juv.), an den Halbenrainer Teichen (1 Paar mit 1 juv.), am Saazer Teich (7 Paare mit 19 juv.), an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (16 Paare mit 52 juv.), an den Schotterteichen bei Eichfeld/Mureck (1 Paar mit 2 juv.) und am Gashorner See (1 Paar mit 3 juv.).

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*): Die einzige Beobachtung dieses Frühjahrs blieben 2 ad., die am 29.3. am Neufelder See/B entdeckt wurden (RHA, bird.at).

Steiermark: Von 22.5.-10.7. hielt sich im Feistritzal 1 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen auf (FSA, SZI).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Im Seewinkel/B konnten heuer 3-6 Paare erfasst werden, allerdings dürften die meisten davon ohne Bruterfolg geblieben sein (MDV). Am Herrensee wurden zwischen 7.5. und 20.5. 2-5 Ex. beobachtet (MDV), an der Westlichen Wörthenlacke waren es am 30.3. zwei, am 28.4. vier (SZI) sowie zwischen 1.5. und 14.5. 1-3 Vögel (MDV) und am Illmitzer Zicksee am 28.4. (CRO) und 19.5. je ein Exemplar. Am 23.7. hielt sich dann 1 juv. an der Östlichen Wörthenlacke auf (MDV). Am 25.4. (SZI) und am 27.5. (CRO) wurden überdies jeweils 2 Ex. im Bereich der Graurinderkoppel beobachtet. Am Rudmannsee Teich im Waldviertel/N wurde die Art am 21.5. (1 im PK), 7.6. (2 im PK) und 3.8. (2 im PK) festgestellt (RKT, bird.at). In den Marchauen/N schwamm am 10.6. 1 Ex. auf den überschwemmten Längen Wiesen bei Drösing (MBI).

Steiermark: Zu ungewöhnlicher Zeit hielt sich von 30.5. bis 3.6. 1 ad. am Murstau Gralla auf. Am 24.6. erschienen 2 ad. und am 24.7. 3 ad. und 2 juv. am Kratochwillteich in Neuwindorf im Grazer Feld (SZI). Am 24.7. wurde 1 ad. am Mühlteich in Kirchberg/Raab beobachtet, am 25.7. schwamm 1 ad. am Aldrianteich bei Tillmitsch und 1 juv. verweilte vom 25.7.-28.7. am Murstau Gralla (JRI, WST, SZI).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Der Bestand der Brutkolonie in den Marchauen/N bei Drösing hat sich heuer im Vergleich zu 2009 (65) auf 120-125 Horste verdoppelt (TZU, MSH, JPÖ). Abseits der Marchauen gab es nur wenige Beobachtungen aus den Monaten April bis Juli. Am Neusiedler See/B wurde das Auftreten des Kormorans wie alljährlich im Rahmen regelmäßiger Bootsbefahrungen erfasst. Während Anfang März (93 Ex. am 1.3. und 53 am 17.3.) der Frühjahrszug noch voll in Gang war, wurden zwischen 29.3. und 3.5. nur mehr 1-2 Kormorane gezählt (RHI, ESC). Im Seewinkel/B waren heuer allerdings (im Gegensatz zu früheren Jahren) im Mai und Juni regelmäßig kleinere Kormoran-Gruppen von bis zu 10 Ex. zu sehen (MDV, BWE, SZI). Einzelne Exemplare, die sich im Frühjahr auf der großen Schilfinself im Südteil des Neusiedler Sees im Bereich der großen Reiherkolonie aufhielten, ließen sogar Brutverdacht aufkommen (ENE). Abseits von Neusiedler See-Gebiet und March gelangen zwischen April und Juli die folgenden Beobachtungen: Am 26.4. 1 Ex. an der Leitha bei Nickelsdorf/B (ARA, O. Biström), am 2.5. 6 Ex. beim Kraftwerk Freudenau/W (ARA, EKA, BBR, ELE), am 7.7. 1 Ex. am Wulka-Retentionsbecken bei Oslip/B (ARA) und am 24.7. 1 Ex. unterhalb des Kraftwerks Freudenau/W (ARA). Am Baggerteich Wörth bei Pöchlarn/N wurde am 2.5. und 20.6. je 1 vj. Ex. festgestellt (WSW, bird.at).

Steiermark: Es trafen etliche Beobachtungen aus allen Teilen der Steiermark ein (zahlreiche BeobachterInnen), aber nur zwei Mal wurden große Trupps gemeldet: Am 6.3. flogen abends 222 Ind. zum Schlafplatz am Murstau Gralla (SZI) und am 12.3. flogen 160 Ind. bei Fürstenfeld in Richtung Nordwesten (FSA).

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*): Auf der großen Schilfinself im Südteil des Neusiedler Sees/B wurden 2010 im Rahmen der alljährlichen Befliegungen 52 Nester gezählt; im Vergleich zu 2009 (77 Nester) kam es also zu einem leichten Rückgang (ENE). Da sich die meisten Zwergscharben zur Nahrungssuche im Schilfgürtel aufhalten waren von den herkömmlichen Beobachtungspunkten an den Seerändern (Graurinderkoppel, Warmblutkoppel, Illmitzer Seestrasse) zumeist nur einzelne Exemplare oder kleinere Trupps von 2-15 Exemplaren zu sehen (ARA, SZI, MDV, u.a.). Abseits des Neusiedler See-Gebiets nur eine Meldung: Am 20.3. wurden 2 Ex. am Breitensee bei Marchegg in den Unteren Marchauen/N entdeckt (MBI).



*Krauskopfpelikan, 5.5.2010,
Albersee, Seewinkel. Foto: M. Dvorak.*

*Graureiher, 18.4.2010, Warmblutkoppel,
Seewinkel. Foto: R. Janoschek.*



*Rostgänse. Warmblutkoppel, Illmitz, 23.7.2010.
Foto: C. Wessely.*

*Hottentottenente. Saazer Teich, 17.7.2010. Foto:
A. Tiefenbach.*





Krauskopfpelikan (*Pelecanus crispus*): Nachdem ein adulter Vogel Ende Februar am Murstausee Gralla für den Erstdnachweis in Österreich gesorgt hatte und im April dann die BeobachterInnen im vorarlbergischen Rheindelta erfreute, stattete er Anfang Mai auch dem Nordburgenland einen Kurzbesuch ab. Am 4.5. wurde der Pelikan erstmals an der Warmblutkoppel im Seewinkel/B entdeckt (K. Wiesinger), am nächsten Tag an der Graurinderkoppel wieder gefunden und in den nächsten vier Tagen (bis zum 9.5.) von zahlreichen begeisterten BeobachterInnen gesehen. Der Vogel war dabei nicht stationär, sondern nahm einige Male Ortswechsel vor und wurde am Unteren Stinkersee, am Albersee, auf der Warmblutkoppel, bei der Biologischen Station und im Sandeck festgestellt, mehrfach aber auch im Flug zwischen diesen Gebieten gesehen.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Der Brutbestand im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B hat 2010 erneut zugenommen. Entlang der vier Zählstrecken, die seit 2001 im Rahmen des Vogelmonitoring-Programms des Nationalparks alljährlich gezählt werden, wurden insgesamt 27 rufende Exemplare festgestellt – 2009 waren es 21-25 (MDV, ENE). Die ersten Rufe wurden heuer am 11.3. bei der Biologischen Station gehört; der Schilfgürtel war zu diesem Zeitpunkt noch teilweise vereist (AGR). Auch im Seewinkel/B war der Bestand an rufenden Männchen heuer mit mehr als 50 Nachweisen aus zahlreichen Schilfgebieten sehr hoch (MDV, SZI, u. a.). Außerhalb des Neusiedler See-Gebiets wurden die folgenden Nachweise gemeldet: An den Güssinger Teichen/B, wo im Winter 2010/11 mehrfach bis zu 3 Ex. beobachtet wurden (KMÜ, bird.at) wurde noch am 8.3. (ATI & MTI, bird.at), bzw. am 17.3. jeweils 1 Ex. festgestellt (KMÜ).

Steiermark: Am 28.3. überflog ein rufendes Ind. um 20.00 Uhr den Lustbühel in Graz (SZI).

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*): Wie fast jedes Jahr nur wenige Meldungen dieser lokal verbreiteten und normalerweise nur zufällig zu beobachtenden Art. Die Erstbeobachtung des Jahres wurde am 17.4. aus dem Neusiedler See-Gebiet/B gemeldet (R. Barth). Wie in den meisten Jahren gelang in Wien eine Reihe von Beobachtungen: Im 22. Bezirk wurden am Mühlwasser an drei Stellen am 28.4. und 2.5. Balzrufe gehört (ESA) oder 1 Ex. beobachtet (Herrenhäufel, CRO), an der Unteren Alten Donau wurden im Juni drei erfolgreiche Brutpaare festgestellt (GKÖ). An der Oberen Alten Donau in Wien 21 wurde am 19.7. 1 ♀ beobachtet (ESA) und am Wienerberger Teich (einem ebenfalls gut bekannten Brutgebiet) wurden am 19.7. 2 Ex. entdeckt (SUC). In Niederösterreich gelang in der heurigen Brutsaison wiederum am Kienersee bei Velm ein gut dokumentierter Brutnachweis (JFE) und bei Goldgeben im Tullner Feld wurden am 8.5. in einer Schottergrube gleich 4 Ex. beobachtet (CAU). Im Seewinkel/B wurde am 22.5. ein rufendes Männchen entlang der Strasse zum Seebad Illmitz gehört (SZI), am 15.7. wurde hier ebenfalls ein Männchen entdeckt, diesmal jedoch unerfreulicher Weise als plattiertes Verkehrsoffer am Asphalt klebend (R. Barth)! Am Westufer des Neusiedler Sees zeigten vier rufende Männchen am 30.5. entlang der Seestrasse Mörbisch (MDV), dass der Schilfgürtel sicherlich die mit Abstand größte österreichische Brutpopulation beherbergt.

Steiermark: In der Oststeiermark hielt sich ab 24.5. ein Paar am Schotterteich bei Hainfeld auf und erbrütete dort erfolgreich 6 juv. (GMD, FSA). Von 30.6.-26.7. konnten drei erfolgreich brütende Paare mit 9 juv. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf beobachtet werden (FSA, SZI). Im Lafnitztal wurde am 1.6. und 16.7. 1 ♂ am Fuchsschweifteich bei Neudau (GMD, FSA) und am Großen Neudauer Teich von 16.7.-31.7. ein Paar mit 1-2 juv. beobachtet (FSA). Im Unteren Murtal wurde an den Teichen beim Schloss Brunnsee am 3.6. und am 2.7. 1 ♀ sowie am 6.8. 1 juv. beobachtet (SZI). Vier Reviere wurden zwischen 2.7. und 21.7. an den Fischteichen bei Halbenrain festgestellt (SZI). Zwei juv. Ex. hielten sich am 21.7. an den Ratschendorfer Teichen auf und am Schwabenteich konnte am 25.7. 1 ♂ und am 24.8. 1 juv. beobachtet werden (SZI). In der Oststeiermark fütterte am 17.7. 1 ♂ mind. 4 juv. am Saazer Teich (SZI).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B wurden auf der Großen Schilfinsel drei Nester in der großen gemischten Reiherkolonie festgestellt (ENE). Auffälligerweise gelangen heuer am Rand des Sees und im Seewinkel/B nur sehr wenige Beobachtungen, was zum geringen Brutbestand passt. Am 11.5. waren 2 Ex. abends über dem Sandeck zu sehen (MDV), am 23.5. überflogen insgesamt 7 Ex. abends die Graurinderkoppel (WSW, bird.at), am 26.5. saß 1 Ex. im Schilf bei der Graurinderkoppel (CRO), am 1.6. wurden 2 ad. in einem Graben nördlich des Darscho beobachtet (AGR), am 12.6. waren 2 Ex. bei Apetlon (RWO, TKE), am 17.6. hielt sich 1 ad. bei der Biologischen Station Illmitz auf (AGR), am 26.6. überflogen 2 ad. abends die Lange Lacke (ARA, MSN) und am 1.7. überflogen 3 ad. und 1 Ex. das Seevorgelände südlich der Biologischen Station (AGR). Vom Brutplatz am Rohrbacher Teich im Bezirk Mattersburg/B heuer nur eine Meldung von 1 ad. am 30.4. (ARA, KGR). In den Marchauen/N wurde am 22.4. 1 Ex. auf der Hrudka bei Hohenau beobachtet (GWA), am 19.5. flog 1 immat. Ex. bei Bernhardsthal über der Thaya nach Norden und am selben Tag hielt sich 1 ad. am Großen Bernhardsthaler Teich auf (TZU). Am 12.6. flogen 4 Ex. bei Schlosshof die March entlang (SWE).

Steiermark: Je 2 ad. rasteten am 2.4. am Fuchsschweifteich bei Neudau und am 13.4. in Fürstenfeld (FSA). Von 18.7.-21.7. hielt sich 1 vj. an den Brunnseer Teichen auf. Hier konnte am 25.7. 1 juv., am 24.8. 1 ad., 1 juv. und am 28.8. erneut 1 vj. beobachtet werden. Im Grazer Feld rastete am 28.7. 1 ad. im Weidengebüsch am Kratochwillteich bei Neuwindorf (SZI).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): In diesem Frühjahr nur eine einzige Meldung: Am 16.5. wurde während des Birdrace ein adultes Exemplar bei Mörbisch am Westufer des Neusiedler Sees/B entdeckt (RHA, GKO).



Steiermark: Am 8.5. rasteten 2 ad. an den Fischteichen beim Schloss Brunnsee (HKD, SZI).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B konnten heuer im Rahmen der Befliegungen keine Nester des Seidenreihers festgestellt werden (ENE). Dementsprechend wurde die Art auch in den Monaten April bis Juni nur sehr selten und in geringer Zahl im Neusiedler See-Gebiet festgestellt. Die ersten Beobachtungen des Jahres gelangen am 29.3. mit je 1 ad. an der Apetloner Meierhoflacke und in der Warmblutkoppel bei Illmitz (SZI), am 9.4. (ARA), 23.4. (SZI) und 26.4. (ARA, O. Biström) hielt sich jeweils 1 Ex. auf der Podersdorfer Pferdekoppel auf, am 1.5. wurden im gesamten Seewinkel 6 Ex. festgestellt (JLA, bird.at), am 6.5. wurden an der Podersdorfer Pferdekoppel 2 Ex. und im Martentau bei Apetlon 3 Ex. festgestellt (BWE, SZE), am 11.5. war wiederum 1 Ex. auf der Podersdorfer Pferdekoppel (BWE), am 12.5. 1 Ex. im Bereich der Graurinderkoppel (MDV) und am 24.5. 3 Ex. auf der Warmblutkoppel (SZI). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurde in den Donauauen/N am 25.4. 1 Ex. am Schönauer Arm bei Schönau festgestellt (OPE) und am 20.5. dann ebenfalls 1 Ex. nicht unweit davon in der Wiener Lobau am Kühwörther Wasser entdeckt (CRO). Im Südburgenland gelangen mehrere Beobachtungen am Rückhaltebecken bei Rauchwart an der Strem: Während am 10.6. noch 1 Ex. beobachtet wurde (FMU), kam es bemerkenswerter Weise hier zu einer erfolgreichen Brut in der nahe gelegenen Graureiher-Kolonie, denn am 10.7. wurden 2 ad. Exemplare mit vier flüggen Jungvögeln entdeckt (OSA, FSA)! Am 18.7. war dann noch 1 ad. Seidenreiher mit den vier Jungvögeln anwesend (OSA, RSA).

Steiermark: Ein adulter Seidenreiher rastete am 1.5. am Murstau Gralla (HPH, TPF). Am 3.5. war 1 Ind. am Schwabenteich (WST) zu sehen. Nicht weit davon entfernt hielt sich vielleicht dasselbe Individuum von 7.5.-8.5. an den Brunnseer Teichen auf (WST, HKD). Ein weiterer adulter Seidenreiher wurde am 30.5. am Privatbadesee Hautzendorf beobachtet (HPH, CPF, TPF) und 1 juv. hielt sich von 25.7.-5.9. am Stausee Gralla auf (HPH, SZI).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees konnten heuer 764 Nester gezählt werden, der Bestand war damit fast identisch im Vergleich zum Jahr 2009 mit 766 Nestern (ENE). Insgesamt wurden 17 Brutkolonien ausfindig gemacht, nach drei Jahren Pause war 2010 auch der St. Andräer Zicksee wieder von vier Paaren besetzt. Die Große Schilfinself war wie üblich der größte Brutplatz (220 Nester), die zweitgrößte Kolonie lag bei Oggau (129), gefolgt von den Kolonien Biologische Station (114.), Winden (58) und Mörbisch (40). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden in den Monaten April bis Juni nur sehr wenige Silberreiher gemeldet: In den Marchauen/N waren 10 Ex. in der Langen Luss bei Schlosshof am 10.6. (TZU) und 8 Ex. in der Hrudka bei Hohenau am 29.6. (GWA) die größten Ansammlungen. In Wien hielt sich 1 Ex. am 2.4. und 8.4. am Retentionsbecken Mauerbach auf und war dann am 17.4. offenbar zu den Wienfluss-Staubecken gewechselt (CPU), in Niederösterreich hielt sich 1 Ex. am 21.4. in einer Ackersutte im „Gmoos“ östlich von Horn auf (DWA), 2 Ex. waren am 24.4. im Tullner Feld südlich der Schmida (CAU), 1 Ex. wurde am 24.4. bei Marchegg beobachtet (ARA), 1 Ex. suchte am 22.5. in einem Graben bei Münchendorf im Wiener Becken nach Nahrung (JFE) und in Wien wurde 1 Ex. am 27.5. in der Lobau am Mittelwasser festgestellt (ARA).

Steiermark: Zwischen 6.3. und 8.5. wurden noch mehrmals Trupps von 1-6 Ind. in der Süd- und Oststeiermark beobachtet (HPH, RPA, SPA, SZI).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees wurden heuer 107 Nester gezählt (ENE), der Bestand lag damit in etwa im Bereich der Bestandsgröße der Jahre 2005-2008. In Niederösterreich wurde die Bestandserhebung in den MarchThaya-Auen auch heuer fortgeführt und ergab einen Brutbestand von 341 besetzten Horsten, was im Vergleich zu 2009 (261) einen deutlichen Anstieg entspricht. Die größte Kolonie bei Marchegg zählte heuer 169 besetzte Horste, 82 gab es bei Drösing, 61 bei Stillfried und 29 bei Ringelsdorf (TZU, MSH, JPÖ). Abseits der Marchauen wurde am 3.4. eine Brutkolonie mit 3-4 Horsten bei Weißenbach an der Triesting/N entdeckt, am 9.5. waren hier 5 Ex. in den Baumkronen zu sehen (MST).

Steiermark: Ein konkreter Brutnachweis wurde von Kirchberg/Raab gemeldet, wo am 28.3. sechs Paare in ihren Horsten bei den Waldteichen brüteten (SZI).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*): Die erste Beobachtung des Jahres waren 5 Ex., die am 15.3. über den Schilfgürtel des Neusiedler Sees nördlich vom Illmitzer Seebad flogen (CFI), die nächsten Nachweise gelangen am 29.3. und 30.3. (1 Ex.) an der Warmblutkoppel (SZI). Die im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitorings durchgeführten Befliegungen ergaben im heurigen Jahr für den Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B sehr erfreuliche 159 Nester (ENE) – das ist der mit Abstand größte Bestand der letzten Jahre, denn 2008 waren es nur 89, 2009 138 Brutpaare. Der Purpurreiher brütete nicht in der großen gemischten Reiherkolonie der Großen Schilfinself, seine größten Kolonien lagen am Westufer der Neusiedler Sees mit 70 Nestern bei Mörbisch und 42 bei Oggau sowie am Ostufer mit 31 bei der Biologischen Station Illmitz. Abseits des Neusiedler See-Gebiets langten im heurigen Frühjahr und aus der Brutperiode keine weiteren Meldungen ein.

Steiermark: Am 8.5. rasteten 2 ad. an den Stürgkhteichen bei Halbenrain (SZI).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Die ersten Schwarzstörche des Jahres wurden am 20.3. in den March-Thaya-Auen/N (TZU), am 23.3. in den Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N (WKA, RKA) und am 26.3. bei Schönau in den Donauauen/N östlich von Wien beobachtet (OPE), gefolgt von einem nach Nordwesten überfliegenden



Exemplar bei Heinrichsreith im östlichen Waldvierte/Nl am 28.3. (LSA). Zwischen 16.4. und 21.7. wurden 42 Brutzeit-Beobachtungen aus Niederösterreich gemeldet, ein großer Teil davon stammt aus verschiedenen Teilen des Waldviertels (LSA), eine durchgehende Serie an Beobachtungen stammt aus St. Corona im Wechselgebiet (R. Barth). Weiters langten einzelne Meldungen aus dem Wienerwald, der Feuchten Ebene, den Marchauen und aus dem Alpenvorland ein (ARA, IVÖ, MRH, LSA, APA, WKA, RKA, WLI, ESA). Besonders bemerkenswert sind zwei Meldung aus Wien: Am 17.4. wurde 1 Ex. im Lainzer Tiergarten beim Pulverstampfer beobachtet (CPU) und am 7.5. wurde im Lainzer Tiergarten ein weiteres vorbeifliegendes Exemplar beim „Wiener Blick“ zwischen St. Veiter und Nikolaitor entdeckt (R. Edelberger).

Steiermark: Zwischen 24.3. und 3.9. wurden zahlreiche Schwarzstörche gesichtet. Brutnachweise wurden aber lediglich von Lebing (2 juv. im Horst) und Falkenstein (3 juv. im Horst) gemeldet (SBE, GMD).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Der erste Weißstorch des Jahres kreiste am 22.2. über Ofenbach bei Lanzenkirchen/N (Frau Binder), der Nächste wurde am 26.2. auf einem Feld südlich von Sieghartskirchen/N beobachtet (RKA, WKA). Danach kam es zu einer zweiwöchigen Pause bei den Meldungen bis am 13.3. und 14.3. ein Weißstorch im Rückhaltebecken des Mauerbachs im 14 Wiener Gemeindebezirk rastete (Frau H. Broschier). Im Südburgenland tauchte der erste Vogel am 21.3. bei Güssing auf (OSA), im Seewinkel/B stand in Illmitz am 24.3. der erste Horstinhaber auf seinem Nest auf der Johanneszeche (AGR).

Im Jahr 2010 wurden im Osten Österreichs 221 Horstpaare gezählt, das sind fast gleich viele wie im Vorjahr (226). In Niederösterreich waren von 110 Horstpaaren (2009: 106) 79 erfolgreich mit insgesamt 173 ausgeflogenen Jungstörchen. Der Bruterfolg lag in Niederösterreich daher bei 1,57 Jungvögeln/Horstpaar und damit noch unter den geringen 1,87 für 2009. Der größere Teil der Brutpopulation Niederösterreichs fand sich wie alljährlich in den March-Thaya-Auen mit heuer 69 Paaren, gefolgt vom Waldviertel mit 15 Paaren. Im Burgenland wurden 2010 111 Horstpaare erfasst (2009: 120), davon brachten 83 Paare insgesamt 183 Jungstörche zum Ausfliegen, der Bruterfolg war somit mit nur 1,65 Jungstörchen/Horstpaar nicht berauschend gut, aber immer noch besser im Vergleich zu den 1,46 des Jahres 2009. 45 Paare fanden sich im Nordburgenland (Bezirke Neusiedl am See und Eisenstadt-Umgebung), zwei Paare im Mittelburgenland (Bezirk Mattersburg) und 63 im Südburgenland (Weißstorchenerhebung von BirdLife Österreich, Datenzusammenstellung EKA).

In der Steiermark wurden 2010 91 Brutpaare gezählt, 72 davon brachten insgesamt 184 Junge hoch, was mit 2,02 juv./Paar einen deutlich besseren Bruterfolg als in Niederösterreich und dem Burgenland ergab (Weißstorchenerhebung von BirdLife Österreich, Datenzusammenstellung EKA).

Sichler (*Plegadis falcinellus*): Im Seewinkel/B zeigte sich am 23.4. (dem ersten Tag der „Pannonian Bird Experience“) ein Sichler an der Warmblutkoppel (CRO, SUC u. a.), am 25.4. wurde er dann in der Graurinderkoppel wieder gefunden. Hier wurde der Vogel in den folgenden Wochen bis zum 22.5. von zahlreichen BeobachterInnen gesehen, wobei es öfters nicht ganz einfach war, ihn in diesem weitläufigen Gebiet zu finden – zweimal lag eine Woche und mehr zwischen den Nachweisen.

Löffler (*Platalea leucorodia*): Die erste Beobachtung des Jahres wurde aus dem Neusiedler See-Gebiet/B aus der Umgebung der Biologischen Station Illmitz gemeldet, wo am 30.3. 12 Exemplare abends im überfluteten Seevorgelände nach Nahrung suchten (AGR). Die im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitorings durchgeführten Zählungen aus dem Flugzeug ergaben für den Schilfgürtel des Neusiedler Sees einen Bestand von 91 Nestern (ENE), fast gleich viele wie 2009 (92). Alle Löffler brüteten in der gemischten Großkolonie im Südteil des Sees auf der Großen Schilfinself. Die ersten flüggen Jungvögel wurden am 12.7. aus dem Seewinkel gemeldet (JLA, bird.at). Außerhalb des Neusiedler See-Gebiets wurden 2010 keine Beobachtungen der Art gemeldet. Steiermark: Am 24.7. fischte 1 ad. im Seichtwasser des Kratochwillteiches bei Neuwindorf (SZI).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Als Nachtrag ist ein Trupp von 364 Ind. am 19.2. im Kuchelauer Hafen/W anzuführen (CRO, E. Fritze), der das Maximum des Wiener Bestandes im vergangenen Winter darstellte. Zu Brutvorkommen liegen vor allem Meldungen aus Wien vor: Hier wurden Junge führende Paare am Hirschstettener Badeteich, in der Alten Naufahrt, am Kühwörther Wasser in der Unteren Lobau und am Lusthauswasser im Prater festgestellt (ESA). Systematische Erfassungen wurden wie jedes Jahr im Seewinkel/B durchgeführt und ergaben am 18.3. 84, am 3.4. 53, am 6./7.5. 172, am 11./12.5. 149 und am 14./15.5. 139 Ex., dazu kommen noch insgesamt fünf Brutpaare (MDV, BWE).

Steiermark: In der Obersteiermark wurde eine Brut (ein Paar mit 6 Pulli) am Gaishorner See nachgewiesen. Die übrigen Brutnachweise stammen aus den südlichen und östlichen Landesteilen: Von den Stürgkhteichen in Halbenrain (ein Paar mit 7 juv.), von den Teichen beim Schloss Brunnssee (ein Paar mit 2 Pulli), von den Waldteichen in Kirchberg/Raab (ein Paar mit 1 juv.), vom Mühlteich in Kirchberg/Raab (ein Paar mit 6 juv.), vom Saazer Teich (ein Paar mit 7 juv.), vom Murstau Obervogau (ein Paar mit 3 juv.) und vom Schwarzlsee in Unterpremstätten (ein Paar mit 5 juv.) (WST, SZI).

Saatgans (*Anser fabalis*): Aus dem Neusiedler See-Gebiet wurde im März keine Beobachtung dieser Art gemeldet. An der March/N wurden am 10.3. 44 Ex. bei Zwerndorf (TZU) und am 21.3. sogar 99 Ex. bei Hohenau festgestellt (CPU, GWA, GWE).



Blässgans (*Anser albifrons*): Im Seewinkel wurden bei einer Wasservogelzählung am 18.3. noch 1.320 Ex. erfaßt (MDV, BWE), am 29.3. waren es im Gebiet Lange Lacke/Wörthenlacken noch 465 Ex. (SZI), am 3.4. dann im gesamten Seewinkel nur noch 35 an der Langen Lacke (MDV, BWE). An der March/N hielten sich am 18.3. 325 bei Rabensburg auf (TZU) und noch am 20.3. wurden mind. 50 Ex. am Breitensee bei Marchegg beobachtet (MBI).

Zwerggans (*Anser erythropus*): Ein Paar wurde im Seewinkel noch Ende März an drei Tagen (29.3.-31.3.) im Bereich der Wörthenlacken festgestellt (SZI u. a., club300.at).

Graugans (*Anser anser*): Im Neusiedler See-Gebiet/B wurden auch 2010 keine Erhebungen zum Brutbestand durchgeführt. Die ersten Paare mit Gösseln zeigten sich am 6.4. in der Martentau (KKI) sowie am 7.4. und 8.4. (2009 erstmals am 4.4.) am Albersee und im Seevogelände bei der Biologischen Station (AGR). Auch abseits des Neusiedler See-Gebiets nur wenige Meldungen: In Wien flogen am 17.3. 8 Ex. über die Alten Schanzen (Wien 21) nach Norden, am 21.3. überflog 1 Ex. den Marchfeldkanal bei Stammersdorf (ESA). Am 29.3. saßen mindestens 5 Ex. am Ufer des Mittelwassers in der Lobau (AKZ), am 21.4. flog 1 Ex. über das Mühlwasser nach Westen ((ESA) und am 27.4. flogen 2 Ex. über das Oberleitner Wasser (Obere Lobau) nach Südwesten (ESA). In Niederösterreich schwammen am 1.3. 7 Ex. in einer großflächigen Wiesensutte südöstlich von Leopoldsdorfer (DWA), am 3.4. wurden 3 Ex. am Groß Radischen Teich im Waldviertel beobachtet (RKT, bird.at), am 9.4. waren 30 Ex. am Jägerteich (RKT, bird.at), am 30.4. zeigte sich ein Paar am Kienersee bei Velm im Wiener Becken (JFE) und am 11.5. überflogen mindestens 22 Ex. bei Mörtersdorf im östlichen Waldviertel (LSA). Am 24.5. wurde am Haslauer Teich/N ein Paar mit vier Pulli festgestellt (RKT, bird.at). Aus den March/Thayaauen/N nur wenige Angaben: Am 6.3. 200 bei Hohenau (GWA), am 20.3. 100 am Breitensee bei Marchegg (MBI), am 26.4. mind. 90 Nichtbrüter am Röhrlingsee bei Drösing (TZU) und am 29.4. mind. 55 Nichtbrüter am Breitensee bei Marchegg (TZU). Am 19.5. flogen 68 Ex. bei Bernhardsthal entlang der Thaya nach Süden (TZU) und am selben Tag hielt sich ein Junge führendes Paar am Großen Bernhardsthaler Teich auf (TZU).

Steiermark: Beobachtungen von Wildvögeln (alle ssp. *anser*) gelangen nur zwischen 10.3. und 5.4., und zwar am Murstau Gralla, wo mehrmals 3 ad. gesichtet wurden (SZI, WST). Außerdem wurden 3 ad. am 27.3. bei Neuwindorf und 1 ad. am Stausee Obervogau gesehen (SZI). Angehörige der aus Gefangenschaft verwilderten steirischen Brutpopulation wurden in der Umgebung von Graz festgestellt, und zwar bei Neuwindorf, wo sich am 13.3. 2 ad. sowie am 18.7. und 28.7. ein Paar mit vier flüggen Juvenilen aufhielten, und in Gratkorn, wo am 9.5. ein Paar auf den Löschteichen der Firma Sappi schwamm und 1 ad. warnte (SZI). In den südlichen Landesteilen wurden an den Rabenhofer Teichen zwischen 1.3. und 9.5. bis zu 10 Ad. angetroffen (WST, SZI), am Weinburger Teich 4 Ind. am 6.4. (WST), an den Brunneer Teichen sechs überfliegende Ind. am 1.5. (SZI), und am Schwabenteich wurden zwischen 15.3. und 8.8. mehrmals 1-2 ad. festgestellt (WST, SZI). „Frische“ Gefangenschaftsflüchtlinge waren hingegen 1 ad. am 2.3. am Stausee Gralla (SZI) und 4-5 Ind. von 6.4.-1.7. am Gaishorner See (HKD, RPA, SPA).

Kanadagans (*Branta canadensis*): An der Unteren Alten Donau in Wien führte am 5.6. ein Paar vier Pulli östlich des Gänsehäufels; zusätzlich waren auch 11 weitere adulte Exemplare anwesend (ESA). Vermutlich diese Vögel waren auch unter den 21 Ex., die am 23.7. im Gänsehäufel zwischen den Badegästen herummarschierten (user „herf“ in bird.at). Die einzige weitere Meldung waren 3 Ex. am 9.4. am Jägerteich im Waldviertel/N (RKT, bird.at).

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Am Heimzug befand sich offenbar ein kleiner Trupp der sich im Seewinkel/B zwischen Ende Februar/Anfang März aufhielt. Erstmals wurden am 21.2. 2 Ex. auf der Graurinderkoppel festgestellt (CWE), am 24.2. waren es dann 3 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke (JFR) und von 26.2. (ARA, CUN, CSO) bis 1.3. wurden hier durchgehend 4 Ex. beobachtet (RWO, RKA, WKA, JLA, CWE, club300.at). Den Abschluss bildete dann 1 Ex., das sich am 24.3. an der Östlichen Wörthenlacke aufhielt (FSA, MWI; JFR, club300.at).

Steiermark: Der schon seit Jahren beim Neuschloss Wundschuh anwesende Gefangenschaftsflüchtling konnte hier am 14.3. und am 3.5. beobachtet werden (SZI).

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*): Am 28.3. wurde 1 Ex. bei Marchegg an der March/N entdeckt (UEI), am 22.5. waren 2 Ex. auf einem überschwemmten Acker im nordöstlichen Weinviertel/N zwischen Katzelsdorf und Schratzenberg (W. Firbas, E. Kert).

Steiermark: Am 22.5. besuchte 1 ad. die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*): Das seit Jahren im Seewinkel ansässige Männchen wurde am 18.3. am Illmitzer Zicksee gesichtet (MDV) und hielt sich zwischen Mitte Mai und Ende Juni fast durchgehend im Bereich der Podersdorfer Pferdekoppel auf (MDV, BWE, SZI). Am 19.5. und 26.5. verfolgte es hier ein Junge führendes Brandgans-Paar und machte den Eindruck, als ob es diesen die Jungvögel „abspenztig“ machen wollte (BWE). Während der Ganter im Juli nicht im Seewinkel gesehen wurde konnten am 23.7. (K. Wessely) und am 26.7.



morgens (MDV) jeweils 3 Ex. an der Warmblutkoppel beobachtet werden. Am Abend des 26.7. wurden die drei Vögel dann am Mittleren Stinkersee gesehen (MDV).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Die beiden Wasservogelzählungen im Frühjahr ergaben für die Lacken im Seewinkel/B am 18.3. 67 und am 3.4. 48 Ex. (MDV, BWE). Der Brutzeitbestand des Seewinkels/B hat gegenüber 2009 (120-130 Ex.) abgenommen, wie die Ergebnisse der systematischen Erhebungen im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitorings zeigen (MDV, BWE): Bei der ersten Zählung am 6.5./7.5. waren es 96 Exemplare, am 11.5./12.5. 91, am 14.5./15.5. 75 und am 19.5./20.5. wiederum 98. Es ist daher davon auszugehen, dass im Jahr 2010 rund 100 Brandgänse zur Brutzeit im Seewinkel anwesend waren. Es gelangen in sieben Gebieten Brutnachweise, insgesamt haben 10-11 Paare erfolgreich gebrütet (2009 8-10, 2008 hingegen 23-24). Je ein Paar gab es am Illmitzer Zicksee, an der Podersdorfer Pferdekoppel, an der Przewalski-Koppel und an der Westlichen Wörthenlacke. Zwei Paare führten an der Östlichen Wörthenlacke und am Südlichen Stinkersee Jungvögel und an der Langen Lacke waren es 2-3 führende Paare. Größere Ansammlungen gab es heuer erst im Juni am Illmitzer Zicksee, wo Höchstwerte von 42 Ind. am 24.6. und 52 am 28.6. erreicht wurden. Abseits des Neusiedler See-Gebiets gab es heuer lediglich eine Beobachtung von 1 Ex. am 14.6. im „Gmoos“ östlich von Horn/N, das hier mit Stockenten vergesellschaftet war (DWA).

Steiermark: Am 2.3. rastete 1 ♀ am Stausee Obervogau (WST), von 31.3. bis 12.4. hielten sich 1 ♂, 1 ♀ am Murstau Gralla auf (HPH, CPF, TPF, WST, SZI, SUR) und am 7.4. rasteten 5 ♂, 2 ♀ an den Kirchberger Waldteichen (ATI).

Mandarinente (*Aix galericulata*): In Wien gelangen heuer Beobachtungen von 3 ♂ im Schlosspark Schönbrunn am 15.4. (ARA; HAD, RKO), einem Paar und 2 ♂ am Lusthauswasser am 29.4. (ARA) und 1 ♂ beim Kraftwerk Freudenau am 2.5. (ARA, EKA, BBR, ELE). Im Burgenland kam es bei Mannersdorf zu einer Mischbrut Braut- oder Mandarinente (♀) mit Stockente (♂) in einem stark verwachsenem Teich (H. Palkowitsch via TZU). In Niederösterreich wurde schließlich 1 ♂ am 22.5. bei Waidhofen an der Ybbs beobachtet (GWÖ).

Steiermark: Am 25.3. und 30.4. wurden 1 ♂, 1 ♀ in Vasoldsberg beobachtet, am 24.4. 1 ♂ am Murradweg in Feldkirchen bei Graz und am 29.4. 1 ♂, 1 ♀ bei der Schule in Hausmannstätten (RPA, SPA). Am 21.7. schwamm 1 ♂ am Ratschendorfer Teich (SZI).

Brautente (*Aix sponsa*): In Eisenstadt/B wurde am 13.7. 1 ♀ im Schlosspark beobachtet (ARA).

Pfeifente (*Anas penelope*): Nach den Rekordzahlen im März 2009 (950 Ex.) fielen die heurigen Ergebnisse der Frühjahrs-Wasservogelzählungen an den Lacken des Seewinkels/B eher bescheiden aus: Am 18.3. wurden 165 und am 3.4. 96 Ex. gezählt (MDV, BWE). Die letzten Durchzügler im Seewinkel waren 4 ♂ am 23.5. auf der Graurinderkoppel, 2 ♂ und 2 ♀ am 24.5. auf der Warmblutkoppel (SZI) sowie 1 ♂ am 31.5. auf der Graurinderkoppel (MDV). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurden Pfeifenten mehrfach in den Marchauen/N gesehen mit mindestens 80 Ex. am 20.3. am Breitensee bei Marchegg (MBI) und zuletzt 3 Ex. am selben Ort am 29.4. (TZU). Ungewöhnlich die Beobachtung von 1 ♀ an der Oberen Alten Donau/W am 9.5. (CRO, B. & D. Altmann). Weitere Beobachtungen vom Frühjahrszug waren 16 Ex. an der Donau bei Krems und 33 Ex. an der Fischa in der Nähe der Mündung in die Donau am 14.3. (WVZ), ein Paar am Neufelder See/B am 29.3. (RHA, bird.at) und 4 ♂, 3 ♀ am Großen Baggerteich Wörth/N am 5.4. (WSW, bird.at).

Steiermark: Im Grazer Feld rasteten am Samitzteich am 2.3. 2 ad. ♂ und 1 ♀ sowie am 5.3. 1 ♀ (SZI). Am Kratochwillteich in Kalsdorf/Großsülz hielten sich am 14.3. 1 ad. ♂ und 1 ♀ auf (SZI) und am Privatbadesees Hautzendorf rasteten am 5.4. 10 ad. ♂ und 4 ♀ sowie am 9.4. 3 vorj. ♂ und 2 ♀ (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr). Im Süden waren am 22.3. 1 ad. ♂ und 1 vj. ♂ an den Teichen beim Schloss Brunnsee zu beobachten (WST). In der Oststeiermark rasteten am 29.3. 2 ♂ und 1 ♀ sowie am 31.3. 1 ♂ an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA) und in der Obersteiermark konnten am 2.4. 1 ♂ und 1 ♀ am Gaisborner See beobachtet werden (HKD).

Schnatterente (*Anas strepera*): Die Frühjahrs-Wasservogelzählungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben am 18.3. 486 Ex. und am 3.4. 273 Ex. (MDV, BWE). Abseits des Neusiedler See-Gebiets nur wenige Beobachtungen vom Frühjahrszug: Am 1.3. schwamm ein Paar in einer großen Wiesensutze („Teichgraben“) südöstlich von Leodagger/N (DWA), am 4.3. wurden drei Paare in der Leithaniederung nördlich von Zurndorf/B beobachtet (ARA), am 14.3. (Wasservogelzählung) wurden 11 Ex. im Donaustauraum Altenwörth/N, vier im Donaustauraum Greifenstein/N, sechs im Stauraum Freudenau/W, zwei an der Unteren Neuen Donau/W, sieben am Donau-Oder-Kanal/W sowie drei am Stadtweiher in Pöchlarn/N gezählt (WVZ), am 17.3. 2 ♂, 1 ♀ an den Güssinger Teichen im Südburgenland (KMÜ, bird.at), am 20.3. 2 ♂, 1 ♀ am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 30.3. „einige“ am Rudmannser Teich (RKT, bird.at), am 25.3. und 30.3. zwei Paare in der Kläranlage Simmering/W (CRO), am 11.4. 29 Ex. an den Absetzbecken Hohenau an der March/N (MSH, JPÖ; bird.at), am 24.4. zwei Paare am Breitensee bei Marchegg in den Marchauen/N (ARA) und am 9.5. 1 ♂ an der Oberen Alten Donau/W (CRO, B. & D. Altmann). Im westlichen Waldviertel zogen großflächig überschwemmte Ackersutten „im Gmoos“ bei Horn durchziehende Schnatterenten an: Zwischen 15.4. und 8.5. wurden sieben Beobachtungen mit dreimal zwei, aber auch 7, 8, 12 und 15 Exemplaren gemeldet (DWA, AGR, G. Pilar). Zuletzt wurde sogar noch am 4.6., mitten in der Brutzeit, ein Paar beobachtet (DWA)!



Der Brutbestand im Seewinkel/B lag 2010 mit 68-90 Paaren etwas tiefer als 2009 (82-107 Paare) und höher als 2008 (55-72 Paare). Die größten Bestände fanden sich an der Graurinderkoppel (14-18 Paare), an der Langen Lacke (12-13), am Illmitzer Zicksee (10-11) sowie an der Westlichen Wörthenlacke (5-9). Alle anderen Lacken wiesen nur drei oder weniger Brutpaare auf. An der Östlichen Wörthenlacke gelang am 26.6. ein Brutnachweis mit einem Weibchen, das 10 sehr kleine Pulli führte (ARA, MSN). Wie in den Vorjahren hielten sich zur Brutzeit in einigen Gebieten durchgehend größere Nichtbrüter-Trupps auf: Besonders bemerkenswert war in dieser Hinsicht heuer die Graurinderkoppel: Am 7.5. wurden hier 88 ♂ und 1 ♀ gezählt, am 15.5. war ein Trupp von 164 ♂ anwesend, am 20.5. waren es dann nur 45 ♂ und am 31.5. wieder 114 ♂. Im Juni erhöhte sich die Zahl der im Gebiet anwesenden Schnatterenten sogar deutlich auf 692 Exemplare am 28.6./29.6. mit Trupps von 351 Ex. am Illmitzer Zicksee und 266 an der Graurinderkoppel. 2009 wurden im Vergleich dazu Ende Juni sogar 871 Ex. gezählt.

Steiermark: Die Mehrzahl der Beobachtungen betrifft Durchzügler: Am Stausee Gralla hielten sich zwischen 2.3. und 7.4. bis zu 4 ♂ und 5 ♀ auf (HPH, CPF, TPF, WST, SZI, SUR) und am 8.3. schwamm 1 ♂ und 1 ♀ am Aldrienteich Tillmitsch (WST). Am 14.3. rasteten 1 ♂ und 2 ♀ an den Schotterteichen bei Eichfeld (WST), von 22.3. bis 27.3. rasteten 2 ♂, 1 ♀ an den Brunnseer Teichen (WST, SZI) und am 27.4. schwamm ein Paar am Schwabenteich (WST). An den Schotterteichen im Grazer Feld konnten zwischen 17.3. und 19.4. bis zu 6 ♂ und 4 ♀ beobachtet werden. In der Oststeiermark wurden am 12.3. 1 ♂ und 1 ♀ an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf gesehen (FSA), und 1 ♂ hielt sich von 31.3. bis 1.5. am Saazer Teich auf (SZI). Die letzte Beobachtung vom Frühjahrszug gelang am 8.5. mit einem Paar am Kirchberger Mühlteich (SZI). Im Sommer wurden am 2.7. zwei herumstreifende Ind. am Schwabenteich gesichtet (SZI). Die Stürgkhteiche Halbenrain, der momentan einzige Brutplatz der Schnatterente in der Steiermark, waren ab spätestens 27.3. wieder besetzt. Hier konnten in der Folge sechs erfolgreiche Bruten mit mindestens 21 juv. festgestellt werden (SZI).

Krickente (*Anas crecca*): Die Wasservogelzählungen im Frühjahr erbrachten für den Seewinkel/B deutlich geringere Zahlen als im Vorjahr. Am 18.3. wurden 1.671 Ex. gezählt, am 3.4. waren es 1.652 (MDV, BWE). Die spätesten Durchzügler waren 2 ♂ am 15.5. auf der Graurinderkoppel, 2 ♂ am 20.5. an der Langen Lacke sowie 5 ♂, 2 ♀ am 19.5. wiederum an der Graurinderkoppel. Ob die 7 ♂, die hier 12 Tage später am 31.5. beobachtet wurden, noch späte Durchzügler oder bereits die ersten Mauerer Gäste waren, ist nicht zu sagen. Bereits Ende Juni hatte sich schon ein größerer Mauerbestand im Gebiet eingefunden: Am 29.6. wurden insgesamt 332 Ex. gezählt, davon 130 auf der Graurinderkoppel, 111 am Illmitzer Zicksee und 87 im Sandeck (MDV).

Abseits des Seewinkels wurden die folgenden Beobachtungen vom Frühjahrszug bekannt: Am 14.2. ein Paar am Gießgang in den Donauauen bei Stockerau/N (CAU), am 20.2. 1 ♀ bei Purbach am Westufer des Neusiedler Sees/B (TZU), am 25.2. 7 ♂, 6 ♀ an den Güssinger Teichen/B (KMÜ, bird.at), am 1.3. fünf Paare in einer großen Wiesensutze („Teichgraben“) südöstlich von Leodagger/N (DWA), am 8.3. 50 (ATI, MIT, bird.at) und am 17.3. mind. 60 Ex. (KMÜ, bird.at) an den Güssinger Teichen/B, ebenfalls am 17.3. (MRÖ) und am 21.3. (CPU, GA, CWE) jeweils 66 Ex. bei Hohenau in den Oberen Marchauen/N (MRÖ), am 14.3. 81 Ex. am traditionellen Platz an der unteren Schwechat/N (WVZ), am 20.3. ein Paar am Neufelder See/B (RHA, bird.at), ebenfalls am 20.3. 6 ♂, 1 ♀ in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn (CRO, GWÖ), am 22.3. ein Paar am Toten Grund auf der Wiener Donauinsel (CRO), am 30.3. 3 ♂, 2 ♀ auf einem Teich östlich von Loosdorf/N (WSW, bird.at), am 6.4. ein Paar am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 10.4. 1 ♂, am 15.4. und 16.4. jeweils zwei Paare „im Gmoos“ bei Horn (DWA) sowie am 11.4. 23 und am 16.4. 40 Ex. an den Absetzbecken Hohenau an der March/N (MSH, JPÖ; bird.at).

Steiermark: An der Mur hielten sich zwischen 2.3. und 27.4. bis zu 53 Ind. am Stausee Gralla auf und am Stausee Obervogau bis zu 84 Ind. zwischen 12.3. und 20.4. (WST, SZI). An den Schotterteichen im Grazer Feld waren zwischen 5.3. und 5.5. bis zu 45 Ind. anwesend (SZI). Im Leibnitzer Feld rastete ein Paar am 3.3. und 1 ♂ am 6.3. am Aldrienteich bei Tillmitsch (WST, SZI) und im Unteren Murtal ein Paar am 17.3. und 1 Ind. am 6.8. an den Schotterteichen in Seibersdorf bei St. Veit/Vogau (SZI). Ebenfalls ein Paar konnte am 17.3. an den Brunnseer Teichen beobachtet werden und bis zu 9 Ind. zwischen 25.7. und 28.8. (SZI). Am Weinburger Teich rasteten 4 ♂, 2 ♀ am 17.3. und am 8.8. 2 Ind. bei Halbenrain (WST, SZI). Im Raabtal waren zwischen 23.3. und 6.4. bis zu 7 Ind. an den Fischteichen bei Kirchberg zu sehen und 1 Ind. am 17.7. (GMD, SZI). In der Obersteiermark hielten sich 4 Ind. am 18.4. am Gaishorner See auf und bis zu 3 Ind. zwischen 27.8. und 29.8. (HKD).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Die Frühjahrs-Wasservogelzählungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben am 18.3. 163 und am 3.4. 38 Ex. (MDV, BWE); im Gegensatz zu allen anderen Gebieten in Österreich zählt die Stockente damit an den Lacken am Frühjahrszug zu den seltenen Schwimmarten und bleibt an Zahl sogar hinter der Spießente zurück! Der Brutbestand im Seewinkel/B ist mit 117-163 Paaren gegenüber 2008 (111-139) leicht gestiegen (MDV). Die Wasservogelzählung in Niederösterreich und Wien am 14.3. ergab insgesamt 2.714 Ex. (WVZ).

Spießente (*Anas acuta*): Die Frühjahrs-Wasservogelzählungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben am 18.3. 255 Ex. (der höchste je im Frühjahr gezählte Bestand) und am 3.4. nur mehr 44 Ex. (MDV, BWE). In den Marchauen/N waren am 20.3. 2 Ex. am Breitensee bei Marchegg (MBI), am 17.3. 8 Ex. (MRÖ) und am 21.3. 2 Ex. (CPU, CWE) in den Zwischenlagern der Zuckerfabrik Hohenau und am 29.4. wieder 1 Ex. am Breitensee (TZU). Abseits dieser beiden Gebiete wurde die Spießente im Frühjahr 2010 nur vereinzelt beobachtet: Am 8.3.



1 ♀ an den Güssinger Teichen/B (ATI & MTI, bird.at), 14.3. 1 Ex. an der Fischa nahe der Mündung in die Donau/N (WVZ), am 30.3. 2 ♂ am Rudmannser Teich bei Zwettl/N (RKT, bird.at) und am 2.4. ein Paar an den Güssinger Teichen/B (PWO). Vermutlich der einzelne Erpel, der sich im heurigen Winter in Wien wechselweise im Kuchelauer Hafen und im Wasserpark aufhielt wurde am 3.3. in der Oberen Alten Donau (WPO) und am 31.3. im Pötzleinsdorfer Schlosspark (K. & M. Wernisch) gesehen.

Zur Brutzeit hielten sich im Seewinkel dann nur zwei Brutpaare auf (2009 2-3, 2008 3-4). Am Illmitzer Zicksee wurde am 6.5. und am 11.5. jeweils ein Paar festgestellt, am 16.5. (ARA, EKA) und am 19.5. dann nur mehr ein Männchen, was nahe legt, dass das Weibchen in der Nähe brütete. Am Südlichen Stinkersee wurde zwischen 1.5. und 19.5. an fünf Tagen jeweils ein Männchen beobachtet, auch hier ist davon auszugehen, dass sich ein brütendes Weibchen in der Nähe befand (MDV).

Steiermark: Am 6.3. rastete 1 ♂ am Murstau Gralla, im Grazer Feld waren am 14.3. 2 ♀ an den Schotterteichen bei Großsulz zu sehen (SZI) und im Lafnitztal konnte am 31.3. 1 Ind. am Großen Neudauer Teich beobachtet werden (GMD).

Knäkente (*Anas querquedula*): An den Seewinkellacken gab es heuer so wie 2009 (483 am 31.3.) einen guten Frühjahrszug mit 521 Ex. beim zweiten Zähltermin am 3.4.; die erste Zählung am 18.3. ergab hingegen erst 21 Ex. (MDV, BWE). Auch abseits des Seewinkels langte eine größere Anzahl an Durchzugsmeldungen ein: Am 17.3. 2 ♂, 1 ♀ an den Güssinger Teichen/B (KMÜ, bird.at), am 20.3. 3 ♂, 1 ♀ am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 20.3. ein Paar in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn (CRO, GWÖ), am 23.3. 2 Ex. in den Rohr- lußwiesen bei Gattendorf/B (FMU), am 29.3. 6 ♂, 2 ♀ am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 29.3. erstaunliche 29 ♂, 21 ♀ am Rückhaltebecken Rauchwart im Südburgenland (PWO), am 30.3. 3 ♂, 1 ♀ am Rudmannser Teich bei Zwettl/N (RKT, bird.at), am 6.4. ein Paar am Neufelder See/B (RHA, bird.at), von 3.4. bis 24.4. an fünf Tagen 1-7 Ex. im „Gmoos“ bei Horn/N, mit maximal 4 ♂, 3 ♀ am 10.4. (DWA), am 24.4. ein Paar südlich Schmidta im Tullner Feld/N (CAU), am 11.4. mind. 25 Ex. an den Absetzbecken in Hohenau an der March/N (MSH, JPÖ; bird.at), am 24.4. 4 Ex. am Breitensee bei Marchegg in den unteren Marchauen/N (ARA), am 26.4. 5 Ex. in der Mitterluß in der Leithaniederung bei Zurndorf/B (ARA, O. Biström), am 13.5. 1 ♂ am Rudmannser Teich bei Zwettl/N (RKT, bird.at), am 15.5. 1 Ex. an den Absetzbecken Hohenau/N (GWA) und am 24.5. 1 ♂ am Fraunteich (RKT, bird.at).

Mit 54-70 Paaren ist der Brutbestand im Seewinkel im Vergleich zu 2009 (76-105 Paare) deutlich gesunken. Der Großteil der Seewinkler Population (33-45 Paare) brütet nunmehr im Bereich der Viehkoppeln am Rand des Neusiedler Sees zwischen dem Neudegg im Süden und Podersdorf im Norden. An den Lacken wurden hingegen nur 19-27 Paare gezählt. Der Verbreitungsschwerpunkt im heurigen Jahr lag in der Graurinderkoppel mit 11-14 Paaren, im Lackengebiet waren Illmitzer Zicksee und Lange Lacke von jeweils 3-4 Paaren besiedelt (MDV). In Niederösterreich waren einzelne Paare in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn am 2.5. (GWÖ), am Breitensee bei Marchegg in den unteren Marchauen am 27.5. (ARA) und am im „Gmoos“ bei Horn 20.6. (DWA) brutverdächtig.

Steiermark: An der Mur konnten zwischen 2.3. und 7.4. 1-2 ♂ am Stausee Gralla beobachtet werden (WST, SZI) sowie am Stausee Obervogau ebenfalls 1-2 ♂ zwischen 3.3. und 27.3. (WST, SZI). An den Schotterteichen im Grazer Feld rasteten zwischen 17.3. und 5.5. bis zu 6 ♂ und 3 ♀. Im Leibnitzer Feld und im unteren Murtal konnte ein Paar am 17.3. und 1 ♂ am 31.3. an den Schotterteichen bei Seibersdorf beobachtet werden (SZI), am 22.3. ein Paar an den Brunnseer Teichen (WST), 3 ♂ am 27.3. am Weinburger Teich, und 4 ♂, 2 ♀ rasteten am 31.3. am Aldrianteich bei Tillmitsch (HPH, CPF, TPF, WST, SZI). Im Raabtal rasteten von 23.3.-17.4. bis zu 6 Ind. am Saazer Teich und von 31.3.-11.4. hielten sich bis zu 3 ♂, 1 ♀ bei Kirchberg an der Raab auf (HPH, CPF, TPF, WST, SZI). Am 31.3. besuchten 8 Ind. den Fuchsschweifteich bei Neudau (GMD) und am 15.5. ruhte 1 ♂ am Harter Teich (ESA).

Löffelente (*Anas clypeata*): Die erste Frühjahrszählung im Seewinkel/B fand am 18.3. statt und ergab lediglich 195 Ex. (MDV, BWE); sie lag heuer deutlich vor dem Zughöhepunkt der Art. Sehr viel besser dann die nächste Zählung am 3.4. die mit 2.148 Ex. einen neuen Gebietsrekord für den Heimzug brachte. Die besten Gebiete waren die Graurinderkoppel mit nicht weniger als 773 Ind., gefolgt vom Sandeck mit 435 und dem Oberen Stinkersee mit 215 (MDV). Auch abseits des Seewinkels heuer doch einiges an Durchzugsmeldungen: Bereits am 16./17.2. 1 ♂ am Sankt Andräer Zicksee/B (SZI), am 8.3. 1 ♂ im Kremser Hafen/N (RKT, bird.at), am 17.3. 7 ♂, 1 ♀ an den Güssinger Teichen/B (KMÜ, bird.at), am 20.3. ein Paar am Neufelder See/B (RHA, bird.at), ebenfalls am 20.3. 2 ♂ in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn (CRO, GWÖ) und 8 Ex. am Breitensee bei Marchegg in den Unteren Marchauen/N (MBI), am 29.3. wiederum ein Paar am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 30.3. 4 ♂, 2 ♀ im Südburgenland bei Georgshof auf einem Teich beim Tschaterberg (PWO), am 30.3. ein Paar in einem Teich bei Zelking im Mostviertel (WSW, bird.at), am 30.3. ein Paar am Rudmannser Teich bei Zwettl/N (RKT, bird.at), am 6.4. 2 ♂, 1 ♀ am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 7.4. 1 ♂ an den Güssinger Teichen (KMÜ, bird.at), am 9.4. ein Paar am Jägerteich im östlichen Waldviertel/N (RKT, bird.at), am 10.4. zwei Paare am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 17.4. ein Paar an den Güssinger Teichen/B (SZI), am 24.4. 20 Ex. am Breitensee bei Marchegg in den unteren Marchauen/N (ARA) und am 21.5. ein Paar am Rudmannser Teich (RKT, bird.at). Nicht leicht einzuordnen (Brutzeit/Wegzug?) ist schließlich die Beobachtung von 1 ♀ am 31.7. „im Gmoos“ bei Horn im östlichen Waldviertel (DWA).



Der Brutbestand im Seewinkel ist mit 110-155 Paaren im Vergleich zu 2009 (98-139) wiederum leicht angestiegen. Rund 50 % des Brutbestandes entfallen derzeit auf die Viehkoppeln am Rand des Neusiedler Sees zwischen dem Neudegg und Podersdorf. Der Verbreitungsschwerpunkt im heurigen Jahr lag wie bei der Knäkente in der Graurinderkoppel mit nicht weniger als 26 Paaren, im Lackengebiet waren Lange Lacke (8-10 Paare), Südlicher Stinkersee (6-9), Lettengrube (4-8) und Illmitzer Zicksee (5-6) gut besiedelt (MDV).

Steiermark: An den Schotterteichen im Grazer Feld hielten sich von 17.3.-20.4. bis zu 11 Ind. auf sowie ein Paar am 1.6. (HPH, CPF, SZI), wogegen vom Stausee Friesach-Deutschfeistritz im Mittleren Murtal nur am 31.3. 2 ♂, 2 ♀ gemeldet wurden (HPH). Im Unteren Murtal rastete 1 ♂ am 17.3. sowie 2 ♂, 1 ♀ am 27.3. an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (SZI), und ein Paar besuchte am 9.4. den Schwabenteich (SZI). In der Oststeiermark konnten am 31.3. 2 ♂ und am 25.6. 3 ♂ an den Schotterteichen bei Großwölfersdorf beobachtet werden (FSA) und am 31.3. 8 Ind. am Fuchsschweifteich in Neudau (GMD). Im Raabtal rasteten am 6.4. 2 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg (GMD) und ein Paar am 17.4. am Saazer Teich (SZI).

Hottentottenente (*Anas hottentota*): Steiermark: Ganz sicher ein Gefangenschaftsflüchtling war eine Hottentottenente, die am 17.7. am Saazer Teich schwamm (SZI).

Kolbenente (*Netta rufina*): Die ersten Kolbenenten wurden im Seewinkel/B am 2.3. mit 5-6 Paaren im Lange Lacken-Gebiet festgestellt (V. Rolland & L. Königsmayer). Die Frühjahrszählungen an den Lacken ergaben am 18.3. 71 und am 3.4. bereits beachtliche 478 Ex. (MDV, BWE). Der Mai-Bestand im Seewinkel erreichte mit 2.000-2.500 Exemplaren einen neuen Höchststand. Männchen überwiegen wie immer bei weitem, der Anteil an Weibchen lag konstant zwischen 11 und 14 %. Größere Ansammlungen fanden sich heuer an der Westlichen Wörthenlacke mit 650-900 Exemplaren und am Illmitzer Zicksee mit 300-430 Exemplaren, ansonsten schwankten die Bestände an den einzelnen Gewässern stark wie z. B. an der Graurinderkoppel mit 150-700 Individuen (MDV, BWE). Im Seewinkel gelangen in neun Gebieten insgesamt 43 Brutnachweise, damit wurde der bisher höchste Brutbestand erreicht. Schwerpunkte bildeten Unterer und Südlicher Stinkersee mit zusammen mindestens 17 Pulli führenden Weibchen, gut besetzt waren auch die Östliche Wörthenlacke mit sieben führenden Weibchen, der Illmitzer Zicksee mit sechs und die Westliche Wörthenlacke mit fünf (MDV).

Abseits des Seewinkels nur wenige Meldungen: Am 30.3. zwei Paare am Rudmanser Teich bei Zwettl/N (RKT, bird.at), am 6.4. 3 ♂, 2 ♀ am Neufelder See/B (RHA, bird.at), am 24.4. ein Paar am Breitensee bei Marchegg in den Marchauen/N (ARA), am 17.5. ein Paar in einem Fischteich bei Mannersdorf/N (TZU), am 5.4., 10.4. und 17.4. 1 ♂ am Baggerteich Wörth bei Pöchlarn/N (WSW, bird.at), am 11.4. 6 Ind. an den Absetzbecken Hohenau an der March/N (MSH, JPÖ; bird.at) und am 18.4. am Schönauer Teich bei Triesting/N (RWO). Am Baggerteich Wörth bei Pöchlarn/N schwammen am 20.6. sogar 3 ♂, am 26.6. dann nur mehr eines (WSW, bird.at). Ein Brutnachweis gelang wiederum am Kienersee bei Velm im Wiener Becken, wo am 14.5. ein Paar mit 2 Pulli beobachtet wurde. Am 23.5. und am 6.6. wurden dann jeweils 4 ♂, 2 ♀ festgestellt, aber keine Jungvögel mehr (JFE). In den oberen Marchauen/N in den Zwischenlagern und Absetzbecken der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau wurden zwischen 15.5. und 18.6. bis zu 12 Ex. gezählt, auch hier gelang ein Brutnachweis mit der Beobachtung eines Weibchens mit sieben Pulli (MSH, JPÖ, GWA, C. Endlicher).

Steiermark: Am 4.3. schwammen 2 ♂ und 1 ♀ am Aldrianteich in Tillmitsch (WST) und am 6.3. hielt sich ein Paar am Murstau bei Mellach (HPH, CPF) auf.

Tafelente (*Aythya ferina*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben am 14.3. nur 61 Ex., davon 30 auf einem Schotterteich bei Moosbierbaum und 19 an der Donau zwischen Deutsch Altenburg und Wolfsthal (WVZ). Im Seewinkel/B wurden am 18.3. 141, am 3.4. nur mehr 33 Ind. gezählt (MDV, BWE). Darüber hinaus nur sehr wenige Meldungen vom Frühjahrszug, die ein nur fragmentarisches Bild ergeben: Am 19.3. 5 ♂, 8 ♀ im Alberner Hafen/W (CRO), am 5.4. am Großen Baggerteich Wörth 3 ♂, 1 ♀ (WSW, bird.at), am 7.4. 10 Ex. an den Güssinger Teichen/B (KMÜ, bird.at), am 10.4. 3 ♂ und am 17.4. 6 ♂, 2 ♀ an den Baggerseen Wörth (WSW, bird.at), am 11.4. 13 Ex. und am 16.4. ca. 40 Ex. an den Absetzbecken in Hohenau an der March/N (MSH, JPÖ; bird.at) und am 12.4. 11 ♂, 10 ♀ wieder an den Güssinger Teichen/B (KMÜ, bird.at). Angaben zu Brutvorkommen liegen nur aus dem Neusiedler See-Gebiet/B vor: Heuer gelangen an vier Lacken acht Brutnachweise; der Schwerpunkt war der Südliche Stinkersee mit vier Junge führenden Weibchen, an der Östlichen Wörthenlacke gelangen zwei Brutnachweise, am Fischteich in der Martentau sowie an der Westlichen Wörthenlacke jeweils einer (MDV). Im Lackengebiet fanden sich auch größere Zahlen an Nichtbrütern, so z. B. 137 ♂, 30 ♀ am 11./12.5. und 112 ♂, 30 ♀ am 28./29.6. (MDV).

Steiermark: Brutnachweise gelangen in der südöstlichen Steiermark, und zwar an den Fischteichen bei Halberrain (5 ♀ mit 16 juv./Pulli), an den Kirchberger Waldteichen (6 ♀ mit 18 juv./Pulli), am Kirchberger Mühlteich (3 ♀ mit 18 Pulli) und am Saazer Teich (1 ♀ mit 7 Pulli) (SZI).

Tafel-x Moorente (*Aythya ferina x nyroca*): Steiermark: 1 ♂ konnte vom 7.5.-19.5. und vom 25.8.-28.8. am Kratochwillteich bei Neuwindorf (SZI) beobachtet werden.

Moorente (*Aythya nyroca*): Im Seewinkel/B gelangen heuer in neun Gebieten Brutzeitbeobachtungen, der Brutbestand lag bei 15-19 Paaren und ist damit der höchste seit Beginn regelmäßiger systematischer Erfassungen im Jahr 2001. Brutzeitvorkommen fanden sich an den folgenden Lacken (MDV): Apetloner Meierhoflacke (1 ♂,



1 Paar nur am 20.5.), Herrensee (1 Paar). Illmitzer Zicksee (1 Paar) sowie Südlicher und Unterer Stinkersee (jeweils 1 Paar). Im Nordteil des Unteren Stinkersees gelang am 28.6. ein Brutnachweis (1 Weibchen mit 9 Pulli), am Illmitzer Zicksee schwamm am 5.7. ein Weibchen mit sieben Pulli (ARA). Zu diesen 4-5 Paaren an den Lacken kommen noch 11-14 Paare im Bereich der Viehkoppeln am landseitigen Rand des Neusiedler Sees: Die Podersdorfer Pferdekoppel mit 3-4 Paaren, Przewalski-Koppel mit drei, Warmblutkoppel mit 1-2, Wasserstätten mit zwei und Graurinderkoppel mit bis zu 6-7 Paaren (MDV, SZI). Abseits des Neusiedler See-Gebiets wurde lediglich 1 Ex. unter Tafelenten am 19.3. beim Donaukraftwerk Greifenstein gemeldet (WLI). Steiermark: Am 14.3. rastete 1 ♂ an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA), am 5.4. waren 2 ♂ am Privatbadensee Hautzendorf und von 24.8.-28.8. verweilten 3 ♂, 1 ♀ an den Brunnseer Teichen (SZI).

Tafel-x Reiherente (*Athya ferina x fuligula*): Steiermark: 1 ♂ hielt sich am 14.3. am Murstau Lebring auf (SZI, FSA).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben am 14.3. nur 903 Ex., die drei größten Ansammlungen fanden sich an der Unteren Neuen Donau/W (177 Ex.), im Gießgang in der Tullner Donauau/N (92) sowie im Stauraum Greifenstein mit 91 (WVZ). Ansonsten nur wenige Meldungen größerer Trupps, so z. B. am 19.3. 87 ♂, 34 ♀ im Alberner Hafen/W (CRO), am 30.3. ca. 60 Ex. am Rudmannser Teich/N (RKT, bird.at), am 10.4. 48 Ex. an den Baggerseen Wörth bei Pöchlarn (WSW, bird.at), am 11.4. und 16.4. 20 Ex. an den Absetzbecken in Hohenau an der March/N (MSH, JPÖ; bird.at) sowie am 17.4. 30-40 Ex. an den Baggerseen Wörth (WSW, bird.at). Nur wenige Angaben zu Brutvorkommen oder Brutzeitvorkommen: Am Kiener See bei Velm im Wiener Becken schwamm am 27.6. und 4.7. jeweils ein Weibchen mit Pulli (JFE). Am Mühlwasser im 22. Wiener Bezirk erweckten ein Paar am 21.4. sowie später nur mehr ein Erpel am 2.5. und 8.5. Brutverdacht (ESA). Am Lunzer Obersee/N (1.110 m) wurden am 17.6. 4 ♂ und 2 ♀ festgestellt (ARA). Einer der seltenen Brutnachweise im Seewinkel/B gelang am Südlichen Stinkersee, wo am 8.6. ein Weibchen mit fünf kleinen Pulli beobachtet werden konnte (BWE).

Steiermark: Von den Beobachtungsmeldungen werden hier nur Brutnachweise aufgezählt, die in folgenden Regionen und Lokalitäten gelangen: im Feistritztal an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (3 ♀ mit 17 Pulli) (FSA, SZI); im Raabtal an den Kirchberger Waldteichen (1 ♀ mit 8 Pulli) (RPA, SPA, SZI) sowie am Kirchberger Mühlteich (1 ♀ mit 4 Pulli) (SZI); im unteren Murtal an den Stürgkh-Teichen bei Halbenrain (1 ♀ mit 10 Pulli) (SZI) und an den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (1 ♀ mit 6 Pulli) (SZI); im Leibnitzer Feld am Murstau Gralla (7 juv.) (SZI); im Grazer Feld am Kratochwillteich bei Neuwindorf (1 ♀ mit 6 Pulli) (SZI); im Köflach-Voitsberger Becken im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (1 ♀ mit 3 juv.) (HPH, GGR) und im Paltental am Gaishorner See (2 ♀ mit 7 Pulli) (HKD).

Bergente (*Aythya marila*): Am 14.3. wurde im Rahmen der Wasservogelzählung 1 ♀ im Ölhafen Lobau/W und 1 ♂ an der Neuen Donau/W beim Wehr 2 beobachtet (CRO).

Eisente (*Clangula hyemalis*): Der kleine Trupp (1 ♂, 5 ♀), der bereits am 22.2. aus dem Stauraum des Kraftwerks Greifenstein/N gemeldet wurde (siehe letztes Heft), konnte am 19.3. wiederum an selber Stelle beobachtet werden (WLI). Ein (weiteres?) Individuum wurde am 3.3., 9.3. und 22.3. an der Donau/N zwischen Zeiselmauer und Greifenstein festgestellt (HBU).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Nachdem sich im Februar bis Ende des Monats 1 ♀ im Stauraum des Donaukraftwerks Melk/N aufgehalten hatte (siehe letztes Heft) konnte am 18.4. hier wiederum 1 ♀ (wohl dasselbe?) entdeckt werden und war noch am 20.4. anwesend (WSW, bird.at).

Schellente (*Bucephala clangula*): Die Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien ergaben am 14.3. 420 Ex., die größten Ansammlungen fanden sich wie in den meisten Jahren an der Donau unterhalb Wiens mit 86 Ex. zwischen Maria Ellend und Regelsbrunn sowie 68 Ex. zwischen Schwechat- und Fischamündung. Gute Zahlen gab es auch an der Oberen Neuen Donau (57 Ex.) und an der Donau zwischen Greifenstein und Klosterneuburg (54) (WVZ). Darüber hinaus wurden die folgenden Frühjahrsbeobachtungen gemeldet: Im Seewinkel/B am 18.3. ein Paar auf der Westlichen Wörthenlacke (MDV, BWE), am 29.3. 1 ad. und 1 vj. ♂ sowie 3 ♀ an der Östlichen Wörthenlacke (SZI), am 3.4. hier nur mehr 3 ♀ (MDV), am 25.4. (SZI) und 26.4. (VMA) 1 ♂ am Illmitzer Zicksee und zuletzt am 6.5. 1 ♂ am Unteren Stinkersee (ARA, EKA). In Niederösterreich am 1.4. ein Paar am Rudmannser Teich (RKT, bird.at), am 2.4. 1 ♂ am Althöllteich (RKT, bird.at), am 4.4. 2 ♂ (MRÖ, bird.at), am 10.4. 1 ♀ an den Pürbacher Teichen (RKT, bird.at), am 11.4. 3 Ex. bei Hohenau an der March (MSH, JPÖ; bird.at) und am 3.6. 1 Ex. am Haslauer Teich. (RKT, bird.at).

Steiermark: Je 1 ♀ rastete am 28.2. im Feistritztal an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und am 14.3. im Mittleren Murtal am Stausee Rabenstein (HPH, CPF).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Heuer am Frühjahrszug extrem rar: Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich konnten am 14.3. lediglich 5 Ex. gezählt werden, davon hielten sich vier am Donau-Oder-Kanal in der Wiener Lobau auf (WVZ). Ansonsten liegen nur zwei weitere Frühjahrsmeldungen vor: An der Donau zwischen Zeiselmauer und Greifenstein am 9.3. 2 ♂, 6 „♀“ (HBU) und an der Unteren Neuen Donau am 14.3. 1 ♂ (CRO).



Gänsesäger, Weibchen mit Pulli, Mur bei Kalsdorf, 8.5.2010. Foto R. Payandeh.



Seeadler, kürzlich ausgeflogener Jungvogel, Donauauen östlich von Wien, 4.7.2010. Foto: O. Peham.

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Am 14.3 wurden im Rahmen der Wasservogelzählung 2 „♀“ am Auslauf der Neuen Donau/W beobachtet (CRO), am 10.4. wurde 1 ♀ in den Baggerseen Wörth bei Pöchlarn entdeckt (WSW, bird.at) und am selben Tag hielt sich auch ein Paar am Neufelder See/B auf (RHA).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden am 14.3. insgesamt 208 Exemplare gezählt (WVZ). Der mit Abstand beste Zählabschnitt war dabei die Obere Neue Donau mit 45 Ex. gefolgt vom Altarm bei Klosterneuburg mit 23 und der Wiener Donau-Strecke mit 18 Ex. (WVZ). Ansonsten liegen vom Frühjahrszug die folgenden Meldungen vor: Am 3.3. 4 „♀“ an der Schwarza bei Wimpassing/N (CSU), am 17.3. ein Paar an den Güssinger Teichen/B (KMÜ, bird.at), am 18.3. 1 ♂, 3 „♀“ am Darscho im Seewinkel/B (MDV, BWE), am 6.4. 1 „♀“ am Neufelder See/B (CWE, bird.at) und am 16.4. 1 „♀“ am Breitensee in den Unteren Marchauen/N (UEI). Noch am 19.5. hielt sich ein Paar am Großen Bernhardsthaler Teich in den Oberen Marchauen/N auf (TZU). Auf mögliche Brutvögel beziehen sich die folgenden Beobachtungen: Ein Paar am 1.4. und 12.5. im Schlosspark Laxenburg/N (EDU), 1 ♂ am 11.4. an der Leitha südlich von Katzelsdorf/N (HAD, RKO), 1 ♀ am 16.4. (ARA) und 26.4. (ARA, O. Biström) an der Donau bei Albern/W,N und 4 „♀“ am Mittelwasser in der Lobau/W am 22.5. (CRO). Konkrete Brutnachweise gelangen in Niederösterreich am 11.5. (1 ♀ mit drei Pulli) an der Donau bei Fischamend (HBU) sowie am 5.6. (1 ♀ mit acht Pulli) an einem Nebenarm der Ybbs zwischen Hausmening und Winklarn (WLA).

Steiermark: An der Mur zwischen Bruck/Mur und Bad Radkersburg, wo sich Gänsesäger ganzjährig aufhalten, gelangen Brutnachweise bei Fernitz (1 ♀ mit 9 Pulli) (RPA), am Stausee Gralla (2 ♀ mit 13 Pulli) und in Graz (1 ♀ mit 7 Pulli) (HPH, CPF, TPF, FSA, SZI). Am 8.5. schwamm 1 ♀ mit 9 Pulli an den Teichen beim Schloss Brunnsee (SZI) und am 3.6. konnte in der Obersteiermark 1 ♀ mit 3 Pulli sowie ein Paar am Salzastausee bei Weichselboden beobachtet werden (RTR). Abseits des Hauptverbreitungsgebietes konnten in der Weststeiermark am 18.3. 4 Ind. an der Kainach bei Weitendorf/Pöls (JPU), am 9.5. 1 ♂ an der Kainach bei Hötschdorf/Lannach (HPH) und am 3.9. 1 vj. ♂ an den Waldschacher Teichen (SZI) beobachtet werden. Am 23.3. hielt sich 1 ♀ an den Waldteichen in Kirchberg/Raab auf (SZI), am 27.3. 4 Ind. im Grazer Feld beim Neuschloss Wundschuh (JPU) und am 18.4. 1 ♀ im Paltental am Gashorner See (HKD).



Schwarzkopf-Ruderente (*Oxyura jamaicensis*): Das seit Ende Dezember 2009 im Stauraum des Donaukraftwerks Freudenau/W verweilende Weibchen konnte auch noch in den Monaten März und April mehrfach beobachtet werden (GTE, ARA, MAS, TSH; club300.at), die beiden spätesten Nachweise stammen vom 2.5. (ARA, EKA, TRA u. a.; club300.at) sowie zuletzt vom 16.5. (CRO, MRI).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Die ersten Beobachtungen vom Heimzug wurden erst ab dem 14.5. gemeldet (MRH).

Steiermark: Am 9.4. zog ein extrem frühes Ind. über Obervogau nach Norden (WST). Zur gewohnten Zeit zog am 30.4. das 1. ad. ♂ über Graz nach Norden (SZI). In der Folge gelangen zwar verbreitete Beobachtungen von jeweils 1-3 Ind., aber nur zwei Brutnachweise: Am 11.8. wurde ein Futter tragendes Paar im ehemaligen Bergbau in Bärnbach-Oberdorf beobachtet (HPH) und am 19.8. kreiste ein Paar mit 1 bettelnden juv. über St. Wolfgang am Zirbitzkogel (SZI).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Im March-Thaya-Winkel/N,CZ übernachtete weiterhin einer gemeinsam mit den Rotmilanen am Schlafplatz (DHO). Entlang der March/N zwischen Hohenau und Markthof wurden insgesamt neun besetzte Reviere gefunden (TZU). Weitere Paare wurden von der Donau bei Schönau/N (OPE) und Kronau/N (MST) und der Leitha bei Pischelsdorf/N (TZU) gemeldet. Bei der Kompostieranlage in Schwadorf/N nahe der Leitha wurden am 19.6. insgesamt acht Vögel beobachtet, einige davon Jungvögel (GWÖ, SUC). In der Lobau/W konnten im Juli zwei Familien beobachtet werden (GKÖ).

Steiermark: Am 20.6. kreiste 1 Ind. über dem Grazer Lustbühel (SZI).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Im March-Thaya-Winkel/N/CZ wurde der Schlafplatz am 5.3. noch von mind. 17 Ind. benutzt (DHO). Entlang der March/N wurden heuer zwischen Hohenau und Marchegg insgesamt neun besetzte Reviere kartiert (TZU). Über Grossau im südlichen Wienerwald/N kreiste einer am 20.3. (MST), weitere Beobachtungen (abseits des Brutgebietes in den March-Thaya-Auen) je eines Vogels gelangen am 7.4. bei Schönau an der Donau/N (SUC) und am 16.4. am Illmitzer Zicksee/B (ARA, CUN).

Steiermark: Am 6.4. kreisten zwei vorjährige Vögel über Gratkorn und zogen dann nach Norden ab (SZI).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Im zehnten Jahr nach der ersten erfolgreichen Brut im Jahr 2001 ist der Brutbestand heuer auf insgesamt 13 Paare angewachsen; es wurden insgesamt 14 Junge groß gezogen, aus einem Horst in den Donauauen flogen sogar zwei Junge aus. Die Brutgebiete befinden sich im östlichen Niederösterreich in den March-Thaya-Auen und im Waldviertel sowie in den Donauauen östlich und westlich von Wien, im Seewinkel sowie im Südburgenland (viele Beobachter). abseits dieser Gebiete gelang lediglich am 1.3. eine Beobachtung im zentralen Weinviertel bei Wartberg/N (DWA).

Steiermark: Am 28.3. zog 1 immat. Ind. am Rabenhofer Teich nach Osten (WST) und am 21.7. jagte 1 ad. am Halbenrainer Naturschutzteich (SZI).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Nach den Beobachtungen im vorangegangenen Winter hielt sich 1 vj. ♀ am 16.2. im Seewinkel/B bei Apetlon auf (SZI, FSA) sowie 1 vj. am 20.2. am Westufer des Neusiedler Sees/B bei Purbach (TZU). Ab dem 16.3. gab es dann Beobachtungen bei Güssing/B (FSA, OSA) und an der Leitha/B (MRO, TZU), in der Feuchten Ebene/N (JFE, CRO, JFE), im Waldviertel/N bei Horn (AGR, DWA), im Weinviertel/N bei Ulrichskirchen (CSM) und Pulkau (DWA), im Marchfeld/N (HAD), am Schönauer Teich/N (MST), am Wagram/N (CAU) und an der Donau bei Wien-Freudenau (BBR, EKA, ELE, ARA). Entlang der March/N konnten bei einer Synchronzählung im Auvorland am 20.3. 13 (überwiegend ♂) und am 10.4. 33 gezählt werden (MBI, KED, TZU). Am 28.3. hielten sich mind. 12 an den Güssinger Fischteichen/B auf (FSA, OSA), am 7.5. zog 1 immat. über den Hirschkogel beim Semmering/N nach Osten (SZI). An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N gab es heuer 3-4 Reviere (MSH).

Steiermark: Die ersten Beobachtungen vom Frühjahrzug trafen aus dem Grazer Feld ein. Dort wurden – meist am Flughafen Graz-Thalerhof – zwischen 23.3. und 19.5. insgesamt 30 ziehende Ind. (2 ad. ♂, 4 ad. ♀, 2 ♀ im 2. So. und 22 vj.) festgestellt (HPH, CPF, TPF, SZI, SUR, R. Wegmayr). Im östlich angrenzenden Riedelland wurden in der Ragnitz bei Graz zwischen 28.3. und 21.4. insgesamt 5 nordwärts ziehende Ind. (2 ad. ♀, 2 ♂ im 2. So., 1 Ind.) beobachtet (HPH, CPF, SZI) und 1 „♀“ am 25.5. bei Vasoldsberg (RPA).

Im Unteren Murtal und im Leibnitzer Feld jagte am 27.3. 1 ad. ♂ bei Halbenrain und 1 ad. ♀ an den Brunnerseer Teichen (SZI); ein weiteres ♂ zog am 28.3. am Rabenhofer Teich (WST). Am Stausee Gralla erschien am 1.4. 1 ad. ♀ und am 7.4. 1 ad. ♂ (HPH, CPF, TPF, SZI). Ein fressendes ♀ wurde am 6.4. am Weinburger Teich beobachtet (WST) und in Wagna zog am 16.4. 1 ♂ sowie am 19.4. 1 ♀ nach Osten (WST). Im Raabtal zogen am 28.3. 4 ad. ♂, 3 ad. ♀ an den Kirchberger Waldteichen nach Nordosten (HPH, SZI, CPF). An den Neudauer Teichen wurden zwischen 31.3. und 30.4. immer wieder 1-2 jagende Ind. beobachtet (GMD) sowie je 1 „♀“ im Hartberger Gmoos am 15.5. (ESA) und am 24.5. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (GMD).

Im Köflach-Voitsberger Becken jagten am 10.4. 1 ad. ♂ und 1 ♂ im 2. So und am 22.5. 3 vj. Ind. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH, SZI, GGR, SUR, R. Wegmayr). In der Obersteiermark jagte 1 „♀“ am 4.5. am Gaisborner See (HKD). Im Gegensatz zu den zahlreichen Zugbeobachtungen gab es keine Hinweise auf Bruten in der Steiermark.



Kornweihe (*Circus cyaneus*): Bis Mitte März gab es regelmäßige Beobachtungen in der Feuchten Ebene (HBU, CRO, GWÖ), weiters im Wald- und Weinviertel/N (MRH, DWA), im nördlichen Burgenland (SZI, TZK, SUC) sowie Anfang März im Südburgenland (FSA). Bei Synchronzählungen im March-Thaya-Auvorland wurden am 20.3. fünf und am 10.4. nur noch eine gezählt (MBI, KED, TZU). Am 13.4. jagte 1 Ind. bei Großau östlich Baden/N (MST), im nördlichen Waldviertel/N jagte je eine am 9.5. bei Thuma (LSA) am 13.5. bei Horn (DWA), am 18.6. bei Pernitz (LSA) und am 23.6. bei Raidorf (LSA).

Steiermark: Am 7.3. jagte 1 ad. ♂ im ehemaligen Braunkohlebergbau bei Bärnbach-Oberdorf (HPH, GGR) und am 26.3. jagte 1 ♀ am Fuchsschweifeich bei Neudau (FSA).

Steppenweihe (*Circus macrourus*): Steiermark: Ein ad. ♂ zog am 28.3. über Ferbersdorf bei Vasoldsberg (RPA, SPA), ein weiteres ♂ konnte am 7.4. bei Kalsdorf-Großsulz beobachtet werden (SZI, SUR).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): In Niederösterreich wurde der Brutbestand wieder im Rahmen eines Artenschutzprogramms erfasst: Die Population ging von 18 Brutpaaren auf 16 im Jahr 2010 (14 nachgewiesen, zwei wahrscheinlich) leicht zurück. Der Schwerpunkt der Brutverbreitung lag 2010 im nordöstlichen Waldviertel in den Bezirken Horn und Waidhofen an der Thaya (gesamt 13 Paare, 3 erfolgreich). Im Weinviertel verliefen Bruten von (mindestens) je einem Paar bei Marchegg und Bernhardsthal erfolglos. Starker Brutverdacht bestand außerdem im Steinfeld bei Pottendorf (LSA und viele weitere BeobachterInnen). Im Burgenland brütete die Art heuer erstmals seit einigen Jahren nicht auf der Parndorfer Platte (HMB), im Hanság gab es 2010 nur ein einziges Brutpaar (HMB, MDV). Weitere Beobachtungen gab es ab Mitte April bis Mitte Juni vor allem aus dem Seewinkel/B (GWÖ, JLA, JFR, MSN, ARA, CWE, SZI, GWÖ). Ein starker Zugtag war der 24.4.: Drei zogen bei Marchegg/N nach Norden (ARA), eine jagte bei Pama/B (ARA), eine flog über Trautmannsdorf an der Leitha/N (MRÖ) und eine zog über die Lobau/W ebenfalls nach Norden (PWO). Am 23.6. hielt sich 1 ♂ im 2. KJ beim Rußbach im südlichen Weinviertel/N auf (CSM).

Steiermark: Am 10.4. jagte das erste ad. ♀ in der Weststeiermark im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach-Oberdorf (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr) und am 9.5. jagte 1 vj. ♂ in Hötschdorf bei Lannach (HPH). Am 14.4. zog 1 ♂ über Ferbersdorf bei Vasoldsberg nach Osten (RPA, SPA) und am 12.5. zog im Grazer Feld 1 vj. ♂ am Flughafen Thalerhof, wo am 17.5. 1 ad. ♀ und am 1. und 3.6. je 1 vj. ♀ erschien (SZI). Im Leibnitzer Feld zog 1 ♀ am 22.5. bei Wagna nach Osten (WST).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Steiermark: Je ein Paar zeigte Balzverhalten am 27.2. bei Priebing, am 1.3. bei Speltenbach und am 21.3. bei Gleisdorf (JPU, FSA).

Sperber (*Accipiter nisus*): Steiermark: Trotz zahlreicher Beobachtungen wurden nur zwei Brutnachweise gemeldet: Am 24.6. übergab in Graz/Lenaugasse 1 ad. ♂ einem bettelnden juv. ♀ einen Kleinvogel (SZI) und am 21.7. wurde ein bettelnder Jungvogel bei Vasoldsberg gehört (RPA, SPA).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*): Am 24.5.2010 wurde 1 ad. bei Gattendorf auf der Parndorfer Platte/B beobachtet (SZI, SUR, CZE, V. Rolland, R. Wegmayr). Ein weiterer Nachweis von 1 Ex. am 24.7.2010 bei Sierndorf/N (RKT, TZU, KED) wurde noch nicht von der AFK behandelt.

Steiermark: Am 4.4. überflog 1 Ind. Oberlaafeld in Richtung Norden (MFO) und am 8.5. zog 1 vorj. Ind. über die Brunnseer Teiche nach Norden (SZI, V. Rolland, R. Wegmayr).

Raufußbussard (*Buteo lagopus*): *Nachtrag:* Am 31.1. hielt sich einer bei Wartberg im Weinviertel/N auf (DWA), am 6.2. war einer im Seewinkel/B zu sehen (SUC). Bei Tulln/N und Kaindorf/N wurden am 17.2. insgesamt 3 Ind. beobachtet (RKA, WKA).

Schelladler (*Aquila clanga*): Am 4.4.2010 wurde 1 Ex. im Hanság bei Tadten/B entdeckt (JLA, B. Laber).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*): Im Nordburgenland gab es heuer drei Brutpaare in der Leithaniederung von denen zwei jeweils zwei Jungvögel aufzogen und das dritte erfolglos blieb. Ein viertes Paar hielt ein Revier im Westteil der Parndorfer Platte, hier kam es aber zu keiner Brut (HMB, BWE, MDV). In Niederösterreich brüteten 2010 drei Paare im Weinviertel (2) und im Marchfeld (1), keines dieser Paare konnte allerdings einen Jungvogel zum Ausfliegen bringen (GWM und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Abseits der Brutgebiete wurden Kaiseradler-Beobachtungen von folgenden Orten gemeldet: Am 20.4. zog 1 immat. über den Römersteinbruch in St. Margarethen/B (AGR, JSO), im nahe gelegenen Donnerskirchen wurde einer am 19. und 20.6. beobachtet (S. Zechmeister) und am 4.5. zog einer im 2.KJ über Breitenfurth bei Wien (CRO).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): *Nachtrag:* Am 20.1. wurde ein Vogel bei Dürnstein in der Wachau/N gesehen (HGÜ)!

Steiermark: Am 8.4. kreiste 1 ad. im Ennstal westlich Trautenfels (SZI), am 9.4. waren 2 Ind. im Gnanitz-Tal bei Tauplitz (RPA, SPA), in den Ybbstaler Alpen wurden zwischen 25.5. und 11.6. 1-2 Ind. am Gamsstein beobachtet und am 8.6. kreiste 1 Ind. hoch über dem Gebiet Tanzboden-Voralm (ESA).



Zwergadler (*Aquila pennata*): Steiermark: Am 30.5. kreiste 1 Ind. der rotbraunen Morphe über der Mitterstraße bei Unterpremstätten und strich dann Richtung Osten ab (HPH, CPF).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Am 17.3. wurden die ersten beiden Durchzügler an den Fischteichen in Güssing/B entdeckt (KMÜ, bird.at), am 20.3. zog einer über Podersdorf/B (JST), wenige weitere Beobachtungen folgten bis Mitte April (FSA, LSA, PWO, CSM, CWE, SZI), Mitte Mai folgten dann weitere Beobachtungen durchziehender Vögel (F. Kraus, LSA).

Steiermark: Der erste kreiste am 14.3. im Unteren Murtal über dem Schwabenteich (WST) und am 6.4. überflog 1 Ind. den Weinburger Teich (WST). Im Leibnitzer Feld zog am 14.5. 1 Ind. über Wagna nach Osten (WST). Im Raabtal erschien je 1 ad. am 28.3., 6.4. und 14.4. an den Fischteichen in Kirchberg (HPH, GMD, SZI, CPF) und im Feistritztal kreiste am 11.4. 1 ad. über den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA). Im Mürztal zog am 7.5. 1 vj. Ind. über die Graschnitzlacke nach Norden (SZI) und im Paltental war von 17.5.-18.5. 1 Ind. am Gais-
horner See (HKD).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Am 17.4. wurde das erste Männchen im Seewinkel/B bei Podersdorf beobachtet (R. Barth), ganz wenige weitere Meldungen folgten aus dem Seewinkel (AGR, EKA, ARA, CWE, SZI). Am 25.5. jagten zwei über dem Hundsheimer Berg/N (CRO, GWÖ). Im Brutgebiet im Nordburgenland konnten 2010 12-14 Paare festgestellt werden; insgesamt wurden sieben sicher bezogene Horste gefunden, aus vier davon flogen Jungvögel aus (HMB).

Merlin (*Falco columbarius*): Am 13.3. war 1 ♂ in Deutsch Bieling/B zu sehen (FSA, OSA), ebenso in der Bernhardsthaler Ebene/N (SUC). Am 29.3. hielt sich 1 ♂ noch im Seewinkel/B auf (SZI), am 13.4. wurde hier bei Apetlon ebenfalls noch ein Vogel gemeldet (KKI).

Steiermark: Am 13.11. jagte 1 ♂ Buchfinken in Ferbersbach bei Vasoldsberg (RPA, SPA).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Am 10.4. wurden die ersten Durchzügler bei Bernhardsthal/N beobachtet (KED).

Steiermark: Am 17.4. wurde der erste Baumfalke des Jahres im Grazer Feld am Privatbadensee Hautzendorf beobachtet (SZI). Es folgten zahlreiche weitere Beobachtungen (HKD, GMD, HPH, RPA, SPA, SZI), Brutnachweise wurden aber nicht gemeldet.

Sakerfalke (*Falco cherrug*): Im Brutgebiet March-Thaya-Winkel/N,CZ und der Bernhardsthaler Ebene/N gab es im März und April regelmäßige Beobachtungen (AUR). Am 29.6. wurde ein Paar an der Alten March bei Baumgarten/N (CSC) und am 30.6. 1 Ex. bei Marchegg/N (LSA) beobachtet. Im Weinviertel/N bei Roseldorf hielt sich am 21.3. ein Vogel auf (MRH), aus der Feuchten Ebene/N wurde wieder ein erfolgreiches Brutpaar gemeldet (JFE). Am 24.4. wurde ein vermutliches Paar an der Leitha bei Trautmannsdorf/N beobachtet (MRI). Im Nordburgenland waren heuer wie in den meisten Jahren 2-3 Reviere besetzt, nur ein Paar auf der Parndorfer Platte hatte jedoch auch Bruterfolg (HMB).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Im Seewinkel/B wurde am 4.2. und am 30.3. jeweils 1 Ind. beobachtet (KKI), auch am 22.4. (WLI), am 6.5. (WLI) sowie am 8.5. (ARA) war einer im Seewinkel zu sehen. Am Brutplatz am Türkensturz bei Gleißfeld/N wurde ein flügger Jungvogel beobachtet (ARA), an der Hohen Wand/N hielt sich am 25.5. ein Paar auf (APA). Im Wiener Augarten wurden am 23.3. vier Nistkästen montiert (CRO, bird.at), und zwischen 23.3. und 18.4. gelangen allein acht Beobachtungen von Wanderfalken (WZI, bird.at).

Steiermark: Am 1.3. wurde 1 Ind. bei Peggau beobachtet (JPU), am 6.3. kreiste 1 ad. über dem Flughafen Graz-Thalerhof (SZI) und 1 ad. ♀ rastete am 10.3. bei Wagna (WST). Am 27.3. jagte 1 Ind. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH, CPF) und am 1.4. kreiste 1 Ind. in Graz über dem Berliner Ring (HPH, CPF, GGR). Brutnachweise trafen aus den Fischbacher Alpen und dem Grazer Bergland ein (GMD, SUR, R. Wegmayr) und am 17.7. kreiste 1 juv. ♂ gemeinsam mit Kolkraben bei der Radarstation auf der Koralpe (SZI).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Am Ötscher/N wurde am 10.7. eine erfolgreiche Brut entdeckt (R. Barth).

Steiermark: In den Fischbacher Alpen nördlich von Rettenegg flog am 7.4.1 Ind. und am 19.4. ein Paar von einer Forststraße auf (GMD). Am 8.4. und am 5.5. rief je 1 Ind. am Stoderzinken (SZI). Am 21.4. flog 1 Ind. am Schanzsattel von einer Schlagfläche auf (GMD), am 9.6. wurde ein Paar im Gebiet Hinteralm-Voralpe (Ybbstaler Alpen) beobachtet (ESA) und am 20.8. 1 ♂ auf einer Forststraße bei St. Wolfgang am Zirbitzkogel (SZI).

Alpenschneehuhn (*Lagopus mutus*): Bei einer Kartierung im niederösterreichisch/steirischen Grenzgebiet im Gamssteingebiet konnte kein Revier gefunden werden, ebensowenig wie bei einer Kartierung im Gebiet der Voralpe/N,ÖÖ,Stmk (ESA).

Steiermark: Am 23.5. wurde im Steirischen Randgebirge 1 Ind. am Salzstiegl beobachtet (HPH) und in den Wölzer Tauern hielt sich am 23.6. 1 Ind. im Gipfelbereich der Seekoppe auf (GMD).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): 1 ♂ balzte am 7.5. am Hirschkogel am Semmering/N (SZI).



Steiermark: Balzende Hähne wurden in den Fischbacher Alpen am Stuhleck (2 ♂, GMD) und in den Ybbstaler Alpen auf der Eßlingalm-Voralalm (2 ♂) und am Gamsstein (7 ♂) (ESA) beobachtet. Am 4.5. war im Dachsteingebiet 1 ♀ am Stoderzinken zu sehen (SZI), am 18.5. 1 Ind. in den Fischbacher Alpen am Teufelstein (GMD) sowie am 8.6. und 10.6. 1 ♀ in den Ybbstaler Alpen am Tanzboden/Voralalm (ESA).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Steiermark: Im Wechselgebiet wurde am 28.4. 1 Ind. in Festrizwald beobachtet (GMD), im Dachsteingebiet am 5.5. 1 ad. ♂, 1 ♀ am Stoderzinken und am 19.8. konnte 1 ♀ bei St. Wolfgang am Zirbitzkogel entdeckt werden (SZI).

Steinhuhn (*Alectoris graeca*): Steiermark: Am 4.7. wurde ein Paar am Geierkogel in den Seetaler Alpen (SZI) beobachtet.

Rebhuhn (*Perdix perdix*): Bei einer Bestandserhebung in Wien-Floridsdorf konnten lediglich 11 Reviere festgestellt werden, diese befinden sich nur im Norden und Nordosten von Stammersdorf (ESA). Am Flugfeld Aspern/W gab es noch zwei Reviere neben der bereits bestehenden Baustelle (ESA).

Steiermark: Vom Rebhuhn gelangen in der Steiermark immer weniger Beobachtungen. Im Unteren Murtal konnten am 4.3. und 1.5. jeweils 2 Ind. bei Hainsdorf (WST, HPH, TPF) sowie am 12.7. 2 Ind. bei Goritz (MFO) beobachtet werden. Im Grazer Feld wurde von 14.3.-17.3. ein Paar östlich von Unterpremstätten (SZI) gesehen und am 1.5. 1 Ind. westlich von Kalsdorf (HPH, TPF).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Die erste Wachtel schlug am 25.4. bei Wartberg im Weinviertel/N (DWA). Ungewöhnlich waren je eine am 10.6. in Wien-Brigittenau (GWÖ) sowie am 12.6. in Wien-Hernals (GWÖ, FKA).

Steiermark: Von der Wachtel gelangen im Jahr 2010 erfreulich viele Beobachtungen: Im Grazer Feld riefen zwischen 10.5. und 17.5. bis zu 12 ♂ am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI). Im angrenzenden Oststeirischen Riedelland rief je 1 ♂ am 20.5. in Breitenhilm bei Vasoldsberg (RPA, SPA) und am 26.5. nahe dem Schloss Vasoldsberg (RPA, SPA). Im Joglland riefen zwischen 18.5. und 22.7. 1-3 ♂ bei Kottlingdorf (SBE), im Lafnitztal rief 1 ♂ am 26.5. in den Lafnitzwiesen bei Unterrohr (GMD), in der Weststeiermark riefen 2-3 ♂ zwischen 22.5. und 26.6. im ehemaligen Bergbau Bärbach-Oberdorf (HPH, GGR) und im Unteren Murtal wurden am 23.6. 2 Ind. auf dem katholischen Friedhof in Bad Radkersburg (MFO) beobachtet.

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Am 13.6. grunzte eine im „Gmoos“ bei Horn (AGR).

Steiermark: Im Raabtal konnte am 31.3. 1 ad. an den Kirchberger Waldteichen beobachtet werden und 1 Ind. rief am 9.4. am Saazer Teich (SZI). Im Lafnitztal wurden am 13. und 30.4. 3 Ind. am Fuchsschweifteich in Neudau festgestellt (GMD), am 21.7. riefen im Unteren Murtal 4 Ind. an den Stürgkhteichen bei Halbenrain (SZI).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): In den March-Thaya-Auen/N rief am 19.4. eines bei Bernhardsthal (TZU) sowie drei am 15.5. an den Rabensburger Bauernwiesen (AUR). Ein größeres Vorkommen wurde heuer im Hanság/B entdeckt, wo am 14.4. nicht weniger als 10 rufende Exemplare in den großflächig seicht überschwemmten Wiesen gezählt wurden (HMB, MDV); am 23.5. riefen hier noch zwei Exemplare (HMB).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Am 29.3. rief eines sehr früh im Seewinkel/B bei Apetlon (SZI).

Steiermark: Von 11.4.-17.4. rastete 1 ad. ♀ an den Kirchberger Waldteichen (ATI, SZI). Nördlich von Fürstenfeld wurde am 15.4. 1 ♂ beobachtet und am 24.4. rief 1 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA). Je 1 juv. war am 21.7. am Schwabenteich und am 8.8. an den Stürgkhteichen bei Halbenrain (SZI) zu sehen.

Wachtelkönig (*Crex crex*): Ein bedeutendes Vorkommen konnte 2010 im Hanság/B entdeckt werden, wo im Verlauf der Brutsaison zwischen 8.5. und 26.6. 20-22 rufende Männchen kartiert wurden (HMB, MDV). In der nordburgenländischen Leithaniederung bei Zurndorf konnten am 29.5. mind. fünf Rufer festgestellt werden (HMB). Im Brutgebiet in den March-Thaya-Auen/N konnte durch das lang anhaltende Hochwasser der Bestand nicht erfasst werden, am 10.7. riefen mind. 5 in den Rabensburger Bauernwiesen (MAS, BST). Im Wienerwald/N rief je einer am 23.5. bei Perchtoldsdorf (HSC) und am 30.5. im Gutenbachtal in Wien-



Kleines Sumpfhuhn, Weibchen, 14.4.2010, Kirchberger Waldteiche. Foto: M. Tiefenbach.



Mauer (AGR), am 8.6. riefen insgesamt neun auf den Wienerwaldwiesen bei Hochrotherd, Preßbaum und Wolfgraben (RKA, WKA). Weitere Meldungen gab es vom Bisamberg: Von 7.-28.5. rief hier 1 ♂ (ENO) und aus dem nördlichen Weinviertel/N bei Pulkau, wo zwischen 15.-17.5. einer, am 25.5. sogar 3 ♂ riefen (F. Kraus). Im nördlichen Waldviertel/N rief einer am 18.6. bei Rabesreith (LSA) und bei Eisenstadt/B einer am 1.7. (EKA, ARA). An der Langen Luss in den Unteren Marchauen/N riefen beachtliche 7 ♂ noch spät im Jahr am 14.7. (TSH).

Steiermark: In der Weststeiermark riefen zwischen 8.5. und 22.5. 2-3 ♂ im ehemaligen Bergbaugebiet bei Bärnbach-Oberdorf (HPH, GGR). In der Oststeiermark rief je 1 ♂ von 15.5.-23.5. im Lafnitztal bei Burgau (FSA) und von 14.7.-18.7. bei Kottindorf im Joglland (SBE).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Steiermark: Brutnachweise wurden in folgenden Regionen und Lokalitäten erbracht: Im Grazer Feld blieb ein Brutpaar in Fernitz erfolglos (RPA), hingegen wurde ein Paar am Wildoner Badeteich mit 4 juv. beobachtet (SZI). Aus dem Unteren Murtal wurden von den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau ein Paar mit 2 Pulli (SZI), von den Stürgkhteichen in Halbenrain sechs Brutpaare mit 12 Pulli (SZI), von den Fischteichen beim Schloss Brunnsee fünf Brutpaare mit 15 juv. (SZI) und vom Ratschendorfer Teich drei Brutpaare mit 10 juv. (SZI) gemeldet. Im Lafnitztal wurden beim Fuchsschweifteich bei Neudau vier Paare mit 19 Pulli (FSA) beobachtet und im Köflach-Voitsberger Becken im ehemaligen Braunkohlebergbau Bärnbach-Oberdorf ein Paar mit mind. 1 juv. (HPH, GGR). Im Paltental brüteten zwei Paare erfolgreich am Gaishorner See (HKD).

Kranich (*Grus grus*): Bereits am 7.2. rasteten 3 ad. Kraniche im Mostviertel/N bei Wörth (WSW). Am 1.3. zogen ca. 36 über Perchtoldsdorf/N allerdings Richtung Süden (GWI), an den Güssinger Teichen/B zogen 13 am 8.3. nach SE (ATI, MIT), zwischen 9.-17.3. wurden im Seewinkel/B maximal zehn beobachtet (KDR, CFI, J. Dellinger, JST), am 16.3. zogen 16 über die Wiener Innenstadt (JLA). Weitere Sichtungen im März gelangen am 20.3. bei Moosbrunn/N (4 Ind.; CRO, GWÖ) und an der Leitha/B (13 Ind., bird.at) sowie am 24.3. bei Aspern/W (22 Ind., ESA) und bei Podersdorf/B (2 Ind., JST). Ende April gelangen dann noch zwei Beobachtungen am 22.4. bei Pachfurth (2 Ind. die Leitha abwärts ziehend; ARA) und am 24.4. an der March bei Marchegg (1 Ind., ARA) sowie im Seewinkel/B (SZI). Zwischen 21.5. und 24.5. wurden noch drei im Seewinkel/B beobachtet (JLA, bird.at). Ungewöhnlich waren zwei späte Beobachtungen im Juni: Am 5.6. zog einer über die Parndorfer Platte/B (MGT), am 6.6. war ebenfalls einer bei Kittsee/B zu sehen (HJA, bird.at).

Steiermark: Am 14.3. zogen 3 ad. und am 15.3. 6 ad. über Graz-Waltendorf nach Nordosten (SZI), am 19.5. rastete 1 vj. in Speltenbach bei Fürstenfeld (FSA).

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): Am 16.4. landeten drei auf der Alberner Schotterbank/W, um gleich wieder weiterzufliegen (CWE).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Am 18.3. wurden im Seewinkel/B insgesamt vier Vögel gezählt (MDV, BWE), am 29.3. waren dort 23 bei der Biologischen Station Illmitz (AGR). Am 3.4. wurden bereits 111 Ind. an den Lacken erfaßt (MDV, BWE). Am 2.5. wurden insgesamt 125 Brutpaare gezählt (JLA, bird.at). Viele Bruten wurden jedoch speziell im Juni wetterbedingt zerstört, teils mit Nachgelegen konnten aber noch ca. 40 Paare Junge hochbringen (JLA).

Steiermark: Am 9.4. rastete 1 ad. ♂ am Murstausee Obervogau (WST, SZI) und am 28.5. besuchten 2 ad. die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Eine Zählung aller Lacken des Seewinkels/b ergab am 18.3. bereits 34 Ex. (MDV, BWE). Die im Rahmen des Vogelmonitorings im Nationalpark durchgeführten Zählungen ergaben am 6./7. Mai immerhin 177 gleichzeitig besetzte Nester (und noch keine führenden Paare), bei der zweiten Zählung am 10./11. Mai wurden 182 Nester gezählt – damit war bereits das Bestandsmaximum für 2010 erreicht (BKO, BWE). Am 6.7. wurden im österreichischen und ungarischen Teil des Seewinkels) 509 adulte Säbelschnäbler, sowie 18 flügge und 19 fast flügge Jungvögel festgestellt, dazu fünf noch besetzte Nester und 20 führende Familien mit überwiegend kleinen Küken, der Bruterfolg dieses Jahres fiel damit sehr nieder aus (BKO, BWE). Völlig aus dem Rahmen fällt die Beobachtung von 3 Ex. am 5.4 am Baggerteich Wörth bei Pöchlarn/N, die gleichzeitig den Erstnachweis für den Nibelungengau darstellt (WSW).

Steiermark: Im Grazer Feld rastete am 18.7. 1 ad. am Kratochwillteich bei Neuwindorf (SZI).

Triel (*Burhinusoediceus*): Aus den beiden Brutgebieten nur eine Beobachtung von einem Paar am 24.5. in einer Kiesgrube bei Sollenau (SZI).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*): An den Absetzbecken in Hohenau-Ringelsdorf/N etablierten sich im April zumindest acht Reviere (MSH). Durchzugsmeldungen gab es bei Horn/N mit max. sieben am 24.4. (DWA), den Absetzbecken Tulln/N mit drei am 9.4. (CAU) und einem am 13.5. (CAU), der Donau bei Albern/W mit je vier am 9. und 11.4. (ARA) sowie einem am 16.4. (ARA) und dem Seewinkel/B (MDV, BWE). Am 25.6. hielt sich einer im nördlichen Weinviertel/N bei Hanfthal auf (GWO).



Steiermark: Die ersten 2 ad. erschienen am 23.3. im Grazer Feld am Privatbadesee Hautzendorf, wo in der Folge bis 3.6. bis zu 8 ad. rasteten und ein Paar Mitte Mai 3 juv. erbrütete. Diese Familie wurde dort zuletzt am 19.7. beobachtet (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr). Den kleinen Schotterteich bei Wundschuh besuchte 1 ad. am 3.5. (SZI). Im Leibnitzer Feld rasteten 3 ad. am 27.3. am Aldrianteich in Tillmitsch (SZI), und von 2.5.-8.5. verweilte 1 ad. am Stausee Gralla (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr). Im Unteren Murtal hielten sich zwischen 27.3. und 3.6. bis zu 4 ad. an den Schotterteichen bei Seibersdorf auf. Flussregenpfeifer scheinen dort nicht erfolgreich gebrütet zu haben; allerdings wurden am 2.7. 1 ad. und ein flügger juv. beobachtet (SZI). An der Saßbachmündung bei Gosdorf rasteten 2 ad. am 9.4. (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr) und am 29.4. 1 ad. am Sieldorfer Teich (MFO). Weitere Durchzügler wurden am 1.5. (1 ad.) am Schwabenteich (HPH, TPF, SZI), am 24.5. (1 ad.) bei Laafeld (MFO) und von 1.5.-8.5. (1 ad.) an den Teichen beim Schloss Brunsee (HPH, TPF, SZI) gesehen. In der Weststeiermark rasteten 2-3 ad. von 9.4.-3.5. an den Waldschacher Teichen, und von 27.3.-1.5. wurden bis zu 3 ad. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH, GGR, SZI, SUR, R. Wegmayr) beobachtet. Im Raabtal rasteten 1-2 ad. von 31.3.-12.4. an den Kirchberger Waldteichen (GMD, SZI) und am 11.4. 1 ad. am Reither Teich (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr). Im Feistritztal hielten sich ab 5.4. drei Paare an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf auf, die dort auch erfolgreich brüteten (FSA, SZI).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Die meisten Beobachtungen stammen aus dem Durchzugsgebiet im Seewinkel/B: Zwischen 2.4. und 7.4. wurden max. 2 Ex. gemeldet (JLA, WSW, SZI). Ab Mitte Mai dann der zweite Durchzugsgipfel (der nördlichen Unterart *tundrae*), der heuer besonders stark ausfiel: Am Illmitzer Zicksee waren es am 21.5. 32 (MDV, BWE), am 22.5. 57, am 23.5. 40 und am 23.5. 39 Ex. (SZI), im gesamten Seewinkel waren es zwischen 21.5. und 24.5. in Summe 109 Ex. (JLA, bird.at); das bisherige Maximum im Gebiet wurde damit leicht übertroffen. Am 29.5. waren noch zwei an der Langen Lacke (ARA). Weitere Beobachtungen gab es diesmal im „Gmoos“ östlich von Horn/N, wo am 5.5. 2 ad. und am 11.5. 1 ad. gemeldet wurde, sowie je einer ungewöhnlich spät am 4.6. und 13.6. (DWA). Bei Nenndorf/N rasteten am 14.5. vier im PK (WSW). Im Südburgenland war 1 ad. am 16.5. bei Königsdorf zu sehen (OSA, FSA).

Steiermark: Im Grazer Feld rastete 1 ad. am 7.5. am Porrteich in Unterpremstätten (SZI) sowie 1-2 ad. am 17. und 18.5. am Privatbadesee Hautzendorf (SZI, SUR, R. Wegmayr). Mindestens ein überfliegend Rufender wurde am 11.5. in Breitenhilm bei Vasoldsberg gehört (RPA).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Die ersten Meldungen aus dem Seewinkel/B stammen vom 17.3. mit 5 Ex. an der Oberen Halbjochlacke (FSA). Die Bestandserfassungen im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitorings erbrachten 2010 für den Seewinkel einen Brutbestand von 38-42 Paaren (BBR); er liegt damit in Höhe der Bestände von 2008 (40-45) und 2009 (> 45).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Ende Februar/Anfang März wurden einige Trupps gemeldet: Am 28.2. wurden bei Bernhardsthal und Rabensburg/N ca. 50 beobachtet (KED, JFR, PFR), am 1.3. hielten sich 12 in der Leithniederung im Nordburgenland auf (EHU, bird.at), am 2.3. wurde einer im Seewinkel/B an der Langen Lacke gesehen (V. Rolland & L. Koenigsmaier, bird.at) und am 6.3. waren zwei bei Poppendorf/N sowie beachtliche 40 beim GÜPL Völtendorf/N (THC). Am 10.3. war einer beim Sandfeld Baumgarten an der March/N(TZU) und sogar 17 hielten sich am 20.3. in der Bernhardsthaler Ebene auf (KED). Im Seewinkel/B wurde einer zwischen 2.-7.4. beobachtet (JLA).

Steiermark: Im Grazer Feld rasteten 4-5 ad. am 2. und 3.3. westlich von Kalsdorf (SZI) und von 3.3.-5.3. 9 ad. östlich von Unterpremstätten (SZI). Im Unteren Murtal rastete am 11.3. 1 ad. bei Goritz (MFO) und am 14.3. 1 ad. südlich von Oberrakitsch (WST).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Im Seewinkel/B wurden zwischen 11.5. und 24.5. durchziehende Exemplare gemeldet (MDV, SZI). Eine Schlechtwetterphase in der dritten Mai-Dekade brachte einen sehr großen Trupp dazu, eine Zwischenlandung auf der Graurinderkoppel bei Apetlon zu machen: Am 19.5. wurden hier 45 (CWE) und 41 Ex. (MDV, BWE) gezählt, am 20.5. nur mehr 21 ((MDV) und zwischen 21.5. und 23.5. in Summe 37 Ex. im gesamten Seewinkel (JLA, bird.at). Der bisherige Gebietsrekord im Frühjahr wurde damit bei weitem übertroffen!

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Ab 25.2. wurden ziehende Kiebitze gemeldet: 47 wurden in Güssing/B beobachtet (ATI) sowie 100 bei Moosbrunn/N (HBU), weitere Trupps waren 70-80 am 27.2. bei Hausleithen/N (CAU) und 160 bei Heiligenkreuz/B (FSA) sowie 60 im Waldviertel/N bei Mold (DWA). Weiters waren 200 am 28.2. im Weinviertel/N bei Katzelsdorf (KED), mind. 600 am 1.3. in der Leithaniederung/B (EHU, bird.at), 400 am 2.3. im Seewinkel/B (bird.at) sowie 150 am 6.3. bei Poppendorf/N (THC) und 397 am 17.3. bei Hohenau/N (MRÖ). Im Seewinkel/B wurden am 18.3. 701 Ind. gezählt (MDV, BWE). Die alljährlichen systematischen Erfassungen des Brutbestandes im Seewinkel und auf den Sitzmannsdorfer Wiesen ergaben heuer 278 warnende Paare (BKO, GBI u. a.).

Steiermark: Die ersten des Jahres waren 3 ad., die im Grazer Feld am 14.2. auf dem Eis des zugefrorenen Kratochwillteichs bei Neuwindorf rasteten (HPH, SZI). Danach folgten zahlreiche Meldungen aus vielen Regionen der Steiermark (MFO, GGR, GMD, RPA, SPA, HPH, CPF, FSA, WST, SZI), wovon hier nur die größten Trupps erwähnt seien: 106 Ex. am 27.2. nördlich von Gillersdorf/Rittscheintal, bis zu 435 Ex. von 2.3.-17.3. im Grazer



Feld, 127 Ex. am 4.3. bei Hainsdorf im Unteren Murtal und 148 Ex. am 8.3. nördlich von Fürstenfeld. Im Grazer Feld brüteten westlich von Kalsdorf mindestens 30 Paare erfolgreich (SZI). Weitere Brutnachweise wurden gemeldet aus Preding/Laßnitztal (1 Paar mit 4 Pulli), von einer Lahn an der Kainach (1 Paar mit 2 juv.), vom Harter Teich/Oststeirisches Riedelland (1 Paar brütend), von Hofing/Feistritztal (1 Paar mit mind. 1 juv.), aus Bachsdorf/Leibnitzer Feld (1 Paar mit 2 juv.) sowie aus dem Unteren Murtal vom Schwabenteich (1 Paar mit 1 juv.), aus Eichfeld (1 Paar mit 2 juv.) und 2 Paare mit 6 juv. von den Brunenseer Teichen (ESA, WST, SZI).

Knutt (*Calidris canutus*): Am 20.5. (MDV, BWE) und 22.5. (SZI) wurde jeweils 1 Ex., am 23.5. dann sogar 2 Ex. (WSW, bird.at) im Prachtkleid am Illmitzer Zicksee beobachtet – die Art wird am Frühjahrszug nur alle paar Jahre im Seewinkel nachgewiesen!

Sanderling (*Calidris alba*): *Korrektur zur vorigen Ausgabe: Im Seewinkel/B wurde noch am 28.11.1 Ex. an der Langen Lacke beobachtet (ARA, LKH, CUN) – der bei weitem späteste jemals gemeldete Nachweis!* Der heurige Frühjahrszug brachte eine ganze Reihe von Nachweisen mit je 1 Ex. am 19.5. und 20.5. am Illmitzer Zicksee (BWE, MDV), 2 Ex. an der Fuchslochlacke am 21.5. (MDV, BWE) und in Summe 4 Ex. zwischen 21.5. und 24.5. im gesamten Seewinkel/B (JLA, bird.at).

Steiermark: Im Grazer Feld rastete 1 ad. von 17.5.-18.5. am Privatbadeseesee Hautzendorf (SZI, SUR, R. Wegmayr).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Im Seewinkel heuer nur recht schwacher Durchzug mit nur fünf Meldungen von 1-3 Exemplaren zwischen 12.5. und 23.5. (MDV, BWE, SZI). In Niederösterreich wurde am 16.5. einer im nördlichen Weinviertel/N bei Laa/Thaya entdeckt (GWO, R. Hiller).

Steiermark: Im Grazer Feld rastete je 1 ad. am 11.4., 14.4. und 10.5. am Privatbadeseesee Hautzendorf (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel/B hielt sich am 8.4. einer am Illmitzer Zicksee auf (WLI), die bisher früheste Meldung dieser Art! Danach erst wieder am 24.4. 2 Ex. an der Westlichen Wörthelacke (SZI), während der Hauptdurchzug wie gewöhnlich erst im Mai begann mit 33 Ex. im gesamten Seewinkel am 1.5. (JLA, bird.at), je 23 im gesamten Seewinkel am 11.5./12.5. (MDV, BWE) und 13.5. (JLA, bird.at), 16 im Seewinkel am 19.5. (MDV) und 25 am 22.5., davon 21 auf der Langen Lacke (SZI). Abseits des Seewinkels konnte am 1.5. einer bei Horn/N (DWA) sowie am 14.5. einer bei Nenndorf/N gesichtet werden (WSW).

Steiermark: Im Grazer Feld konnten zwischen 2.5. und 19.5. durchgehend 1-9 ad. am Privatbadeseesee Hautzendorf beobachtet werden (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Im Seewinkel/B hielten sich am 13.5. insgesamt sechs auf (JLA, bird.at), am 8.5. war einer bei der Biologischen Station Illmitz (ARA). An der Langen Lacke rasteten zwischen 6.5. und 22.5. 1-7 Ex. (MDV, BWE, SZI). Abseits des Seewinkels hielt sich 1 Ex. von 7.5. bis 9.5. im „Gmoos“ bei Horn/N auf (DWA).

Steiermark: Im Grazer Feld rastete 1 ad. am 7.5. am Privatbadeseesee Hautzendorf (SZI).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Bereits am 2.3. wurde einer im Seewinkel/B an der Langen Lacke gesehen (V. Rolland & L. Koenigsmaier, bird.at), eine der frühesten Beobachtungen im Gebiet. Zwischen 2.4. und 7.4. wurden im gesamten Seewinkel bis zu 20 gezählt (JLA, bird.at). Das Durchzugsmaximum wurde im Mai erreicht: 91 Ex. am 1.5. (J. Laber, bird.at), 210 am 6.5. (MDV), 130 am 13.5. (JLA, bird.at), 430 am 20.5. (MDV, BWE) und rekordverdächtige 520 am 22.5. (SZI). Abseits des Seewinkels rasteten am 14.5. zwei bei Nenndorf im Bezirk St. Pölten/N (WSW).

Steiermark: Im Grazer Feld rastete am 7.5.1 ad. mit beginnender Mauser ins Prachtkleid am Privatbadeseesee Hautzendorf, am 8.5. war hier 1 ad. im vollen Prachtkleid zu sehen (SZI).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Diese am Frühjahrszug im Seewinkel normalerweise nur vereinzelt auftretende Art war heuer sehr gut vertreten, was vermutlich wie bei Sandregenpfeifer, Kiebitzregenpfeifer und Steinwälzer auf eine Schlechtwetterfront und eine damit verbundene Zugunterbrechung zurückzuführen war. Am 19.5. wurde 1 Ex. am Illmitzer Zicksee festgestellt (CWE), und zwischen 22.5. und 24.5. wurden je 2 Ex. mehrfach vom Illmitzer Zicksee und von der Langen Lacke gemeldet (SZI, Verein Sächs. Ornithologen; JLA, bird.at).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Bereits Anfang März wurden die ersten Kampfläufer aus dem Nordburgenland gemeldet: Am 1.3. hielten sich drei in der Leithaniederung/B auf (EHU, bird.at) und am 2.3. waren bereits 60 an der Langen Lacke im Seewinkel (V. Rolland & L. Koenigsmaier, bird.at), am 18.3. wurden im gesamten Seewinkel 272 gezählt (MDV, BWE). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn waren am 20.3. vier zu sehen (CRO, GWÖ). An der March/N rasteten 38 am 7.4. bei Hohenau (JPÖ, MSH). Ab Mitte April stiegen die Durchzugszahlen im Seewinkel/B mit bis zu 2.000 auf der Graurinderkoppel am 25.4. (SZI) und bis zu 2.200 am 1.5. (JLA). Bei Eggendorf am Wagram/N rasteten bis zu 14 am 1.5. (CAU), bei Horn/N rasteten zwischen 15.4. und 7.5. maximal 18 Ind. im „Gmoos“ (DWA). Im Seewinkel/B wurden die letzten Kampfläufer am 19.5.



und 20.5. auf der Graurinderkoppel bei Apetlon beobachtet; 2 bzw. 4 ♂ waren an diesen beiden Tagen schon eifrig mit der Balz beschäftigt (MDV), verschwanden aber in den darauf folgenden Tagen.

Steiermark: Zwischen 12.3. und 9.5. wurden ziehende und rastende Kampfläufer im Murtal von Graz flussabwärts sowie in west- und oststeirischen Tälern beobachtet. An der Mur rastete je 1 ♂ am 12. und 13.3. am Stausee Obervogau (WST, SZI) und am 4.4. am Stausee Gralla (WST). Im Grazer Feld rasteten zwischen 27.3. und 9.5. 1-4 ♀ am Privatbadensee Hautzendorf (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr). Im Unteren Murtal hielten sich an den Schotterteichen bei Seibersdorf am 6.4. 1 ♂, am 9.4. 1 ♀ und am 1.5. 3 ♂ (WST, SZI) auf, und bei Eichfeld wurden am 3.5. 4 ♀ beobachtet (WST). Im Raabtal rasteten von 11.4.-14.4. 3 ♀ am Reither Teich (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr) und im Feistritztal hielten sich von 29.3.-31.3. 2-3 Ind. an den Schotterteichen Großwilfersdorf auf, am 11.4. 2 ♂ und 3 ♀ sowie am 17.4. 2 ♀ (FSA). Im Raabtal wurde am 14.4. 1 ♀ an den Kirchberger Waldteichen (SZI) gesehen und am 9.4. fiel im Laßnitztal bei Preding ein rastendes ♂ mit Beinverletzung auf (SZI).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Durch gezielte Nachsuchen in Rückhaltebecken im Mostviertel/N gelangen heuer einige Nachweise: Am 1.3. hielten sich zwei bei Traisen auf (WSW, bird.at), am 6.3. waren zwei bei Loosdorf und eine am GÜPL Völtendorf (THC, bird.at) und am 21.3. wurden bei Loosdorf drei, beim GÜPL Völtendorf sogar fünf entdeckt (WSW, THC; bird.at). Am 13.4. wurde eine bei Nenndorf entdeckt (WSW, bird.at). Überraschend hielt sich eine am 6.4. am Ortsrand von Neufeld an der Leitha/B auf (RHA, bird.at) und am 11.5. konnte eine bei Horn/N beobachtet werden (DWA).

Steiermark: Ziehende Zwergschnepfen wurden hauptsächlich in der Oststeiermark beobachtet, und zwar am 18.3. (1 Ind.), 26.3. (4 Ind.), 5.4. (1 Ind.) und 9.4. (1 Ind.) nördlich von Fürstenfeld (FSA, OSA). An den Schotterteichen bei Großwilfersdorf rastete je 1 Ind. am 31.3. und 24.4. (FSA) und am 11.4. flog 1 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab auf (SZI). In der Weststeiermark konnten am 9.4. 2 Ind. bei Preding entdeckt werden (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Im Südburgenland wurde bereits am 3.2. eine bei Heiligenkreuz beobachtet (KMÜ, bird.at). am 8.3. waren ca. 15 im Stremtal (ATI & MTI, bird.at) und am 17.4. sechs bei Neuheiligenkreuz (SZI) beobachtet. Im Mostviertel/N wurden am 6.3. 4-6 bei Loosdorf (WSW, bird.at) sowie drei am GÜPL Völtendorf (THC, bird.at) gesehen, dort hielten sich am 21.3. zwei auf, am 13.4. waren fünf bei Nenndorf, zwei bei Markersdorf und eine bei Loosdorf (WSW, bird.at). An March und Thaya/N balzte eine am 18.3. auf den Mühlgrabenwiesen bei Rabensburg (TZU) und eine meckerte südlich des Anlandebeckens 10 bei Hohenau am 23.3. (MSC, SUC). Bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N hielten sich am 20.3. insgesamt 13 auf (CRO, GWÖ), am 23.3. rasteten in der Rohrluss bei Gattendorf/B 13-20 Ind. (FMU). Am 12.4. wurden sechs bei Kleinhöflein südlich Eisenstadt/B gemeldet (ARA), bei Horn/N wurden zwischen 15.4. und 9.5. bis zu drei im „Gmoos“ beobachtet (DWA). Im Weinviertel/N bei Klein Reinprechtsdorf flog eine am 25.4. auf (DWA). Im Seewinkel/N balzte am 13.5. eine (JLA, bird.at). Das Brutgebiet im Hanság/B war heuer von zumindestens sechs balzenden Bekassinen besetzt (HMB, MDV), am 26.6. gelang sogar ein Brutnachweis mit der Beobachtung eines Junge führenden Paares (HMB).

Steiermark: Ziehende und rastende Bekassinen wurden zwischen 6.3. und 21.4. beobachtet. In der Oststeiermark hielten sich 1-6 Ind. von 6.3.-8.3. und am 26.3. nördlich von Fürstenfeld (FSA) auf und von 29.3.-17.4. 1-3 Ind. bei Großwilfersdorf (FSA, SZI). Im Raabtal rasteten 2 Ind. am 12.4. an den Kirchberger Waldteichen und 1 Ind. am 14.4. am Reither Teich (SZI). Im Oststeirischen Riedelland konnte am 8.3. und 19.4. je 1 Ind. beim Schloss Vasoldsberg beobachtet werden (RPA). Im Grazer Feld saß am 10.4. 1 Ind. auf einem Acker beim Flughafen Graz-Thalerhof, im Laßnitztal bei Preding waren am 9. und 10.4. 1-3 Ind. und im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf am 10.4. 1 Ind. zu sehen (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr). In der Obersteiermark flog am 11.4. 1 Ind. in Tauplitz auf (RPA, SPA), im Unteren Murtal rastete 1 Ind. am 9.4. am Schwabenteich (SZI) und die beiden letzten des Frühlings konnten am 20.4. an den Schotterteichen bei Seibersdorf im Unteren Murtal (SZI) gesichtet werden.

Doppelschnepfe (*Gallinago media*): Die folgenden Meldungen wurden bisher von der Avifaunistischen Kommission anerkannt: Im Nordburgenland 1 Ex. am 2.5. in der Leithaniederung bei Zurndorf/B (HMB) und in Niederösterreich 1 Ex. in Rohr bei Melk (WSW). In der Steiermark wurde am 1.4. 1 Ex. in den Rosswiesen im Ennstal entdeckt (K. & R. Pollheimer). Bei der AFK dokumentiert, aber noch nicht behandelt wurden verschiedene Beobachtungen von 1-4 Ex. zwischen 6.5. und 22.5. aus dem Seewinkel (GBI, EAL, JLA u. a.; club300.at) sowie 4 Ex. in den Zitzmannsdorfer Wiesen am 7.5. (MDV, BWE).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Bei Zwettl/N wurde am 30.3. die erste beobachtet (RKT, bird.at), am 29.3. ruhte eine bei Illmitz/B (AGR) und am 6.6. wurde eine bei Schönberg am Kamp/N entdeckt (DWA). Am 20. und 21.3. wurden jeweils drei zwischen Traisen und Eschenau/N entdeckt (THC, bird.at).

Steiermark: Am 20.3. wurde 1 Ind. in Fürstenfeld frischtot gefunden (FSA) und am 22.3. flogen im Lafnitztal 2 Ind. am Fuchsschweifteich bei Neudau auf (GMD). In den Fischbacher Alpen balzten am 23.4. 2 ♂ am Teufelstein (GMD) und am 10.6. balzte eine Waldschnepfe in den Ybbstaler Alpen auf der Eßlingalm (ESA).

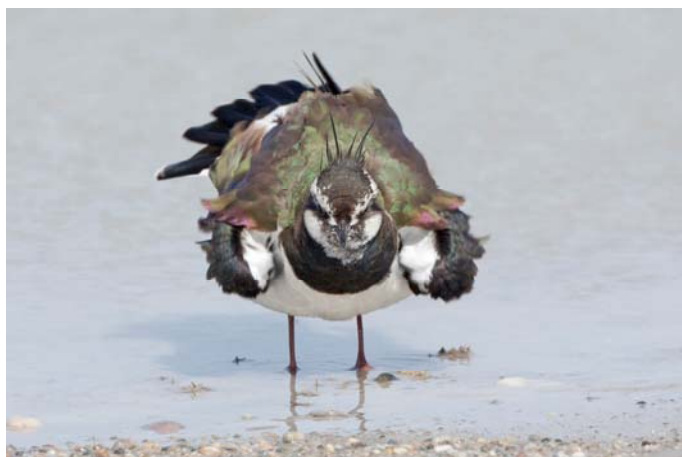


*Sandregenpfeifer, Kirchberger Teich, 15.5.2010.
Foto: A. Tiefenbach.*



*Uferschnepfe. Seewinkel, Darscho, 26.3.2010.
Foto: M. Dvorak.*

*Großer Brachvogel. Altvogel mit kleinem Pullus.
Hanság, 3.6.2010. Foto: W. Trimmel.*



*Kiebitz. Darscho, Seewinkel, 26.3.2010. Foto: M.
Dvorak.*



Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Zählungen an den Lacken des Seewinkels/B ergaben am 18.3. 143 und am 3.4. 309 Ind. (MDV, BWE). Während die Erfassung im Rahmen der Wiesenlimikolen-Zählungen im Seewinkel heuer unvollständig blieb konnten am 28.5. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen immerhin 18 warnende Paare erfaßt werden (MDV, BWE).

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*): Im Seewinkel wurde am 21.5. 1 ♂ im Prachtkleid auf der Graurinderkoppel beobachtet (JLA, club300.at).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Sämtliche Meldungen stammen aus dem Seewinkel/B: Am 29.3. hielt sich ein kleiner Trupp von 8 Ex. auf einer Wiese beim Apetloner Hof auf (SZI), Anfang April wurden 8 Ex. festgestellt (JLA, bird.at), am 10.4. wurden 11 Ex. in der Apetloner Hutweide entdeckt (MGT, TSH, BST u. a.; bird.at) am 23.4. waren es an der Langen Lacke 9 Ex. (ARA, CUN) und am 25.4. standen in einer Wiese bei der Lettengrube vier (SZI) und in der Graurinderkoppel 6 Ex. (ARA, EKA, TRA). Die beiden letzten Nachweise waren 2 Ex. am Ufer der Langen Lacke am 28.4. (CRO, HFR, BSE) sowie 4 Ex. am 1.5. (JLA, bird.at).

Steiermark: Im Grazer Feld rastete am 7.4. 1 ad. am Flughafen Graz-Thalerhof; am 9.4. konnten dort 2 ad. beobachtet werden (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr). Nicht weit davon entfernt rastete am 20.4. 1 ad. am Privatbadeseesee Hautzendorf (SZI).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Aus den niederösterreichischen Brutgebieten in der Feuchten Ebene und im Steinfeld trafen einige Einzelmeldungen ein (GWÖ, CRO, HBU, LSA u. a.), ebenso aus der Leithaniederung im Nordburgenland (ARA u. a.), die Ergebnisse systematischer Bestandserhebungen sind aber (noch) nicht verfügbar. Im Hanság/B wurden 2010 insgesamt 10 Brutreviere kartiert (HMB, MDV).

Steiermark: Im Grazer Feld rasteten am 9.4. 3 Ind. am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr), und am 20.4. erschienen 2 Ind. am Privatbadeseesee Hautzendorf (SZI). Im Feistritzal rastete am 30.6. 1 ad. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Die Beobachtungen konzentrieren sich auf den Seewinkel/B: Hier wurden am 25.3. die ersten vier Vögel bei der Hölle gesichtet (FSA). Am 29.3. wurde je 1 Ex. von der Podersdorfer Pferdekoppel und von der Graurinderkoppel gemeldet (SZI) und zwischen 2.4. und 7.4. waren bis zu 10 Ind. im Gebiet (JLA, bird.at). Im Laufe des April stiegen die Zahlen von 36 am 23.4. (SZI), 32 am 25.4. auf die Maximalzahl von 125 am 1.5. (JLA) an. Am 6.5. wurden 54 Ex. gezählt und am 19.5. nur noch 11 (MDV). Die heurige Letztbeobachtung im Frühjahr gelang sehr spät am 31.5. mit 1 Ex. an der Graurinderkoppel (MDV). Abseits des Seewinkels rasteten an einem Becken bei Markersdorf im Mostviertel/N drei am 13.4. (WSW, bird.at) und an der Leithaluf bei Zurndorf/B war einer am 26.4. (ARA, O. Biström).

Steiermark: Im Raabtal rastete am 7.4. 1 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (ATI) und am 14.4. 1 Ind. am Reither Teich (SZI).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Am 2.3. wurden erstmals acht von der Langen Lacke im Seewinkel/B gemeldet (V. Rolland & L. Koenigsmaier, bird.at), bei einer Lackenzählung am 18.3. wurden 106 Rotschenkel gezählt (MDV, BWE). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn konnten am 20.3. vier festgestellt werden (CRO, GWÖ), am 6.4. waren dort zwei (HBU), am 2.5. wieder vier (GWÖ) und am 11.6. drei (HBU). An der Äußeren Leithaluf/Zurndorf/B wurde am 23.3. einer festgestellt (FMU), bei Markersdorf im Mostviertel/N hielt sich am 13.4. einer auf (WSW, bird.at) und bei Horn/N waren am 21.4. im „Gmoos“ zwei zu sehen (DWA). An der Oberen March/N gelang die erste Beobachtung am 17.3. bei Hohenau (MRÖ). Das Brutvorkommen im Raum Hohenau-Ringelsdorf war 2010 von mind. 10 Brutpaaren besetzt (IDR, JPÖ, MRÖ, MSH, BST, SUC, GWA, TZU). Die Erfassung im Rahmen der Wiesenlimikolen-Zählungen im Seewinkel blieb heuer unvollständig. Auf den Zitzmannsdorfer Wiesen konnten am 28.5. immerhin 10 warnende Paare erfaßt werden (MDV, BWE), im Hanság wurden 3-4 Brutpaare erfaßt (HMB, MDV) und das Brutvorkommen in der Leithaniederung/B umfasste heuer nicht weniger als 15-16 Paare von denen zumindest sieben erfolgreich gebrütet haben (HMB).

Steiermark: Im Grazer Feld rasteten am Privatbadeseesee Hautzendorf am 5.4. 3 ad. (SZI) und 1 ad. von 17.5.-19.5. (SZI, SUR, R. Wegmayr). Im benachbarten Kratochwillteich in Neuwindorf rastete 1 ad. am 18.7. (SZI). Im Feistritzal rastete je 1 ad. am 24.4., 3.6. und 18.6. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA) und am 2.7. überflog 1 Ind. den Schwabenteich im Unteren Murtal (SZI).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Im Seewinkel/B wurden am 1.5. 3 Ex. festgestellt (JLA, bird.at), am 15.5. je einer an der Graurinderkoppel (EKA, ARA, TRA) und an der Warmblutkoppel (CWE) und 1 Ex. zwischen 21.-24.5. (JLA, bird.at).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Im Seewinkel/B wurde die Art zwischen 17.4. und 23.5. beobachtet (MDV, BWE, SZI); nach den Rekordzahlen im Jahr 2009 war heuer wieder das normale Niveau erreicht; die Tagesmaxima überstiegen 10 Ex. nicht; lediglich vom 17.4. wurden ohne Ortsangabe beachtliche 80 Ind. gemeldet (R. Barth). Im „Gmoos“ bei Horn/N rastete ein größerer Trupp zwischen 10.4. und 16.4. mit max. 25 am 15.4., am 24.4. war dort einer, und zwischen 29.4. und 5.5. max. 11 am 29.4. (DWA). Im Mostviertel/N bei Markersdorf rasteten am 13.4. neun (WSW, bird.at). Weitere Meldungen stammen aus dem Weinviertel/N bei Wartberg,



wo am 17.4. zwei gesehen wurden (DWA) und östlich von Laa/Thaya, wo am 18.4. ein Trupp von 17 rastete (GWO). In der Leithaluf bei Zurndorf/B wurden zwischen 19.4. und 26.4. bis zu drei gesehen (ARA, CUN, O. Biström). Am Kleinen Breitensee bei Marchegg/N hielt sich einer am 24.4. auf (ARA).

Steiermark: Im Raabtal rasteten zwischen 7.4. und 27.4. 1-11 ad. an den Waldteichen in Kirchberg und am 11.4. 4 ad. am Reither Teich (GMD, ATI, HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr). Im Feistritztal konnte je 1 ad. am 11.4. und 22.4. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf beobachtet werden (FSA). An den Schotterteichen im Grazer Feld wurden zwischen 11.4. und 19.5. jeweils 1-3 ad. gesichtet (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr), und 1 ad. rastete am 18.4. am Stausee Gralla (WST). Im Unteren Murtal wurden die Schotterteiche Eichfeld von 9.4.-2.5. von 1-5 ad. besucht (WST, SZI), und je 1 ad. verweilte am 20. und 21.4. sowie am 3.6. an den Schotterteichen bei Seibersdorf (WST, SZI), von 21. bis 25.4. an den Teichen beim Schloss Brunnsee und am 25.4. am Schwabenteich (WST). In der Weststeiermark rastete 1 ad. am 10.4. an den Waldschacher Teichen (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr) und 1 ad. am 1.5. im ehemaligen Braunkohlebergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH, TPF).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Auch von dieser Limikole gab es zwischen Ende März und Mitte April Beobachtungen vom Waldviertel/N bis ins Südburgenland, mit drei am 8.3. im Stremtal (ATI & MTI, bird.at), sieben am 27.3. am Neufelder See/B (RHA, bird.at) und vier am 13.4. bei Nenndorf und zwei bei Markersdorf im Mostviertel/N (WSW, bird.at). Weitere Beobachtungen von 1-2 Ind. wurden aus dem Seewinkel/B (AGR), der Donau bei Albern/W (ARA), Neufeld an der Leitha/B (ARA), südlich Eisenstadt/B (ARA) und dem Weinviertel/N bei Hanfthal (GWO) gemeldet. Bei Wartberg im Weinviertel wurden am 17.4. sogar 10 Ex. gezählt (DWA), am selben Tag waren sieben im Seewinkel/B zu sehen (GWÖ). Im Waldviertel/N hielt sich am 22.4. einer bei Süßenbach (LSA) und im „Gmoos“ bei Horn wurden von 13.-20.6. bis zu vier gesehen (AGR, DWA). An der March/N gelang am 10.3. die erste Beobachtung an der Weidenbachmündung bei Zwerndorf (TZU). Eine Häufung von Durchzugsbeobachtungen setzte ab dem 17.3. bis 4.4. ein (zahlreiche BeobachterInnen). Brutverdächtige Vögel wurden am 17.4. bei den Großen Wiesen bei Ringelsdorf (BST) und am 26.4. beim Boretsch bei Drösing (TZU) beobachtet. In der Leithaniederung/B wurden am 10.7. 2 Ex. im Südteil des Aspenwaldes in einer als Brutplatz geeigneten, überschwemmten weitläufigen Waldlichtung beobachtet (MDV, BWE).

Steiermark: Die ersten ziehenden Waldwasserläufer wurden an den Murstauseen beobachtet. Am Stausee Obervogau rasteten von 3.3.-2.4. jeweils 1-2 Ind. (EST, SZI) und jeweils 2-3 ad. von 3.3.-7.4. am Stausee Gralla (WST, SZI). Im Unteren Murtal hielt sich am 17.3. 1 Ind. am Weinburger Teich, von 22.3.-27.4. 1-2 Ind. an den Schotterteichen Eichfeld (WST, SZI) und am 9.4. 2 ad. an der Saßbachmündung bei Gosdorf (HPH, SZI, SUR) auf. Im Grazer Feld war von 27.3.-31.3. 1 Ind. am Kratochwillteich in Neuwindorf zu sehen und im Leibnitzer Feld am 27.3. 1 Ind. bei Tillmitsch (SZI). In der Weststeiermark konnten nur am 10.4. 2 ad. an den Waldschacher Teichen (HPH, SZI, SUR) beobachtet werden. In der Oststeiermark wurden am 23.3. 2 Ind. am Saazer Teich (SZI) gesichtet und von 28.3.-14.4. jeweils 1-3 ad. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (GMD, HPH, SZI, CPF). Im Feistritztal rastete je 1 Ind. von 29.3.-31.3. sowie am 5.4. und 9.4. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA) und 6 Ind. besuchten am 29.3. den Feistritzstausee nördlich von Birkfeld (GMD). Die letzte Frühjahrsbeobachtung gelang am Reither Teich, wo 1 Ind. von 11.4.-14.4. rastete (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Durchzugsmeldungen gab es über das ganze Berichtsgebiet verstreut vor allem aus dem Waldviertel/N im „Gmoos“ bei Horn, wo Beobachtungen zwischen 3.4. und 23.5. gelangen. Die Maxima von von 35-50 und 50-70 wurden am 24.4. bzw. 1.5. erreicht, am 9.5. waren es 36, danach sanken die Zahlen rasch ab (DWA). Im Seewinkel/B wurde das Durchzugsmaximum mit mind. 420 am 1.5. erfaßt (JLA). Bei Klein-Reinprechtsdorf im Weinviertel/N waren am 25.4. fünf (DWA), an der Leithaluf bei Zurndorf/B am 26.4. drei (ARA, O. Biström). Am Rohrbacher Teich/B rasteten am 30.4. sechs (KGR, ARA), bei Eggendorf am Wagram/N am 1.5. 7-10 (CAU), in der Feuchten Ebene/N hielten sich am 2.5. 20 auf (GWÖ) und in Nenndorf im Mostviertel/N rasteten am 14.5. zehn (WSW, bird.at).

Steiermark: Im Raabtal rasteten von 9.4.-27.4. jeweils 2-9 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg (GMD, HPH, ATI, SZI) und 1 ad. am 11.4. am Reither Teich (SZI). Zwischen 11.4. und 24.4. hielten sich 1-6 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf auf, wo am 8.7. wieder 1 Ind. rastete (FSA). Im Lafnitztal rasteten 3 Ind. am 16.4. bei Burgau (FSA), 4 ad. am 30.4. am Fuchsschweifteich in Neudau (GMD) und 1 Ind. am 29.6. am Großen Neudauer Teich (FSA). In der Weststeiermark rasteten bei Preding von 9.4.-3.5. 1-16 ad., an den Waldschacher Teichen 4 ad. am 10.4. und 1 ad. am 3.5. (HPH, TPF, SZI, SUR, R. Wegmayr). Das ehemalige Braunkohlebergbaugelände bei Voitsberg-Tregist besuchte am 10.4. 1 ad. und 13 ad. besuchten am 1.5. dasselbe Gebiet auf der bei Bärnbach-Oberdorf gelegenen Seite (HPH, TPF, SZI, SUR, R. Wegmayr). An den Schotterteichen im Grazer Feld rasteten zwischen 14.4. und 18.5. 1-9 ad., und am Stausee Gralla hielten sich von 21.4.-4.5. 1-2 ad. auf (HPH, TPF, WST, SZI, SUR, R. Wegmayr). Im Unteren Murtal konnten von 14.4.-9.5. 1-5 Ind. an den Schotterteichen bei Eichfeld beobachtet werden (WST), an den Schotterteichen bei Seibersdorf rasteten von 20.4.-2.5. 1-2 ad., bis zu 12 ad. waren von 20.4.-3.5. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI, SUR, R. Wegmayr) und am 1.5. und 2.5. rasteten 12 ad. bzw. 3 ad. an den Teichen beim Schloss Brunnsee (HPH, TPF, WST, SZI, SUR, R. Wegmayr).



Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Zwischen 4.4 und 5.5. nur ganz wenige Meldungen mit maximal sieben am 11.4. an der Donau bei Albern/W (ARA). Keine Daten zu den Brutvorkommen.

Steiermark: Von 31.3. bis 3.6. gelangen zahlreiche Zugbeobachtungen von jeweils 1-4 Ind. an vielen steirischen Gewässern (GMD, HPH, TPF, FSA, WST, SUR, CZE, SZI).

Steinwälzer (*Arenaria interpres*): Im Seewinkel/B wurde am 11.5. 1 Ex. in der Podersdorfer Pferdekoppel festgestellt (CRO), drei weitere Vögel wurden am 13.5. beobachtet (JLA, bird.at). Die Schlechtwetterperiode in der zweiten Mai-Hälfte, die auch bei Sand- und Kiebitzregenpfeifer Rekordzahlen brachte wirkte sich auch beim Steinwälzer aus: Während für den Zeitraum zwischen 21.5 und 24.5. in Summe 43 für den Seewinkel gemeldet wurden (JLA, bird.at) liegen konkrete Beobachtungen von 13 Ex. am 19.5. (MDV) und 12 Ex. am 22.5. (SZI), jeweils von der Graurinderkoppel vor.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Im Seewinkel/B wurden am 18.3. 11 Ind. gezählt, bis zum 7.4. waren bereits 70 im Gebiet (MDV, JLA, BWE, SZI). Der Brutbestand war heuer durchschnittlich; in der Kolonie an der Langen Lacke wurden am 1.5. 16, am 13.5. 11 und am 22.5. 21 Paare gezählt, allerdings konnte Mitte Juli nur eine erfolgreiche Brut festgestellt werden (JLA, bird.at). Abseits des Seewinkels konnte am 17.3. 1 ad. in der Kläranlage Simmering/W festgestellt werden (CRO) und am 20.3. eine im Baggerteich Wörth östlich von Pöchlarn/N (WSW, bird.at).

Steiermark: Am 15.6. rastete im Feistritztal 1 ad. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Noch Mitte März hielten sich einige Tausend an der Kläranlage Simmering/W auf, am 19.3. waren diese jedoch weggefliegen (CRO). An der March/N waren 350 Ind. am 20.3. beim Breitensee nahe Marchegg der größte beobachtete Einzeltrupp (MBI), am selben Tag wurden 3.000-5.000 Ind. bei Wörth an der Donau/N gezählt (WSW, bird.at). Im Seewinkel/B gab es 2010 fünf verschiedenen Brutkolonien. Die mit Abstand größte fand sich am Illmitzer Zicksee, hier brüteten deutlich mehr als 500 Paare. An der Langen Lacke brüteten ca. 300 Paare im Westteil, weitere große Kolonien gab es nördlich angrenzend an der Westlichen Wörtenlacke (mehrere Hundert) sowie an der Neufeldlacke (50-80). Am Südlichen Stinkersee wurden am 15.5. 110 brütende Exemplare gezählt und im Seevorgelände gab es eine kleine Kolonie (3.6. 15 brütende Ex.) auf der Przewalski-Koppel. Der Gesamtbestand des Seewinkels kann grob auf 1.500-2.500 Brutpaare geschätzt werden (MDV).

Steiermark: Von 14.3.-3.6. gelangen zahlreiche Zugbeobachtungen vor allem in der Süd- und Oststeiermark. Die größten Trupps umfassten 250 ad. am 17.3. im Grazer Feld bei Kalsdorf, 80 am 27.3. über das Ragnitztal nach Nordosten ziehende Lachmöwen, 39 ad., 156 vj. am 10.4. am Flughafen Graz-Thalerhof sowie 77 ad. und 6 juv. am 30.6. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (HKD, HPH, CPF, JPU, FSA, WST, ATI, SUR, SZI).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Im Weinviertel/N bei Wartberg waren am 1.3. 266 Ind. zu beobachten (DWA). Im Seewinkel/B hielten sich am 3.4. noch 260 Ind. auf (MDV, BWE), zwischen 23.4. und 25.4. wurden am Rastplatz am Oberen Stinkersee zwischen 50 und 60 Ex. gezählt (SZI).

Steiermark: Im Grazer Feld rasteten am 17.3. 19 ad. am Privatbadensee Hautzendorf, am 28.3. 3 vj. am Kratochwillteich Neuwindorf und am 10.4. 3 Ind. im 2. So. und 10 vj. am Flughafen Graz-Thalerhof (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr). Am 27.3. besuchte 1 vj. den Murstau Gralla (SZI), im Raabtal rastete am 28.3. 1 vj. und am 31.3. 1 ad. am Kirchberger Mühlteich (HPH, SZI, CPF). Am 11.4. überflog 1 vj. die Kirchberger Waldteiche (HPH, CPF, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr) und im Unteren Murtal rasteten am 20.4. 4 vj. am Schwabenteich (SZI).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Am 20.3. rastete eine am Kleinen Breitensee bei Marchegg/N (MBI). Am 16.4. hielten sich im Seewinkel/B 6 Ind. auf (WLI, ARA), bei Donnerskirchen am Westufer des Neusiedler Sees/B waren drei (TZU). Je eine wurde auch am 26.4. und 15.5. im Seewinkel/B festgestellt (O. Biström, EKA, ARA, TRA), am 19.5. war 1 ad. *intermedius* im Sandeck (MDV) und zwischen 21.-24.5. hielten sich sogar 15 Ind. der Unterart *intermedius* im Gebiet auf (JLA, bird.at). Am 26.6. wurde noch 1 Ind. im Seewinkel gesehen (ARA, MSN).

Steiermark: Am 16.5. rastete 1 Ind. im 2. Sommer am Gaishorner See (HKD).

Steppenmöwe (*Larus cachinnans*): Je ein vorjähriges Exemplar wurde im Seewinkel/B auf der Podersdorfer Pferdekoppel am 9.4. (ARA) und 26.4. (ARA, O. Biström) bestimmt.

Steiermark: Am 15.3. rasteten 1 vj. und am 23.3. 1 ad. und 1 Ind. im 3. So. am Stausee Gralla (WST, SZI). Spät, nämlich am 3.5., erschien ein Vogel im 2. So. am Schwabenteich (WST).

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*): Am 24.4. kreiste 1 vj. über dem Kleinen Breitensee bei Marchegg/N (ARA). Im Seewinkel/B wurde am 2.5. ein Brutpaar festgestellt, das am 12.7. warnend beobachtet wurde (JLA, bird.at), weitere adulte Paare wurden am 7.5. in der Graurinderkoppel und am 29.6. am Herrensee beobachtet (MDV). Am 6.5. wurden im Seewinkel unter tags 298 Exemplare (alle im 1. oder 2. Sommer) gezählt, am 14.5. abends wurden 670 Ex. am Schlafplatz an der Langen Lacke erfaßt und am 19.5. hatten sich unter tags



210 Ex. im Sandeck versammelt (MDV). Am 19.6. rasteten 40 am Baggerteich Wörth an der Donau/N (WSW, bird.at).

Steiermark: Am 6.3. flogen 3 ad. am Murstau Gralla abends nach Süden (SZI). Das Grazer Brutpaar war seit 25.1. wieder anwesend und pendelte bis Ende März täglich zwischen Graz und dem Stausee Gralla hin und her. Im April wurde der Brutplatz in der Schmiedgasse in Graz wieder besetzt, Anfang Mai schlüpfen drei Pulli, die Mitte Juni flügge wurden (WST, SZI). Folgende Beobachtungen betreffen nicht die Grazer Brutvögel: Am 31.3. balzte und kopulierte ein unberingtes Paar am Stausee Gralla (SZI). Am 1.4. waren 2 ad. am Schwabenteich (WST) zu sehen, am 5.5. hielt sich 1 Ind. im 2. So. am Schwarzlsee (SZI) auf, am 16.5. wurde 1 vj. am Gaishorner See (HKD) beobachtet und am 23.5. rasteten 1 ad., 1 immat. (2. So.) und 2 vj. im Lafnitztal bei Burgau (FSA).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Im Seewinkel/B wurden Durchzügler zwischen 29.3. und 15.5. gemeldet. Den Beginn machten 2 ad. auf der Warmblutkoppel am 29.3. (SZI), am 17.4. wurden 40 Ex. gemeldet. Der Zughöhepunkt Ende April wurde heuer gut erfasst: am 23.4. wurden im Seewinkel 235 (ARA, CUN) bzw. 324 (SZI) gezählt, wobei bei dieser mobilen Art Doppelzählungen nie auszuschließen sind. Am 24.4. wurden an denselben Lokalisationen nur mehr 142 Ex. festgestellt (SZI), am 25.4. verringerte sich die Zahl weiter auf 46 (SZI). Danach nur mehr ein größerer Trupp von 50 Ex. am 28.4. (CRO, HFR, BSE), ansonsten wurden nur mehr 1-2 Ex. gemeldet mit der spätesten Beobachtung des Jahres am 15.5. mit 1 ad., 1 vj. an der Graurinderkoppel (ARA, EKA, TRA). In den Marchauen/N wurden am Kühlteich Hohenau am 22.4. neun und am 27.4. eine Zwergmöwe beobachtet (GWA).

Steiermark: Im Leibnitzer Feld jagten 4 ad. am 4.3. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST). Im Unteren Murtal wurde nur am 20.4. 1 ad. am Schwabenteich bei Oberrakitsch gesichtet (SZI). Im Feistritzal jagte am 22.4. 1 vj. und am 16.5. 1 immat. (2. So.) an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA). Im Grazer Feld erschien 1 ad. am 20.4. am Privatbadeseesee Hautzendorf, am 1.5. jagten dort 5 ad. und am 2.5. 1 ad. (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr). Am benachbarten Schwarzlsee jagten am 3.5. 2 vj. und am 12.5. 1 immat. (2. So.) und 2 vj. (SZI). Im Paltental rastete 1 vj. am 16.5. am Gaishorner See (HKD), während die letzte Zwergmöwe des Frühjahrszugs 1 vj. am 3.6. am Stausee Gralla war (WST).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*): Der Durchzug im Seewinkel zog sich heuer ungewöhnlich lange von 28.3. bis zum 8.6., also über 10 Wochen hinweg und brachte eine Rekordzahl an Vögeln ins Gebiet. Am 28.3. wurde das erste Exemplar an der (ehemaligen) Karmazik-Lacke südlich von Podersdorf beobachtet (HSR), am 29.3. war 1 Ex. an der Podersdorfer Pferdoppel zu sehen (SZI, WKA, RKA), am 7.4. hielten sich 3 Ex. an der Langen Lacke auf (WKA, RKA), am 26.4. ruhten zuerst bemerkenswerte 8 Ex. auf der Warmblutkoppel (ARA, CUN), am selben Tag wurden hier nur mehr 4 Ex. gesehen (WLI) und einen Tag später noch drei (R. Barth). Am 19.4. wurde 1 Ex. an der Wörthenlacke beobachtet (WLI), am 5.5. war 1 Ex. am Kirchsee (CRO), am 8.5. eines an der Warmblutkoppel (ARA), am 10.5. drei an der Langen Lacke (BWE), am 14.5. eines an der Langen Lacke (MDV) und am 23.5. eines in der Graurinderkoppel (SZI) und zum Abschluß am 8.6. 1 Ex. wieder an der Langen Lacke (BWE).

Flusseeeschwalbe (*Sterna hirundo*): Die Erstbeobachtung im Seewinkel/B gelang am 29.3. mit 2 Ex. am Südlichen Stinkersee (AGR). Der Brutbestand im Neusiedler See-Gebiet lag 2010 bei ca. 135 Paaren, Bruten fanden an fünf verschiedenen Orten statt (Lange Lacke, Lettengrube, Obere Halbjochlacke, Südlicher Stinkersee, Przewalskikoppel). Am 15.6. wurden im Seewinkel 270 ad. und 3 juv. Ex. gezählt, zu diesem Zeitpunkt saßen 106 Vögel auf Nestern (BWE). Am Kühlteich Hohenau in den oberen Marchauen/N wurden die ersten beiden am 15.4. beobachtet (HFR, JPÖ, BSE, MSC), am 18.4. wurden fünf Brutpaare am dort installierten Brutfloß festgestellt (BST). Am 27.4. wurden sogar 25 Ind. am Kühlteich gezählt, wobei mindestens neun regelmäßig das Brutfloß anfliegen (GWA). Im Tullner Feld/N flogen am 20.6. zwei über der Schottergrube bei Goldgeben am Wagram/N (CAU).

Steiermark: Im Feistritzal besuchten 2 ad. am 16.5. und ein weiteres ad. Ind. am 15.7. die Schotterteiche bei Großwilfersdorf (FSA). Im Unteren Murtal waren von 24.6. bis 25.8. regelmäßig 2-4 ad. am Schwabenteich zu beobachten, am 21.7. jedoch ein größerer Trupp von 13 ad. und 1 juv. (WST, SZI). Im Grazer Feld erschien 1 ad. am 18.7. am Privatbadeseesee Hautzendorf (SZI).

Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*): Im Seewinkel/B wurde 1 ad. am 23.5. an der Langen Lacke entdeckt (JLA u. a.) und im Südburgenland wurden am 9.6. 2 ad. an den Güssinger Teichen beobachtet (FSA).

Steiermark: Im Leibnitzer Feld besuchte am 3.6. 1 ad. für kurze Zeit den Aldrianteich bei Tillmitsch (SZI, CZE).

Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*): Korrektur zur vorigen Ausgabe: Am 21.8. konnte neben 1 ad. auch 1 offenbar dazugehöriges juv. beobachtet werden (ARA). Im Seewinkel/B wurde am 24.4. 1 Ex. in der Graurinderkoppel entdeckt (EAL u. a., club300.at), am 19.5. wurden 2 ad. in der Warmblutkoppel festgestellt (WSW, G. Pucher; club300.at) und am 22.5. saß 1 Ex. im Nordteil der Warmblutkoppel bei der Biologischen Station Illmitz (SZI u. a., club300.at).

Steiermark: Am 19.5. jagte 1 ad. einige Minuten lang am Schwarzlsee (SZI, CZE).



Weißbart-Seeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): Die Erstbeobachtung gelang am 24.4. mit 1 Ex. im Sandeck (GWÖ, SUC, KED) und 2 Ex. am Sankt Andräer Zicksee (SZI), am nächsten Tag wurden bereits 10 Ex. auf der Graurinderkoppel festgestellt (SZI). In den darauf folgenden Tagen begannen kleine Gruppen den vorjährigen Brutplatz an der Neufeldlacke zu inspizieren (1.5. 10, 6.5. 8, 10.5. 37, 12.5. 11, 14.5. 26 Ex.), es kam jedoch, obwohl die Bedingungen an der Lacke im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert schienen, hier zu keiner Ansiedlung (MDV, BWE). Offensichtlich sind die Seeschwalben danach gänzlich aus dem österreichischen Teil des Seewinkels angewandert, denn in der letzten Mai-Dekade wurden nur mehr wenige Individuen gemeldet, zuletzt 6 Ex. am 29.5. von der Graurinderkoppel (ARA). Im Juni gelangen keine Beobachtungen mehr.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Im Seewinkel/B wurden durchziehende Exemplare zwischen 23.4. und 23.5. beobachtet. Am 23.4. wurden bereits 70 (ARA, CUN) bzw. 120 (SZI) am Sankt Andräer Zicksee festgestellt, danach aber bis zum 18.5. nur mehr kleinere Trupps von 8-22 Ex. gemeldet (MDV, BWE, ARA, CUN) mit Ausnahme von 50 Ex., die am 15.5. in der Graurinderkoppel gezählt wurden (ARA, EKA, TRA). Danach folgte sehr spät das Maximum von 300 Ex. (darunter ein Trupp von 275 Ex. an der Graurinderkoppel) am 19.5. (MDV); aufgrund eines Schlechtwetter-Einbruchs dürften diese Vögel für ein paar Tage verweilt haben, denn für den Zeitraum 21.5. bis 24.5. wurde eine Summe von 320 Ex. für das gesamte Gebiet angegeben (JLA, bird.at). Abseits des Seewinkels wurden Trauerseeschwalben mehrfach an der Donau bei Albern/W beobachtet, nämlich 10 am 4.5. (ARA), zwei am 5.5. (PWO), eine am 20.5. und 13 am 21.5. (ARA). Am 10.5. wurden 5 Ex. am Wienerwaldsee beobachtet (CRO, BTA) und am 16.5. jagten ebenfalls 5 Ex. an der Donau unterhalb der Reichsbrücke (CRO, MRI). Am Kühleich in Hohenau/N wurden zwei am 22. und 27.4. beobachtet (GWA), am 30.4. jagten dort min. 54 (RMA).

Steiermark: Die ersten 2 ad. jagten am 22.4. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf, wo von 18.5.-30.5. 1-4 ad. und am 19.6. 1 ad. beobachtet wurden (FSA, SZI). Am Schwabenteich jagte 1 ad. am 25.4., 8 ad. am 27.4. und 3 ad. am 24.6. (WST). An den Schotterteichen im Grazer Feld jagten von 1.5.-19.5. bis zu 64 ad. (HPH, TPF, SZI). Im Paltental konnte am 4. und 15.5. je 1 ad. sowie am 16.5. 5 ad. am Gaishorner See (HKD, SZI) beobachtet werden. Im Leibnitzer Feld jagten von 10. bis 14.5. bis zu 16 ad. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI), und 1 ad. erschien am 15.5. am Harter Teich (ESA).

Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Beobachtungen vom Heimzug wurden zwischen dem 23.4. und 23.5. gemeldet. Die früheste Beobachtung gelang am 23.4. mit 1 Ex. am Sankt Andräer Zicksee im Seewinkel/B (ARA, CUN) und am 25.4. wurde auch schon das heurige Maximum mit 7 Ex. an der Warmblutkoppel und 12 Ex. an der Graurinderkoppel erreicht (ARA, EKA, TRA). Danach gelangen im Seewinkel nur mehr wenige Beobachtungen mit 3 Ex. am Illmitzer Zicksee am 26.4 (ARA, O.Biström), 5 Ex. am 1.5. (JLA, bird.at), und jeweils 1 Ex. am 15.5. an der Graurinderkoppel (ARA, EKA, TRA) und am 23.5. im Sandeck (SZI). Abseits des Seewinkels wurde die Art am 1.5. (2 Ex.) im „Gmoos“ bei Horn (DWA) sowie am 4.5. (2 Ex., ARA) und am 5.5. (1 Ex., PWO) an der Donau bei Albern/W beobachtet.

Steiermark: Im Grazer Feld jagte am 1.5. 1 ad. am Privatbadeseesee Hautendorf (HPH, TPF).

Hohltaube (*Columba oenas*): An größeren Trupps wurden 64 am 28.2. im Waldviertel/N bei Mold (DWA) sowie 100 am 16.3. bei Strebersdorf/W (ESA) beobachtet.

Steiermark: In der Süd- und Oststeiermark gelangen zahlreiche Beobachtungen ab 2.3. (SBE, GMD, RPA, SPA, WST, SZI). Die größten Trupps umfassten ca. 200 Ind. am 5.3. und 3 ad. zusammen mit 39 juv. am 1.6. bei Kalsdorf.

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Am 27.2. wurde die erste im Lainzer Tiergarten/W gesehen (WLI).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Die erste gurrte am 20.4. bei Oslip/B (AGR).

Steiermark: Der Schwerpunkt der Beobachtungen lag im Unteren Murtal, wo am 1.5. 1 Ind. bei Kellerdorf (MFO) rief. Von 2. bis 7.5. und am 2.7. hielten sich 1-2 Ind. am Schwabenteich (WST, SZI) auf, am 21.7. wurden 5 Ind. bei Eichfeld und 1 Ind. bei Ratschendorf beobachtet und von 6.8.-8.8. waren 4 ad. mit 3 juv. in Pichla bei Mureck (SZI) zu sehen. Im Leibnitzer Feld rief am 10.5. und 3.6. je 1 ♂ am Aldrianteich in Tillmitsch, wo am 8.8. auch 1 juv. gesehen wurde (WST, SZI). Im Feistritztal waren am 19.6. 2 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen zu sehen (SZI).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Sehr früh, bereits am 31.3. war der erste bei Artstetten/N zu hören (WSW, bird.at).

Steiermark: Ab 8.4. wurden 1-3 rufende ♂♂ aus vielen Teilen der Steiermark gemeldet (GGR, GMD, HPH, WST, SZI). Am 21.4. zog 1 Ind. über den Grazer Lustbühel nach Norden, und am 17.7. war 1 juv. am Saazer Teich (HPH, SZI) zu sehen.

Zwergohreule (*Otus scops*): Im Raum Mattersburg gab es 2010 zwei Bruten in Nistkästen (mit 3 bzw. 4 juv.) sowie an zwei Stellen Hinweise auf Bruten in Naturhöhlen (YMU). Kartierungen, die im Frühjahr 2010 in geeigneten Lebensräumen im Nordburgenland (Jois, Oslip, Oggau, Pötsching), im Mittelburgenland (Stoob) sowie bei Mannersdorf/N durchgeführt wurden ergaben keine Nachweise weiterer Brutvorkommen (TKE, SUC, CSC, CSH, S. Prost, M. Schwentenwein u. a.).



Steiermark: Von 24.4.-5.5. rief 1 ♂ in Feldbach (MTI, ATI) und je 1 weiteres ♂ rief am 1.5. am Mühldorfer Steinberg bei Feldbach und am Grazer Lustbühel (ATI, SZI).

Uhu (*Bubo bubo*): Einige Reviere wurden aus den bekannten Verbreitungsgebieten gemeldet: Entlang der March/N (MSH), im Wienerwald (AGR), an der Thermenlinie (VMA, MST), im Nordburgenland (AGR, ARA, J. Michels, J. Rufini), im Waldviertel/N (R. Rötzel) und Weinviertel/N (GWO).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Ein Brutnachweis gelang im Mariazellergebiet im Hölltalbach bei Neuhaus/N (ARA). 1 ♂ sang am 3.7. am Gamsstein-Hasenfuß (ESA).

Steiermark: Ein bis zwei rufende Sperlingskäuze wurden am 25.2. im Gebiet der Koralpe (JPU), am 24.3. am Reinischkogel (JPU), am 29.3. in Eibisberg (JPU), in den Fischbacher Alpen am 1.4. südlich und östlich von Fischbach (GMD), am 23.4. am Teufelstein (GMD) und am 25.4. am Großen Pfaff (GMD) gehört. Am 16.7. wurden 2 bettelnde juv. auf der Hebaln nahe der Rehbockhütte gefunden (SZI).

Steinkauz (*Athene noctua*): In den Brutgebieten rund um Krems an der Donau/N gab es insgesamt vier Reviere bei Gedersdorf und Rohrendorf (RKA, WKA). Im zentralen Weinviertel/N gab es eine Sichtung von 1-2 Ind. am 11.6. bei Wartberg (DWA), und bei Rupperthal gelang im Juni ein Brutnachweis (CAU). Bei Gols/B brütete ein Paar in einer Sandhöhle in der bekannten Bienenfresserkolonie (FMU).

Steiermark: Im oststeirischen Riedelland saß 1 Ind. am 24.7. auf einem Stallgebäude in Bairisch Kölldorf (SZI).

Waldkauz (*Strix aluco*): Es wurden einige Brutnachweise erbracht: Im Augarten Wien mit 4 juv. (M. Jerabek), am Bisamberg/N mit 3 juv. (ENO) und in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N mit mind. 2 juv. (GWÖ).

Steiermark: Vom Waldkauz wurden lediglich vier Brutnachweise gemeldet: Am 11.5. wurde 1 ad. mit einem Ästling in den Kühauen bei Wagna (WST) beobachtet, am 7.6. 1 Paar mit 3 großen juv. am Grazer Lustbühel (SZI), am selben Tag ein rufender Ästling bei Vasoldsberg und am 20.7. zwei rufende juv. bei Schloss Klingenstein/Vasoldsberg (RPA, SPA).

Habichtskauz (*Strix uralensis*): Steiermark: Am 14.3. wurde ein Weibchen bei Stainz aufgegriffen und zur Pflege beim Verein „Kleine Wildtiere in großer Not“ abgegeben. Der Kauz verstarb ein paar Wochen später, offensichtlich an inneren Verletzungen (HPH, CPF, SZI).

Waldohreule (*Asio otus*): Steiermark: Im Grazer Feld wurde am 2.3. eine stark verwesene Waldohreule am Flughafen Graz-Thalerhof gefunden (SZI). Im östlich davon angrenzenden Riedelland balzte am 31.3. ein Ind. bei Vasoldsberg; dort wurden am 14.7. auch 2 juv. gehört (RPA, SPA). Eine brütende Waldohreule konnte am 13.4. in einem alten Krähennest beim Autobahnknoten Graz-West entdeckt werden (SZI). In den Fischbacher Alpen rief 1 ♂ am 24.4. am Schanzsattel und ein weiteres rufendes Ind. konnte am 7.5. im Übergangsbereich zwischen Wald und Alm am Stuhleck gehört werden (GMD). Im Leibnitzer Feld wurden am 14.6. mind. 2 juv. in Kaindorf a. d. Sulm beobachtet (WST), im Unteren Murtal 1 juv. am 25.5. bei Laafeld (MFO), und am 16.6. riefen Jungvögel in Eichfeld (WST).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Das offenbar einzige Brutrevier in Ostösterreich gab es heuer im Hanság/B im Bereich der Kommassantenwiesen (HMB). Auf der Parndorfer Platte/B wurden 2010 (ebenso wie bereits 2009) keine Brutvorkommen festgestellt (HMB), genauso wenig wie auf den Zitzmannsdorfer Wiesen und im Seewinkel (MDV).

Steiermark: Am 30.1. wurde 1 Ind. in der Weststeiermark bei Krottendorf-Gaisfeld aufgegriffen; es konnte am 31.1. am Flughafen Thalerhof wieder ausgewildert werden (SZI).

Raufußkauz (*Aegolius funereus*): Steiermark: Am 18.4. riefen im Joglland mind. 2 Ind. nahe Wildwiesen und am 25.4. rief 1 Ind. am Großen Pfaff in den Fischbacher Alpen (GMD, VMA).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Am 3.5. sangen drei bei St. Margarethen im Burgenland (AGR) und am 6.6. schnurrten zwei bei Schönberg am Kamp/N (DWA, MRH).

Mauersegler (*Apus apus*): 2010 zeichnete sich durch eine sehr frühe Ankunft der Mauersegler aus: Am 16.4. wurden die ersten fünf bei Illmitz/B (ARA) gesehen, am selben Tag zogen 100-1.000 bei Albern/W die Donau entlang (ARA), am 18.3. wurden 3 Ex. bei Tullnerbach (WKA, RKA) und am 20.4. bereits 9 Ex. am Brutplatz im Römersteinbruch Sankt Margareten/B festgestellt (AGR, JSO).

Steiermark: Am 29.3. überflog 1 extrem frühes Ind. rufend die Neue Technik in Graz; die nächsten Beobachtungen wurden ab Mitte April gemeldet und die beiden spätesten Beobachtungen des Jahres gelangen am 28.8. und 1.10. mit je 1 juv. über den Waldschacher Teichen und über Graz (MFO, HPH, FSA, WST, SZI).



*Raubseeschwalbe. Illmitz, Warmblutkoppel,
22.4.2010. Foto: W. Trimmel.*



*Steinkauz, ad. mit juv. bei Gols im Seewinkel.
2.7.2010. Foto: F. Muriset.*

*Ziegenmelker. Obersiebenbrunn im Marchfeld,
30.8.2010. Foto: J. Kurzweil.*



*Wiedehopf. Friedrichshof, Parndorfer Platte, 4.4.2010.
Foto: M. Dvorak.*



Eisvogel (*Alcedo atthis*): Steiermark: Im Raabtal wurde je ein erfolgreiches Brutpaar am Kirchberger Mühlteich und an den Kirchberger Waldteichen festgestellt (GMD, HPH, SZI, CPF).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Am 2.5. wurden die ersten 20-30 über dem Hundsheimer Berg/N gemeldet (IAN). Wie jedes Jahr wurde im Burgenland eine systematische Bestandsaufnahme durchgeführt (BWE): Insgesamt waren es heuer 438 Brutpaare, davon brüteten 298 in den nördlichen Bezirken Neusiedl am See und Eisenstadt, neun im Bezirk Mattersburg und 131 im Südburgenland.

Steiermark: Am 23.4. überflogen 7 Ind. und am 25.5. 4 Ind. die Stadt Fürstenfeld (FSA), am 12.6. überflogen 2 Ind. sogar auf 1.700 m Seehöhe den Gamsstein/Ybbstaler Alpen (ESA).

Blauracke (*Coracias garrulus*): In den oberen Marchauen/N wurde am 30.6. südlich von Rabensburg 1 Ex. auf einer Leitung sitzend und jagend entdeckt (LSA).

Steiermark: Im Brutgebiet konnten nur mehr acht Paare festgestellt werden; davon brüteten sieben erfolgreich (MTI).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Die alljährlichen systematischen Untersuchungen ergaben für den Seewinkel/B einen Brutbestand von 28 Paaren (J. Groß, AGR, EKA).

Steiermark: Es gab nur spärliche Beobachtungen einzelner Durchzügler, die allesamt im April beobachtet wurden. Im Oststeirischen Riedelland rastete am 2.4. 1 Ind. bei Vasoldsberg (RPA), und im Unteren Murtal rief am 3.4. 1 Ind. im Röthlehm Bodenwald (MFO). Im Raabtal rasteten am 7.4. 2 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg (ATI), am 10.4. 1 Ind. im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach-Oberdorf (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr). Am 15.4. besuchte 1 Ind. den Grazer Lustbühel (SZI).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Am 9.4. wurden die ersten im Marchfeld/N (4 Ind., KED) und bei Breitenbrunn/B (RHA, HHE) gehört, am 19.4. rief 1 Ex. in der Hölle bei Illmitz/B (WLI). Am Westufer des Neusiedler Sees wurde 2010 im Rahmen der Kampagne „Vielfalt leben“ ein Artenschutzprogramm gestartet und 20 Nistkästen speziell für Wendehälse angebracht; erfreulicherweise konnten bei einer Kontrolle im Juni drei von Brutpaaren besetzte Kästen entdeckt werden (BWE).

Steiermark: Am 2.4. wurde 1 Ind. in Gratkorn (SZI) beobachtet und im Unteren Murtal am 8.4. 1 Ind. beim Liebmann-Teich in Altneudörfel (MFO).

Grauspecht (*Picus canus*): Im Waldviertel/N wurde je einer am 19.3. bei Horn (DWA) und am 20.3. bei Mödring (DWA) sowie am 28.3. bei Poigen (DWA) gesehen. Am 15.5. rief einer beim Mühlbach in Laa/Thaya/N (GWO, R. Hiller).

Steiermark: Am 25.3. wurde 1 Ind. in Vasoldsberg (RPA, SPA) beobachtet und im Leibnitzer Feld rief am 14.3. 1 Ind. in den Kauhauen bei Wagna (WST). In der Weststeiermark rief 1 Ind. am 27.3. und 10.4. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH, GGR, SZI) und im Raabtal wurde zwischen 28.3. und 27.4. ein Paar an den Waldteichen in Kirchberg (GMD, HPH, SZI, CPF) festgestellt. Im Steirischen Randgebirge baute am 15.4. ein Paar östlich von Rettenegg eine Höhle (GMD). In der Obersteiermark riefen am 4.5. 3 Ind. am Stoderzinken (SZI) und am 22.7. war ein Paar mit 2 bettelnden juv. am Dürsee bei Seewiesen (GMD) zu sehen.

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): Im Seewinkel/B wurden in Illmitz, Apetlon und im Sandeck im März Hackspuren gefunden (AGR, V. Waba), am 15.3. rief einer bei der Warmbluterkoppel bei Illmitz (KDR, CFI).

Blutspecht (*Dendrocopos syriacus*): Steiermark: Je 1 ♂ wurde am 9.6. am Grazer Lustbühel und am 21.7. am Schwabenteich in Oberrakitsch (SUR, R. Wegmayr, SZI) festgestellt.

Mittelspecht (*Dendrocopos medius*): In Bezug auf den Lebensraum ungewöhnlich war ein quäkender Mittelspecht am 18.4. in einem Windschutzstreifen aus Hybridpappeln an der Triesting bei Münchendorf im Wiener Becken/N; auch am 23.7. rief 1 Ex. in einem Windschutzstreifen in der weiteren Umgebung des Beobachtungsortes vom Frühjahr (JFE).

Weißrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*): Bei Grafenbach an der Schwarza/N kam einer am 2.2. zum Futterknödel im Garten (CSU). Auf der Wentner Alm-Voralpe/N wurde am 30.5. ein trommelndes Exemplar festgestellt, am Hasenfuß-Gamsstein/N wurden auf niederösterreichischer Seite am 13.6. arttypische Hack- und Abrindungsspuren festgestellt. Im Ötscherland/N gelang ein Nachweis eines trommelnden Exemplars am 17.6. beim Lunzer Mittersee und ein rufendes Exemplar wurde am 18.6. bei Neuhaus westlich von Mariazell festgestellt (ARA).

Steiermark: In den Ybbstaler Alpen wurde am Gamsstein je 1 Ind. am 23.5. auf einem Südost-Hang beobachtet und am 13.6. auf einem Nordhang (ESA). Eine der extrem seltenen Beobachtungen südlich der Mur-Mürzfurche gelang am 6.6. (1 ♂) am Hochlantsch (S. Wagner).



Kleinspecht (*Dendrocopos minor*): Steiermark: Als erstes trommelte am 2.3. 1 ♀ in Ferbersdorf bei Vasoldsberg (RPA, SPA). Die meisten Beobachtungen stammen jedoch aus dem Murtal, wo am 12.3. 1 ♂ am Murstau Gralla (SZI) festgestellt wurde, am 13.3. ein rufendes Ind. bei Landscha (WST), am 14.3. ein trommelndes Ind. am Murstau Lebring (SZI), am 9.4. ein rufendes Individuum an der Saßbachmündung bei Gosdorf (SZI), am 19.6. 1 Ind. am Murstau Friesach (HPH) und am 21.7. 1 Ind. bei Halbenrain (SZI). Im Raabtal wurde zwischen 23.3. und 17.4. regelmäßig ein Paar an den Waldteichen in Kirchberg beobachtet und im Lafnitztal 1 Ind. am 13.4. am Fuchsschweifteich (GMD) bei Neudau.

Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*): Steiermark: Am 8.4., 4.5. und 5.5. wurden in der Dachsteingruppe am Stoderzinken insgesamt 1 ♂, 1 ♀ und 4 trommelnde Ind. festgestellt (SZI). Im Steirischen Randgebirge wurden am 21.4. 2 Ind. am Teufelstein (GMD) festgestellt. In den Ybbstaler Alpen wurden am 26.5. bei der Naturfreundehütte am Gamsstein Hackspuren und ein Ringelbaum gefunden und am 9.6. rief 1 Ind. im Gebiet Eßlingalm-Voralp (ESA). In den Seetaler Alpen flog am 4.7. 1 Ind. im unteren Lindertal von einer geringelten Fichte ab und am 19.8. war 1 ♀ in St. Wolfgang am Zirbitzkogel (SZI) zu sehen.

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Im Seewinkel/B konnte gleich eine Reihe von Brutrevieren festgestellt werden. Besonders dicht besetzt – oder gut besucht – war dabei Illmitz. Im Ortsbereich von Illmitz am 16.4. zwei Reviere (ARA), ein Paar am 24.4. an der Zicklacke sowie drei Futter tragende Paare westlich von Illmitz (SZI). Noch im Juni sangen bis zu vier Männchen in den Weingärten bzw. bei einem Rinderstall südwestlich von Illmitz (AGR). Abseits von Illmitz u. a. zwei Futter tragende Paare am 22. und 23.5. in Apetlon bzw. ein Paar im Hanság bei Tadden am 30.3. (SZI) sowie ein Revier am 26.6. bei Wallern (ARA). Am Westufer des Neusiedler Sees/B am 16.4. ein Revier am Betriebsgelände bei Purbach und Donnerskirchen (TZU). Auch das Mittelburgenland war gut besetzt mit je einem Revier am 16.4. bei Deutschkreuz und Kleinpetersdorf (TZU). In Deutschkreuz waren bereits am 16.2. ein Paar sowie ein singendes Männchen anzutreffen (SZI, FSA). Weniger rosig sieht es mit den niederösterreichischen Vorkommen aus. Zwar konnten im Gewerbegebiet von Wolkersdorf im Weinviertel im Juni noch drei Reviere gezählt werden (CSM), von den restlichen verbliebenen Vorkommen liegen jedoch nur noch Meldungen von einzelnen Revieren vor, so u. a. ein Revier am 1.5. bei Trumau (JFE) oder ein Revier am 17.7. bei Neunkirchen (ARA, EKA, TRA). Der einzige Wiener Nachweis liegt aus der besonders gut dokumentierten Kimmertgasse in Simmering vor, wo am 7.5. ein singendes Männchen entdeckt wurde (ARA).
Steiermark: Reviere bzw. Brutpaare wurden im Grazer Feld vom Flughafen Graz-Thalerhof (2 Paare), von Großsülz (mind. ein Paar), Zettling (ein Revier) und von Kalsdorf (3 Paare Futter tragend) gemeldet. Im Leibnitzfeld gab es Reviere in Untergralla (mind. ein Paar), Landscha (2 Reviere), Wagna (2 Reviere), Tillmitsch (ein Revier) und Straßengralla (ein Revier), im Unteren Murtal in Eichfeld (ein Revier) und in Seibersdorf/St. Veit am Vogau (ein Revier) (WST, SZI). Im Feistritztal wurde eine Brut in Hainfeld bei Fürstenfeld (ein Paar Futter tragend) nachgewiesen (GMD).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Die ersten Reviere wurden gegen Mitte März besetzt. Am 19.3. sang 1 Ex. im westlichen Pulkautal/N, am 21.3. wurden in Kaidling bei Horn/N mind. 3 singende Männchen gehört (AGR). Weitere Waldviertler März-Nachweise betreffen je ein Revier am 28.3. in Wanzenau/N sowie in Wolfshoferamt/N (LSA). Aus dem große Brutvorkommen am Rand des Leithagebirges/B langte nur eine Beobachtung eines singenden Exemplars vom 26.3. aus Winden ein (WLI). Im April vermehrte Beobachtungen, v. a. aus dem Waldviertel (LSA). An der March konnte ein Revier in den Sandbergen bei Waltersdorf entdeckt werden (AUR, MBI). Vom großen Vorkommen entlang der Thermenlinie/N liegen keine Beobachtungen vor. Frühlingsspaziergänge in dieser Region samt „Heidelerche losen“ würden sich gerade in dieser Region förmlich aufdrängen!
Steiermark: Am 24.1. rastete 1 Ind. kurz in der Grazer Argentotstraße auf einem Kirschbaum und flog dann rufend Richtung Norden ab (SZI). Zusammen mit Feldlerchen suchte am 17.2. 1 Ind. im Unteren Murtal bei Zelting-Goritz nach Nahrung (WST). Ebenfalls vergesellschaftet mit Feldlerchen war am 2.3. 1 Ind. östlich von Zettling im Grazer Feld und am 28.3. überflogen 2 Ind. rufend den Mühlteich in Kirchberg an der Raab (SZI).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Ob noch Wintergäste oder bereits Durchzügler, 4 Ex. konnten am 1.2. auf einem Maisstoppelacker bei Schwadorf/N entdeckt werden (SZI). Die ersten Durchzügler erschienen an der March am 11.2. mit 12 Ex. bei Schlosshof/N bzw. 20+ bei Niederweiden/N (AUR, TZU). Kurz darauf, am 24.2., wurde bereits ein Trupp von 50-70 Ex. bei Grafenbach/N festgestellt (CSU). Weitere 50 Ex. am 11.3. bei Großau/N (MST), zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits zahlreich vertreten.

In der Steiermark setzte der Frühjahrszug im Februar ein. Im Unteren Murtal rasteten am 13.2. 100 Ind. am katholischen Friedhof Radkersburg (MFO), bei Hainsdorf 6 Ind. am 14.2. und am 12.3. rastete 1 Ind. bei Gersdorf (HPH, SZI). Im Grazer Feld rasteten zwischen 2.3. und 17.3. bis zu 66 Ind. (HPH, SZI) und bei Vasoldsberg von 3.3.-29.3. bis zu 12 Ind. und am 26.5. 1 Ind. (RPA, SPA). Im Grazer Feld sangen 4 ♂ zwischen 27.3. und 3.6. am Flughafen Thalerhof, 2 ♂ am 17.3. bei Kalsdorf, 1 ♂ am 31.3. bei Neuwindorf (SZI) und im Unteren Murtal sang je 1 ♂ am 17.3. bei Eichfeld, am 9.4. bei Oberlaa (MFO) sowie am 25.5. und 2.7. bei Laafeld (SZI, MFO). Im Joglland sang je 1 ♂ am 24.4. bei Kottingdorf sowie am 14.5. auf der Kring und bei Kammerwald (SBE). Am 4.7. sangen 7 ♂ auf der Rothaide in den Seetaler Alpen (SZI).



Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Eng beieinander liegen die Erstbeobachtungen. Begonnen hat der Reigen an der March/N, wo am 22.4 die ersten Sichtungen gelangen (AUR, GWA), gefolgt von bereits 500 Ex. am 23.4. am St. Andräer Zicksee/B (SZI), am 24.4. schließlich die ersten im Mostviertel/N (WSW, bird.at). Gezielte Kontrollen der Kolonien fanden wie üblich entlang der March/N im Rahmen des AURING-Schwalbenprojekts statt. Von insgesamt 39 Standorten waren nur neun Kolonien befliegen, die geringste Zahl seit Beginn des Monitorings im Jahr 1999 (AUR)!

Steiermark: Brutkolonien wurden im Grazer Feld am Kratochwillteich in Neuwindorf (ca. 35 beflogene Röhren), im Leibnitzer Feld am Aldrianteich in Tillmitsch (ca. 60 beflogene Röhren) und im Unteren Murtal bei Sieldorf (ca. 25 Paare) festgestellt (MFO, SZI).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Lediglich zwei Meldungen von der Hohen Wand/N aus dem Mai: 4 Ex. am 23.5. (ARA, EKA, TRA) sowie ebenfalls vier Felsenschwalben am 25.5. (APA).

Steiermark: Am 31.3. jagten 10 Ind. und am 2.4. 2 Ind. über der Mur bei Gratkorn (HPH, SZI). Am 13.6. jagten 2 Ind. im Steinbruch am Kanzelkogel nach Insekten, am Gsollkogel bei Stübing wurde ein leeres Nest gefunden und im Steinbruch Semriach hielten sich mind. 3 Ex. auf (HPH, CPF).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Überraschende Beobachtungen bei einem Blick über die Grenze: Am 27.2. konnte 1 Ex. an der March/N bei Devinska Nova Ves gesichtet werden (AUR, M. Noga)! „Reguläre“ Rauchschwalben konnten ab Ende März gesichtet werden, so z. B. je 1 Ex. am 28.3. in Wien Hietzing sowie am 30.3. in Baden/N (APA). Großes Durchzugsaufkommen fand im Laufe des Aprils statt mit z. T. sehr großen Schwärmen wie gesamt 1.000 Ex. am 23.4. am St. Andräer Zicksee/B (SZI). Über den Brutverlauf liegen kaum Meldungen vor, erste Ergebnisse des AURING-Schwalbenprojekts lassen jedoch erahnen, dass – wohl aufgrund des extrem feuchten Frühjahres – der Bruterfolg relativ schlecht ausgefallen ist (T. Zuna-Kratky, schriftl.).

Steiermark: Am 6.3. und 17.3. wurden die ersten Rückkehrer aus den Winterquartieren am Murstau Mellach (HPH, CPF) und am Aldrianteich in Tillmitsch beobachtet (SZI). Ab 23.3. folgten regelmäßige Beobachtungen mit max. 50 am 4.4. am Murstau Mellach (HPH, TPF, MFO, GMD, ESA, SZI). Im Grazer Feld hielten sich von 28.7.-28.8. 150-500 Ind. (überwiegend juv.) am Schwarzlsee auf (SZI).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Die ersten Meldungen des Jahres stammen bereits aus dem März, wo 1 Ex. am 30.3. bei der Biologischen Station in Illmitz/B bzw. am 31.3. bei Rauchenwarth/N, ebenfalls 1 Ex., gesichtet werden konnte (SZI, FSA). Am 3.4. 1 Ex. im Ortsgebiet von Münchendorf/N (JFE), am 6.4. weitere vier Mehlschwalben am Westufer des Neusiedler Sees/B (RHA, bird.at). Über die Brutzeit gilt das bei der Rauchschwalbe gesagte.

Brachpieper (*Anthus campestris*): Im Jahr 2010 wurden im Nordburgenland im Bereich der Parndorfer Platte und des Heidebodens insgesamt 24-26 Reviere kartiert (HMB, MDV). Auf den Westteil des Gebiets entfielen dabei 12-13 auf den Ostteil 10-11 Reviere. Neu entdeckt wurde je ein Revier in den Gemeindegebieten von Pama und Kittsee, jeweils nahe der Autobahn A6.

Steiermark: Im Unteren Murtal rastete am 3.9. 1 Ind. südlich von Seibersdorf (SZI).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Der erste Durchzügler war am 26.3. bei Perchtoldsdorf/N (APA), gefolgt von 1 Ex. am 4.4. im Soutok/Tschechien im Grenzgebiet der March-Thaya-Auen/N (AUR, DHO). Am 10.4. 1 Ex. in Wien Hietzing (RKO), weitere 2 Ex. am 23.4. bei Illmitz/B (SZI). Gleich sechs singende Männchen konnten am 7.5. am Hirschenkogel am Semmering/N gezählt werden (SZI).

Steiermark: Am 26.6. wurden fünf Futter tragende Individuen im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf beobachtet (HPH, GGR).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Erste Trupps am 16.2. beim Apetloner Hof im Seewinkel/B (SZI, FSA), weitere Einzelbeobachtungen im März aus dem Agrarland im östlichen Wien (ESA). Nachweise von Durchzüglern gelangen bis in den April, so z. B. am 16.4. im Seevorgelände bei Purbach/B (TZU). Einzige Brutzeitmeldung bleibt ein singendes Männchen am 26.4. bei Göpfritschlag im Waldviertel/N (LSA).

Steiermark: Der überwiegende Teil der Meldungen betrifft Durchzügler bzw. vielleicht auch noch Wintergäste. Am 10.2. suchten 3 Ind. auf einer Schotterbank bei der Puntigamer Brücke in Graz Nahrung und am 15.2. hielt sich 1 Ind. bei Großsülz im Grazer Feld (SZI) auf. Im Oststeirischen Riedelland wurde am 2.3. 1 Ind. und am 25.3. ca. 20 Ind. bei Vasoldsberg (RPA, SPA) beobachtet. Im Unteren Murtal rasteten 3 Ind. am 17.3. bei Eichfeld und im Grazer Feld 2-10 Ind. zwischen 28.3. und 11.4. bei Neuwindorf (SZI). In der Weststeiermark hielten sich am 10.4. ca. 50 Ind. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf auf (SZI) und am 14.4. rasteten 60-70 Ind. im Lafnitztal bei Burgau (FSA). Einzig die 2 Ind., die am 7.4. im Krunglmoos bei Bad Mitterndorf (RPA, SPA) beobachtet werden, könnten mit steirischen Brutvorkommen zu tun haben.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Der erste wurde am 26.4. in der Langen Luss den unteren Marchauen/N beobachtet (CRO), gefolgt von 3 Ex. am 1.5. im Horner Gmoos/N (DWA, AGR), 1 Ex. in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N (GWÖ), 2 Ex. am 5.5. im Seewinkel/B an der Apetloner Graurinderkoppel (ARA) und 3 Ex. wiederum im Horner Gmoos/N (DWA). Den Abschluß bildete 1 Ex. im Seewinkel/B am 13.5. (JLA, bird.at).



Steiermark: Am 15.4. überflog 1 Ind. den Grazer Lustbühel rufend Richtung Nordosten (SZI).

Bergpieper (*Anthus spinoletta*): Wintermeldungen liegen nicht vor, letzte Beobachtungen aus dem Tiefland stammen aus Laa an der Thaya/N, wo am 3.4. 1 Ex. im Prachtkleid gesichtet wurde (MDE), sowie vom 12.4. aus Neufeld/B, ebenfalls 1 Ex. (ARA).

Steiermark: Beobachtungen ziehender Vögel gelangen zwischen 23.3. und 17.4. (3-6 Ind.) am Saazer Teich, von 28.3.-11.4. an den Schotterteichen im Grazer Feld (1-4 Ind.) (SZI) und von 31.3.-14.4. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (bis zu 21 Ind.) (GMD, SZI). Am 31.3. rasteten 4 Ind. im Feistritztal bei Großwilfersdorf (FSA), am 10.4. hielten sich ca. 100 Ind. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf auf und am selben Tag rasteten auch 10 Ind. bei Preding (SZI). Am 12.4. wurden 2 Ind. bei Vasoldsberg beobachtet (RPA) und die letzten, die abseits der Brutplätze beobachtet wurden, waren 7 Ind. am 20.4. bei Seibersdorf (SZI).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Die ersten Meldungen der Nominatform *M. f. flava* stammen von der March/N. Hier konnte die Art bereits am 23.3. bei Hohenau/N gesichtet werden (AUR, MSH, SUC). Die nächste Beobachtung stammt aus dem Horner Gmoos/N mit 2 Ex. am 3.4., weiters 1 Ex. am 9.4. an der Alberner Schotterbank/W (ARA) sowie 10 Ex. am 15.4. am Wienerwaldsee bei Tullnerbach/N (RKA, WKA). Größter Trupp waren 50 Schafstelzen, z. T. Revier anzeigend, am 1.5., wiederum beim Horner Gmoos/N (DWA, AGR). Genauere Angaben zur Siedlungsdichte aus den Hauptvorkommen liegen nicht vor.

Steiermark: Von der Nominatform konnten am 31.3. das erste ♂ im Grazer Feld bei Neuwindorf und zwei weitere ♂♂ am selben Tag im Unteren Murtal an den Schotterteichen in Seibersdorf beobachtet werden (SZI); in Seibersdorf rasteten überdies am 25.4. und 9.5. je 5 Ind. (WST, SZI). Am 7.4. erschienen 2 ♂♂, 1 ♀ am Flughafen Graz-Thalerhof und 7 ♂♂, 3 ♀♀ waren am 9.4. am Schwabenteich zu sehen (HPH, SZI, SUR). Je 1 ♂ konnte am 11.4. im Grazer Feld am Privatbadensee Hautzendorf und an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (HPH, SZI, CZE, SUR, R. Wegmayr) beobachtet werden. Der größte Trupp mit 15 Ind. wurde am 15.4. im Palental am Gaishorner See gesehen (HKD). Je eine rufende Schafstelze wurde am 20.4. im Leibnitzer Feld in Bachsdorf sowie am 19.4. im Unteren Murtal in Leitersdorf und am 9.5. in Eichfeld festgestellt (WST). Weitere Beobachtungen gelangen am 7.5. mit 7 Ind. und am 17.5. mit 2 Ind. in Ferbersdorf bei Vasoldsberg (RPA, SPA).

Nordische Schafstelze (*M. f. thunbergi*): 4 Ex. am 11.4. auf der Alberner Schotterbank/W (ARA), 2 Ex. am 12.4. auf einem überschwemmten Acker bei Neufeld/B (ARA), 2 Ex. am 23.4. im Seewinkel bei der Warmblütterkoppel bei Illmitz/B (ARA, CSH), 2 Männchen am 7.5. im Horner Gmoos im östlichen Waldviertel/N (DWA), 2 Ex. am 8.5. bei der „Wasserstätten“ in Illmitz/B (ARA, CSH), sowie zuletzt mehrere Sichtungen bis 13.5., wiederum im Horner Gmoos/N (DWA).

Steiermark: Im Unteren Murtal waren am 9.4. 2 ♂ am Schwabenteich zu sehen und am 8.5. erschien 1 ♂ an den Schotterteichen Seibersdorf, wo zuletzt am 3.6. 1 ♀ rastete (WST, SZI). In der Weststeiermark besuchten am 10.4. 1 ♂, 1 ♀ die Waldschacher Teiche (SZI) und am Privatbadensee Hautzendorf im Grazer Feld rasteten am 11.4. 1 ♂, am 14.4. 3 ♂, 3 ♀, am 1.5. 1 ♂, 2 ♀, am 2.5. 4 ♂, 3 ♀ und am 17.5. 2 ♂, 4 ♀ (SZI).

Maskenstelze (*M. f. feldegg*): Zwei Männchen dieser markanten Unterart der Schafstelze wurden am 15.4. im besonders gut untersuchten Horner Gmoos/N gesichtet (DWA), wo in weiterer Folge bis zum 7.5. regelmäßig Beobachtungen gelangen (DWA, AGR).

Steiermark: Am 5.4. besuchte 1 ♂ die Schotterteiche bei Großwilfersdorf im Feistritztal (FSA). Am 9.4. rastete kurz 1 ♀ an den Waldteichen in Kirchberg an der Raab und am selben Tag wurde ein Hybrid-Männchen der Form „*superciliaris*“ am Schwabenteich beobachtet. Am 3.5. waren 3 ♂ bei Preding (SZI) zu sehen und am 29.5. wieder 1 ♂ an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA).

Zitronenstelze (*Motacilla citreola*): Am 25.4.2010 wurde 1 ♂ bei Nenndorf/N entdeckt (WSW), am gleichen Tag wurde ein weiteres vj. ♂ im Seewinkel/B im Bereich der Warmblütterkoppel bei Illmitz festgestellt (ULI, W. Köhler und zahlreiche weitere BeobachterInnen).

Steiermark: Am 1.5. wurde ein vorjähriges Männchen am Kolleritschteich beim Schloss Brunnsee (SZI) im Unteren Murtal beobachtet.

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Steiermark: Im Unteren Murtal fütterte am 8.5. 1 ♀ Jungvögel im Nest, das sich in einer Fischfutterhütte an den Teichen beim Schoss Brunnsee befand (SZI). In der Oststeiermark wurde je ein Futter tragendes Paar am 16.5. bei Kaibing (ESA) und am 24.6. am Voraubach (SBE) beobachtet.



*Haubenlerche. Neusiedl am See, 27.6.2010.
Foto: M. Dvorak.*



Brachpieper. Parndorf, 24.5.2010. Foto: M. Dvorak.

*Zitronenstelze, Männchen. Warmblutkoppel, Illmitz,
25.4.2010. Foto: M. Tiefenbach.*



*Mönchsgrasmücke, Weibchen. 7.4.2010, Graz. Foto:
R. Janoschek.*



Bachstelze (*Motacilla alba*): Der erste Frühlingsbote des Jahres erschien am 15.2. bei Königsdorf/Lafnitz im Burgenland (FSA), gefolgt von einer Beobachtung an der Schoßwiese bei Marchegg/N am 22.2. (TZU) sowie am 23.2. bei der Biologischen Station Illmitz/B (AGR). Individuen mit Merkmalen der auf den Britischen Inseln vorkommenden Unterart *yarelli* (Trauerbachstelze*) wurden am 4.3. bei Zurndorf an der Leitha/B (♀ oder vj., ARA) sowie am 2.4. (1 ♂, JLA) und 16.4. (1 Ex., ARA) im Seebad Illmitz im Seewinkel/B (ARA) festgestellt.

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Am 31.7. konnten in den Ötschergräben/N gleich mehrere Reviere festgestellt werden (CAU).

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): Die letzten Beobachtungen im Weinviertler Zayatal/N, wo der Zaunkönig reiner Durchzügler und Wintergast ist, gelangen bis Anfang März (MDE). Singende Männchen konnten am 7.6. im Bereich Stupfmauer-Voralpe/N bis auf 1.600 m angetroffen werden (ESA).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Steiermark: Abseits des bekannten Brutgebietes sang am 3.4. 1 Ind. am Mühlteich in Kirchberg an der Raab (HPH).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Einige Reviere wurden aus den niederösterreichischen Alpen um Hochkogel-Gamsstein (ESA) und dem Ötscher (ARA) gemeldet, wobei an letzterem der Nachweis auf 1.850 m gelang. Die früheste Meldung stammt vom 23.5. von der Naturfreundehütte Gamsstein (ESA) auf 1.740 m Seehöhe. Steiermark: Am 8.4. sang 1 Ind. am Stoderzinken (SZI), am Gamsstein in den Ybbstaler Alpen wurden von Mai bis Juli zwei Reviere auf steirischer Seite festgestellt (ESA) und am 4.7. wurden in den Seetaler Alpen am Zirbitzkogel-Südabhang 4 ad. mit 3 juv. (SZI) beobachtet.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Steiermark: Im Unteren Murtal sang von 24.5.-1.6. 1 ♂ am Sieldorfer Teich und am 26.5. sang 1 ♂ bei Goritz (MFO).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Erstankunft an der March/N am 21.3. in Hohenau (AUR, CWE, GWA, CPU). Während der Brutzeit konnten am 26.6. am Schilflagerplatz südwestlich von Purbach am Neusiedler See/B vier Reviere gezählt werden (TZU). An den vogel.schau.plätzen in Hohenau/Ringelsdorf erreichte das Blaukehlchen mit 13-15 Revieren wieder einen sehr guten Brutbestand (AUR).

Steiermark: Je 1 ♂ konnte am 29.3. und am 17.4. an den Waldteichen in Kirchberg an der Raab beobachtet werden (ATI, SZI).

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Aufgrund des strengen Winters liegen aus dem Februar nur sehr spärliche Beobachtungen vor, so 2 Ex. am 22.2. aus dem Augarten/W (WLI).

Steiermark: Die ersten singenden Hausrotschwänze wurden am 26.2. in Vasoldsberg (RPA, SPA) sowie am 18.3. in Wagna-Neuleitring (WST) gehört.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Der erste Heimkehrer konnte bereits am 4.4. an der March/N in Vyxoká pri Morave, in etwa auf Höhe von Baumgarten, entdeckt werden (AUR, RJU). Die ersten singenden Männchen folgten gegen Mitte April. Am 16.4. wurde das erste Brutrevier in Wien in Hietzing besetzt (AGR), weitere Brutreviere aus dem 13. und 14. Bezirk wurden bis 29.5. gemeldet (AGR, CPU). In Niederösterreich konnte die erste Revierbesetzung am 19.4. beim Kloster Pernegg – einem bereits bekannten Vorkommen – bestätigt werden (DWA). Weitere Reviermeldungen stammen von der Thermenlinie/N aus Perchtoldsdorf, Mödling und der Hohen Wand (APA). Ein Brutnachweis mit mind. 3 Jungvögeln stammt vom 10.7. aus der Ortschaft Buch östlich von Amstetten/N (LSA). Aus dem Burgenland liegen zwei Durchzugsmeldungen vor: 1 Ex. am 25.4. bei der Apetloner Graurinderkoppel (ARA, EKA, TRA), sowie vom 8.5. vom Stationsdamm bei Illmitz (ARA).

Steiermark: Als erste sangen am 6.4. 2 ♂ in Gratkorn (SZI). Im Joglland hielt sich ab 10.4. ein erfolgreiches Brutpaar in der Stiftsallee in Vorau auf und am 12.4. sang 1 ♂ bei Reinberg (SBE). Am 20.4. wurde ein Paar in Strallegg (GMD) beobachtet und 1 singendes ♂ in Untergralla (WST). Je 1-2 ♂♂ sangen am 23.4. in Bad Radkersburg (MFO), am 24.4. und 30.5. in Wagna (WST), am 27.4. in Gamlitz und bei Aflenz, am 28.4. am Remschnigg (WST), am 29.4. bei Schelchenberg, am 7.5. in Labitschberg und Kranachberg (WST), am 11.5. in Graz-Mariatrost (RPA, SPA), am 5.6. in Obergreith (WST) und am 27.6. bei Thien (RPA, SPA).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Bereits in den ersten Apriiltagen konnten das erste Braunkehlchen im Seewinkel/B entdeckt werden (JLA, bird.at), im Waldviertel traf das erste am 6.4. an den Taulingteichen bei Waidhofen/N ein (RKT, bird.at), mehrere Beobachtungen gelangen im Seewinkel/B am 23. und 24.4. (SZI). Eine Angabe zur Revierdichte stammt aus dem Burgenland: Am 26.6. konnten am Schilflagerplatz südwestlich von Purbach am Neusiedler See/B vier Reviere gezählt werden (TZU).

Steiermark: Der Durchzug setzte am 10.4. ein und erreichte seinen Höhepunkt in der ersten Maidekade. Im Grazer Feld rasteten von 10.4.-18.5. bis zu 14 Ind. (SUR, R. Wegmayr, SZI), am 12.4. und 2.5. 1-2 ♂ bei Eichfeld (WST), am 1.5. 2 Ind. im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach-Oberdorf, 10 Ind. bei Hainsdorf und 2 Ind. bei Seibersdorf, wo auch am 9.5. 4 Ind. rasteten; ebenfalls am 1.5. waren 6 Ind. bei Kellendorf und 1 Ind. bei Va-



soldsberg zu sehen (MFO, HPH, TPF, RPA, WST). Im Unteren Murtal rasteten am 25.4. und 2.5. 1 bzw. 6 Ind. am Schwabenteich (WST, SZI) und am 2.5. 2 ♂ am Rabenhofer Teich (WST). Im Joglland waren von 4.5.-21.5. 1-3 Ind. in Kring bei Vorau (SBE) zu sehen und am 5.5. rastete 1 ♂ in Gröbming (SZI) im Ennstal. Am 6.5. wurden 5 Ind. bei Unterrohr (GMD) und 2 Ind. bei Spielfeld beobachtet (WST). Am 9.5. rasteten 6 Ind. in Hötschdorf bei Lannach und 7 Ind. beim Schloss Vasoldsberg (HPH, RPA, SPA). Als letzte Durchzügler konnten am 16.5. 10 Ind. am Gaishorner See und 1 ♀ bei der Pötzmühle im Feistritztal (HKD, ESA) sowie am 19.5. 5 ♀ bei Burgau (FSA) beobachtet werden. Brutnachweise wurden keine gemeldet.

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Spürbarer Rückzug der Schwarzkehlchen setzte in der ersten Märzdekade ein, wo das erste am 6.3. bei noch leichtem Schneefall in Wien-Stammersdorf gesichtet wurde (ESA). Kalte -10° Nachttemperatur überstand – zumindest kurzfristig – auch jenes Exemplar, das am 8.3. bei Putzmansdorf/N entdeckt wurde (CSU). Am 9.3. 1 Ex. beim Friedrichshof im Nordburgenland (AGR, BWE). Die ersten singenden Männchen, nämlich drei an der Zahl, wurden am 20.3. in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N gehört (CRO, GWÖ).

Steiermark: Der Durchzug und die Ankunft der Brutvögel begannen am 2.3. und dauerten bis Anfang April. Größte Trupps umfassten 36 Ind. am 17.3. am Flughafen Thalerhof und 20 Ind. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf am 27.3. (MFO, GGR, GMD, HPH, RPA, SPA, SZI). Reviere bestanden offenbar bei den Waldschacher Teichen (1 ♂ singend), im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Voitsberg (ges. 5 Paare), bei Neuwindorf (1 ♂ singend), am Schwabenteich (1 Paar), bei Preding (1 ♂ singend), bei Unterrohr, südlich von Stainz bei Straden (1 Paar), in Hainfeld bei Fürstenfeld (2 ♂ singend) und bei Goritz (MFO, GMD, HPH, SZI). Brutnachweise wurden vom Flughafen Graz (3 Brutpaare), von den Schotterteichen bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau (1 Brutpaar), den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (1 Brutpaar), vom Aldrianteich bei Tillmitsch (1 Brutpaar) und vom Schloss Vasoldsberg (1 Brutpaar) gemeldet (RPA, SPA, SZI).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Bereits am 4.4. konnte der erste Steinschmätzer entlang der March/N bei Devinska Nová Ves, nahe der Marchmündung gesichtet werden (AUR, R. Václav). Regelmäßige Beobachtungen gelangen jedoch erst gegen Mitte April. Am 17.4. saß das erste Ex. auf einem Acker bei Moosbrunn/N (HBU), weiters ein Männchen am selben Tag bei Orth/Donau/N (HAD, RKO). Kurz darauf wurde bereits der erste Gesang gehört, nämlich am 19.4. im Bereich Potzneusiedl/B (AGR). Gezielte Erhebungen des Brutbestandes fanden in den Schottergruben im Agrarvorland der March-Thaya-Auen zwischen Rabensburg und Niederabsdorf statt, wo mindestens drei Brutpaare festgestellt wurden (AUR, TZU). Ebenfalls im Bereich von Kiesgruben wurden am 24.5. bei Sollenau/N drei Futter tragende Paare festgestellt (SZI). In einer seit 2006 kontrollierten Schottergrube bei Mistelbach/N, wo 2008 noch 2-3 Reviere kartiert wurden, konnte 2010 kein einziges Paar festgestellt werden (MDE).

Steiermark: Die ersten am Frühjahrszug (2 ♂) wurden am 31.3. bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau beobachtet, wo auch am 12.4. 1 ♂ und am 9.5. 1 ♂, 1 ♀ rasteten (WST, SZI). Ebenfalls am 31.3. suchte 1 Ind. auf einem Acker bei Unterrohr nach Nahrung (GMD). Im Grazer Feld rasteten von 7.4.-17.5. bis zu 17 Ind. (HPH, SZI, SUR). Weitere Zugbeobachtungen gelangen am 12.4. mit 1 ♂ bei Eichfeld (WST), am 23.4. und 9.5. mit 1-2 Ind. bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 1.5. mit 1 Ind. in Kellendorf (MFO), am 4. und 16.5. mit 2-6 am Gaishorner See (HKD) und am 6.5. mit 1 Ind. bei Unterrohr (GMD). Der Brutplatz im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach war ab 10.4. besetzt; am 20.6. konnte hier ein Paar mit 3 juv. sowie ein warnendes Paar beobachtet werden (HPH, CPF, TPF, GGR, SZI, SUR, R. Wegmayr). Am 3.7. fütterte ein Paar 4 flügge juv. in Graz auf einer Brache nahe der Helmut-List-Halle und am 4.7. waren 14 Futter tragende Paare im Bereich Rothaide-Zirbitzkogel (SZI) zu beobachten.

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Am 7.5. wurden am Hirschkogel am Semmering/N insgesamt sechs singende Männchen festgestellt (SZI). Zwei Nahrung suchende Exemplare waren am 15.6. am Ötscher/N anzutreffen (ARA).

Amsel (*Turdus merula*): Der erste Nestfund gelang am 3.4. in Wolkersdorf im schönen Weinviertel/N (CSM).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Größere Trupps konnten bis Mitte März beobachtet werden. So z. B. 100 Ex. am 12.3. bei Strebersdorf/W (ESA). Ziehende Trupps traten auch in der zweiten Märzhälfte noch auf. Am 20.3. konnten bei Moosbrunn/N 18 Ex. nach Norden ziehend entdeckt werden (GWÖ, CRO). Brutzeitbeobachtungen aus dem Tiefland liegen nicht vor. Auf der slowakischen Marchseite bei Male Levaré auf Höhe von Drösing/N erweckte 1 Ex. am 23.6. starken Brutverdacht (AUR, G. Camlik, D. Horal).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Trotz des strengen Winters wurde die erste Singdrossel, im Rahmen einer BirdLife-Exkursion, bereits am 20.2. bei Purbach am Neusiedler See/B entdeckt (TZU). Es blieb dies jedoch die einzige Februarmeldung. Erst im März tauchte die nächste bei Wolkersdorf im Weinviertel/N auf, wo 1 Ex. am 7.3. gesichtet wurde (CSM). Am 10.3. wurde der erste Gesang in Stammersdorf bei Wien gehört (ESA).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): 5 Ex. am 12.3. bei Strebersdorf/W, wo am 23.3. 2 Ex. überfliegend gesichtet wurden (ESA), eine Beobachtung stammt vom 30.3. aus dem Illmitzer Wäldchen/B (SZI). Im Schlosspark Schön-



brunn konnte am 15.4. ein großer Trupp mit einigen singenden Rotdrosseln nahe der Gloriette gehört werden (ARA).

Steiermark: Am 11.3. zog 1 Ind. rufend in Wagna nach Osten (WST), und am 10.4. rastete 1 Ind. am Grazer Lustbühel (SZI).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Beobachtungen aus den Tieflagen sind u. a. 1 singendes Ex. am 20.3. bei Stammersdorf/W (ESA), sowie 1 Ex. am 21.4. in einer Wiese bei Illmitz/B (AGR). Aus den Alpen stammen Sichtungen bis auf 1.640 m (5.7., Stumpfmauer-Voralpe, ESA).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Erster Gesang am 23.4. in Wien Hietzing sowie am 1.5. im Horner Gmoos/N (AGR). Am 9.5. sang 1 Ex. am Praterspitz/W (A. Nouak).

Steiermark: Im Feistritztal sang 1 ♂ am 17.4. bei Großwilfersdorf (SZI).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Am 26.4. traf der erste Schlagschwirl bei uns ein und konnte im Drösinger Wald an der March/N festgestellt werden (AUR, TZU). Tags darauf sang 1 Ex. in Wien im Bereich Fuchshäuf-Saltenstraße (ESA). Im Weinviertler Zayatal/N zwischen Prinzendorf und Ebendorf konnten im Mai vier Reviere festgestellt werden (MDE, MSC, SUC).

Steiermark: In der Oststeiermark sangen 3 Ind. am 6.5. bei Unterrohr und 1 Ind. an der Mur am Stausee Gralla (GMD, WST).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Gerade noch im März konnte am 31.3. der erste Rohrschwirl an den Güssinger Fischteichen im Südburgenland entdeckt werden (FSA). Am regelmäßigen Brutplatz in den Zayawiesen bei Mistelbach/N wurde der erste am 16.4. gehört (HKS).

Steiermark: Im Lafnitztal hielt sich am 1.6. 1 Ind. am Fuchsschweifteich in Neudau (GMD) auf und im Unteren Murtal fütterte ein Paar am 2.7. am Nest bei den Stürgkhteichen in Halbenrain (SZI).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Am Neusiedler See/B wurde der erste Sänger am 20.3. bei Breitenbrunn beobachtet (RHA, bird.at), am 26.3. konnten hier bereits drei singende Männchen angetroffen werden (WLI). Bemerkenswert ist die Beobachtung eines singenden Männchens am 19.3. und am 31.3. an den Güssinger Teichen (FSA) – Brutvorkommen sind aus Österreich bislang nur vom Neusiedler See bekannt!

Steiermark: Je 1 Ind. war am 12.3. am Murstau Gralla und am 27.3. an den Stürgkhteichen bei Halbenrain (SZI) zu sehen.

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Bereits recht früh traf der erste Schilfrohrsänger bei uns ein und konnte am 29.3. südlich des Illmitzer Gemeindefeldes/B entdeckt werden (AGR). An der March/N tauchte der erste am 7.4. bei Hohenau auf (AUR, TZU). Weitere singende Schilfrohrsänger konnten am 9.4. bei Breitenbrunn am Neusiedler See/B gehört werden (RHA, bird.at).

Steiermark: Je ein ziehendes oder rastendes Ind. wurde am 9.4. am Saazer Teich, am 10.4. bei Preding und im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf sowie am 17.4. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (HPH, SZI, SUR, R. Wegmayr) und am 25.4. am Schwabenteich (WST) beobachtet. Im Paltental sangen 2 ♂ von Mai bis Juli am Gaishorner See (HKD). An den Großwilfersdorfer Schotterteichen sangen 3 ♂ am 24.5. (GMD), und je 1 ♂ sang am 24.5. bei Hainfeld, am 26.5. bei Unterrohr und am 3.6. an den Schotterteichen Seibersdorf/St. Veit am Vogau (GMD, SZI).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Als einer der am spätesten ankommenden Langstreckenzieher gelangen die Erstbeobachtungen zumeist erst in der ersten Maidekade. Den Beginn machten heuer je 1 singendes Ex. am 2.5. an der Zaya bei Wenzersdorf/N sowie am Teichgraben in Pulkau/N (MDE). Am 7.5. sang 1 Ex. in einem Retentionsbecken der Schmida bei Roseldorf/N (FAN, MDE). Ebenfalls aus dem Weinviertel stammt die Beobachtung von 1 singenden Ex. am 10.5. bei Ulrichskirchen (CSM). Dichteres Auftreten konnte jedoch zumeist erst gegen Ende Mai festgestellt werden, so z. B. je vier Reviere in Retentionsbecken der Zaya bei Hoberndorf/N und Asparn/N am 27.5. (MDE).

Steiermark: Der erste Sumpfrohrsänger des Jahres sang am 2.5. im Grazer Feld bei Neuwindorf (SZI).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Lange vor den nächsten Meldungen konnte bereits am 30.3. der erste Teichrohrsänger im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B bei der Biologischen Station Illmitz gehört werden (AGR). Von der slowakischen Seite der March wurde am 9.4. das erste Exemplar bei Jakubov (Höhe Stillfried) gemeldet (AUR, JSV). Die nächsten Beobachtungen aus Österreich stammen vom 9.5. aus Thaur im Waldviertel/N (LSA) bzw. 13.5. aus Ebendorf an der Zaya/N (MDE, MSC, SUC).

Steiermark: Am 14.4. rastete 1 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (SZI), und von Mai bis Juli sangen 2 ♂ am Gaishorner See (HKD).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Die ersten Meldungen des Jahres stammen vom Neusiedler See/B bei Breitenbrunn vom 9.4. (RHA, bird.at) sowie aus dem Seewinkel/B vom 16.4. (ARA). Am 21.4.



sangen 2 Ex. in der Lobau/W (ESA), am 22.4. wurde auch die March/N erreicht mit einer Beobachtung in Hohenau (AUR, GWA).

Steiermark: Am 25.4. sang das erste ♂ am Sichelendorfer Teich im Unteren Murtal (MFO). Im Raabtal sangen zwischen 1.5. und 17.7. 1-3 ♂ am Mühlteich sowie 3 ♂ an den Waldteichen in Kirchberg (RPA, SPA, SZI). Am Saazer Teich sangen 3 ♂ ab 1.5.; am 17.7. wurden dort drei Futter tragende Paare beobachtet (SZI). Im Unteren Murtal sangen 3 ♂ ab 8.5. an den Teichen beim Schloss Brunensee; am 2.7. lag dort 1 ad. tot mit Futter im Schnabel auf der Straße, ein weiteres Paar fütterte zur gleichen Zeit Jungvögel im Nest (WST, SZI). An den Fischteichen bei Halbenrain waren ab 8.5. singende ♂ anwesend; am 2.7. wurden dort 11 Futter tragende Paare gezählt (WST, SZI)! Ein 1 ♂ sang von 12.5.-2.7. am Schwabenteich; ein Nest mit Eiern wurde jedoch bei Mäharbeiten zerstört (WST, SZI). An den Schotterteichen bei Seibersdorf sang am 3.6. 1 ♂ (WST). Im Leibnitzer Feld sangen am 13.5. 4 ♂ in Schottergruben bei Jöss und Tillmitsch sowie 1 ♂ von 31.5.-3.6. am Aldrian-teich in Tillmitsch (WST). In der Oststeiermark wurden am 1.6. 2 Ind. am Fuchsschweifteich bei Neudau (GMD) beobachtet, am 19.6. 1 ♂ bei Großwilfersdorf, am 27.6. 5 singende ♂ und 1-2 Futter tragende Ind. nördlich von Fürstenfeld (FSA). Und zuletzt sang noch 1 ♂ am 17.7. am Reither Teich im Raabtal (SZI).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Im österreichisch-slowakischen Grenzraum konnte der erste Gesang am 27.4. bei Vysoká pri Morave (Höhe Baumgarten) gehört werden (AUR, JSE). Nachdem April-Beobachtungen aus Ostösterreich ausblieben, konnte der erste Gelbspötter am 7.5. beim Teichgraben in Pulkau/N entdeckt werden (FAN, MDE). Am 13.5. sang jeweils 1 Ex. bei Goldgeben/N (CAU), Grafenbach/N (CSU) und Hundsheim/N (IAN).

Steiermark: Am 4.5., 19.5. und 16.6. sang 1 ♂ in Gratkorn (SZI), 1 Ind. rastete am 13.5. im Grazer Stadtpark (SUR, R. Wegmayr) und am selben Tag sang 1 ♂ in Dürnberg/Hausmannstätten (RPA, SPA). Je ein weiteres Männchen sang am 18.5. in Graz-St. Peter (MWE), am 25.5. bei SchlossKlingenstein/Vasoldsberg (RPA) und am 16.6. am Gaishorner See (HKD, SZI).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Im Drösinger Wald an der March/N konnte am 26.4. die erste Sperbergrasmücke entdeckt werden (AUR, TZU). Noch am 30.4. sang 1 Ex. bei St. Bernhard im Waldviertel/N (AGR). Im Seewinkel/B waren die ersten Ind. am 2.5. (JLA, bird.at). Am 5.5. konnte, neben einem singenden Männchen, bereits 1 Ex. mit Nistmaterial bei Kaisersteinbruch/B entdeckt werden (ARA).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Die Erstbeobachtung mit einem singenden Männchen gelang am 7.4. bei der Biologischen Station in Illmitz/B (AGR), kurz darauf am 9.4. bei der Salzsteppe Baumgarten an der March/N (AUR, TZU) sowie in der Sandbodenzone im Marchfeld/N (KED, bird.at). Bei Münchendorf/N landeten die ersten am 16.4. (JFE), tags darauf in Aspern/W und auf der Donauinsel/W (ESA).

Steiermark: Das erste Ind. rastete am 4.4. im Leibnitzer Feld in Wagna, wo am 24.4. 2 ♂ sangen (WST). Je 1 ♂ sang am 13.4. in Fürstenfeld (FSA); am 14.4. im Grazer Feld am Schwarzlsee, am 15.4. am Grazer Lustbühel (SZI), von 1.5.-5.5. in Graz-Ragnitz (HPH), von 4.5.-9.6. in Gratkorn (SZI); im Joglland am 17.4. und 4.5. in Kottingdorf bei Voralpe (SBE) und am 20.5. in Riegersbach (SBE); im Leibnitzer Feld am 17.4. und von 3.-4.6. in Leibnitz-Linden (WST), am 27.4. in Kaindorf a. d. Sulm (WST) und am 6.5. in Hasendorf (WST); im Unteren Murtal am 25.4. in Bad Radkersburg (MFO), am 25.4. bei Seibersdorf (WST), am 12.5. in Mitterling (MFO) und am 22.5. in Drauchen (MFO). Größere Brutvorkommen wurden hingegen vom Stuhleck (Fischbacher Alpen) mit 8 singenden ♂ auf 6 ha am 7.5. (GMD) und mit 5 singenden ♂ und zwei Futter tragenden Ind. am 4.7. im unteren Lindertal in den Seetaler Alpen (SZI) gemeldet.

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Die Erstbeobachtung gelang am 16.4. in den Großen Wiesen in Ringelsdorf/N (AUR, BST). Am Ortsrand von Neufeld/B konnten am 17.4. gleich mehrere Dorngrasmücken entdeckt werden (RHA, bird.at). Am 23.4. sang 1 Ex. in einem verwilderten Weingarten im Sandeck im Seewinkel/B (GWÖ), an den folgenden Tagen gelangen mehrere Beobachtungen von singenden Männchen im Seewinkel (SZI). Weiters 1 singendes Ex. am 27.4. am Wiener Franzosenfriedhof (ESA).

Steiermark: Je 1 ♂ rastete am 13.4. in Fürstenfeld (FSA) und am 15.4. am Grazer Lustbühel (SZI). Von 1.5.-20.6. sangen 2-3 ♂ im ehemaligen Bergbaugelände Bärnbach-Voitsberg (HPH, CPF, TPF, GGR). Im Grazer Feld rastete je 1 ♀ am 3.5. und 17.5. bei Neuwindorf und am 4.5. wurden 1 ♂ und 1 ♀ in Gratkorn beobachtet (SZI). In der Oststeiermark sang 1 ♂ am 8.5. südlich von Stainz bei Straden (SZI) und am 9.5. rastete 1 ♂ im Ragnitztal (HPH). Am 26.5. wurden drei Reviere bei Unterrohr festgestellt (GMD) und am 13.6. wurde 1 Ind. am Gaishorner See beobachtet (HKD).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Von dieser Art langten nur wenige Meldungen ein. Am 19.4. sang die erste in Wien Hietzing (RKO), am 26.4. 1 Ex. an der March im Drösinger Wald/N (AUR, TZU). Weiters 1 Ex. am 8.5. beim Stationsdamm in Illmitz/B (ARA).

Steiermark: Am 1.5. sang 1 ♂ im Grazer Feld bei Neuwindorf (SZI), ab Mai sangen 3 ♂ am Gaishorner See (HKD) und am 20.5. sang 1 ♂ in Fürstenfeld (FSA).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): In Wien-Hietzing wurden bereits am 28.2. zwei Mönche beobachtet (SUC). Ebenfalls in Wien (Hietzing, Strebersdorf) konnten am 23.3. die ersten Sänger des Jahres gehört werden (ESA). Ab April schließlich verbreitete Meldungen.



Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Am 25.3. singen bereits 3 Ex. an der Hohen Wand am Wandfuß unterhalb des Skywalks (ARA, EKA, TRA). Im Zeitraum vom 21.-24.5. konnte ein durchziehendes Exemplar im Seewinkel/B beobachtet werden (JLA, bird.at). Am 17.6. singt ein Berglaubsänger am Lunzer Mittersee (ARA). Steiermark: Am 15.4. rastete 1 Ind. am Grazer Lustbühel und am 25.4. war 1 Ind. in der Sulmau bei Leibnitz (WST) zu hören. Am 5.5. sangen 2 ♂ am Stoderzinken (SZI) und in den Ybbstaler Alpen sangen von 23.5.-25.5. 1-2 ♂ am Gamsstein und am 8.6. sang 1 ♂ am Tanzboden (ESA).

Waldaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Erstbeobachtung mit einem Sänger am 23.4. beim St. Andräer Zicksee/B (SZI). Am 24.4. singen bereits drei Waldaubsänger in Wien 13 (AGR), am selben Tag auch Erstgesang an der Thermenlinie bei Sooß (APA). An der March/N wird der erste am 26.4. bei Sierndorf entdeckt (AUR, TZU). Maibeobachtungen u. a. am 19.5. beim Donaukanal Höhe Roßauer Brücke (GWÖ). Steiermark: Zwei Männchen sangen von 12. bis 14.4. an den Waldteichen in Kirchberg an der Raab und zwischen 13.4. und 11.5. sangen bis zu 4 ♂ in den Kühauen bei Wagner (WST). Je 1 ♂ sang am 16.4. in Fürstentfeld (FSA), am 21.4. am Grazer Lustbühel, am 27.4. im Grazer Stadtpark (SZI), am 28.4. in Hardegg/Remschnigg (WST), am 29.4. bei Dürnberg/Hausmannstätten und Vasoldsberg, von 1.5.-6.5. bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 4.5. und 11.5. beim Zoologieinstitut der Grazer Universität (RPA, SPA, SZI), am 9.5. in der Schörgelgasse in Graz und in Gratkorn (SZI) und von 28.5.-19.6. im Joglland bei Kottingdorf-Reinberg (SBE).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Den Anfang machte ein singender Zilpzalp am 3.3. bei der Biologischen Station in Illmitz (AGR), am 12.3. dann das erste Wiener Exemplar in Strebersdorf (ESA), gefolgt von einem singenden ♂ am 14.3. in Stammersdorf/W. An der Triesting bei Münchendorf sang 1 Ex. am 19.3. (JFE), am 26.3. das erste Weinviertler Exemplar bei Wolkersdorf/N (CSM).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Die einzigen Märzbeobachtungen stammen aus dem Seewinkel/B, wo am 29.3. der erste Gesang bei der Illmitzer Warmbluterkoppel gehört wird, hier tags darauf bereits 3 singende Ex. (SZI). Am 1.4. singen drei Männchen an der Thermenlinie bei Mödling (APA), am 2.4. singt 1 Ex. bei Klausen-Leopoldsdorf/N (HAD, RKO). Am 4.4. je 1 Ex. bei Hundsheim/N (IAN) sowie bei Wolkersdorf/N (CSM). Steiermark: Die ersten Durchzügler wurden am 31.3. im Grazer Feld bei Großsülz und im Leibnitzer Feld bei Tillmitsch festgestellt (SZI). Von 31.3. bis 17.4. sangen 1-2 ♂♂ bei Kirchberg an der Raab (HPH, SZI). Am 7.4. und 8.4. sang je 1 ♂ in Mitterling bei Radkersburg (MFO), in Obergueß/Poßruck bei Schlossberg (WST) und in der Grazer Krenngasse (SZI). Im Leibnitzer Feld sang je 1 ♂ am 10.4. in Landscha (WST) und am 12.4. am Stausee Obervogau (WST). Am 13.4. riefen 8 Ind. in den Kühauen bei Wagner (WST). Von 15. bis 21.4. rasteten bis zu 9 Ind. am Lustbühel in Graz (SZI) und je 1 Ind. sang am 23.4. am Ortweinplatz in Graz und am 3.5. und 3.6. bei Neuwindorf im Grazer Feld (SZI). Im Oststeirischen Riedelland sang 1 Ind. von 15. bis 22.4. bei Ferbersdorf (RPA, SPA). In der Obersteiermark hielten sich ab 5.5. bis zu 7 singende ♂ am Gaishorner See und 4 singende ♂ am Stoderzinken (SZI) auf, am 12.6. sang 1 ♂ am Gamsstein/Ybbstaler Alpen (ESA).

Sommeregoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Steiermark: Am 22.3. sangen die ersten beiden ♂ im Unteren Murtal bei Brunnsee (WST). In Graz sang je 1 ♂ am 26.3. in der Schubertstrasse in Graz (RPA), am 8.4. am Grazer Lustbühel (SZI) und am 3.5. im Botanischen Garten der Grazer Universität (SZI). Im Joglland wurde je ein singendes ♂ am 11.4. in Kottingdorf, am 24.4. bei Kring, am 18.5. bei Riegersbach und am 29.6. bei Reinberg festgestellt (SBE). In den Ybbstaler Alpen sang je 1 ♂ am 25. und 26.5. am Gamsstein sowie am 9.6. auf der Eßlingalm (ESA). 2 ♂ sangen am 29.4. auf der Remschnigg-Alm (WST) und je 1 Ind. wurde am 8.8. bei Halbenrain und am 18.8. in St. Wolfgang am Zirbitzkogel beobachtet (SZI).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Im April gelang nur eine Sichtung im Seewinkel/B mit 1 Ex. am 24.4. in der Hölle (SZI). Die nächsten Beobachtungen wurden erst über zwei Wochen später am 8.5. bei Grafenbach/N (CSU) und am 13.5. mit 1 Ex. im Waldviertel bei Horn/N (DWA) gemacht. Brutverdacht bestand im Tullner Feld/N bei Neuaigen (FAN, MDE), ein Brutnachweis gelang bei Wiener Neustadt/N mit mindestens einem flügenden Jungvogel am 18.8. (MST).

Zwergschäpper (*Ficedula parva*): Das erste singende Männchen wurde am 4.5. bei Weidlingbach/N beobachtet (PWO), am 24.5., sang ein Zwergschäpper bei Wolfsgraben/N (RKA, WKA) und am 17.6. sang ein weiterer im Seebachtal bei Lunz (ARA). Das Highlight an der March/N war 1 singendes ♂ am 14.7. im tschechischen Soutok (Auwald an der Thayamündung in die March), eine Beobachtung, die den Erstnachweis für die March-Thaya-Auen darstellte (AUR, DHO)! Steiermark: Am 29.5. rastete 1 ♂ in Graz-Waltendorf (SZI).



Schwarzkehlchen, Männchen. Illmitz, Seewinkel, 22.6.2010. Foto: M. Dvorak.

Schilfrohrsänger, singendes Männchen. Apetlon, Seewinkel, 12.5.2010. Foto: M. Dvorak.



Grauschnäpper. Graz, 1.7.2010. Foto: R. Janoschek.

Grünling, singendes Männchen. Illmitz, Seewinkel, 28.6.2010. Foto: M. Dvorak.





Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Am 4.4. gelang die erste Sichtung an der March/N im slowakisch-österreichischen Grenzgebiet bei Vysoká pri Morave, Höhe Baumgarten/N (AUR, RJU). Im Lainzer Tiergarten bei der Hermesvilla konnte das erste Männchen am 13.4. gesichtet werden (AGR), gefolgt von einem weiteren Männchen am 17.4. bei Wien Strebersdorf (WLI).

Steiermark: Der erste Halsbandschnäpper des Jahres rief am 9.4. bei Obervogau; tags darauf waren dort schon 10 singende ♂ zu beobachten (WST).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Das erste Männchen saß am 11.4. bei Katzelsdorf an der Leitha/N (RKO), am 23.4. saß ein weiteres Männchen in einer Pappel nördlich der Biologischen Station bei Illmitz/B (ARA, CUN) sowie 1 ♀ im Wäldchen beim Sandeck/B (GWÖ). Am 30.4. 1 ♂ im Auwald des Thayamühlbachs bei Laa an der Thaya/N (GWO).

Steiermark: Je 1 ♂ rastete am 20.4. im Unteren Murtal im Auwald südlich von Laafeld (MFO), am 22.4. im Botanischen Garten der Universität Graz (SZI) und am 23.4. am Rand des Grazer Feldes in Hausmannstätten (RPA).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Am 26.3. 10 Ex. im Schilf neben der Dammstraße in Breitenbrunn/B (WLI).

Abseits des Neusiedler Sees/B gelangen 2 Beobachtungen: Am 27.3. ein Trupp von 12 Ex. im Schilf des Wienerwaldsees bei Tullnerbach/N (RKA, WKA), am 30.3. 1 Ex. bei Zelking im Mostviertel/N (WSW, bird.at), am 10.4. konnten 2 Ex. im Naturdenkmal „Zayawiesen“ bei Mistelbach/N entdeckt werden (HKS). Entlang der March sind am 29.3. 2 Ex. bei Jakobov auf Höhe Stillfried/N (AUR, RJU), am 1.4. ist ein Trupp von 12 und am 18.4. ist 1 Ex. bei Devínska Nová Ves Höhe Schlosshof/N (AUR, B. Demovič). Eine erfolgreiche Brut konnte an den Güssinger Fischteichen/B entdeckt werden, wo am 10.7. zwei flügge Jungvögel gesichtet wurden (FSA, OSA)!

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): In Siedlau bei Neunkirchen/N wird am 5.3. 1 Ex. mit Nistmaterial beobachtet (CSU), in der Feuchten Ebene bei Moosbrunn/N 1 Ex. Futter tragend am 2.5. (GWÖ).

Weidenmeise (*Parus montanus*): Am 20.3. 1 Ex. rufend bzw. singend bei Mödring nahe Horn/N (DWA, AGR), mind. 2 Jungvögel konnten am 7.5. im Gebiet Stupfmauer-Voralpe auf 1.520 m Seehöhe entdeckt werden (ESA).

Kohlmeise (*Parus major*): Einen ungewöhnlichen Nistplatz suchte sich ein Paar in Wien Brigittenau aus, dass sich für einen Fensterrahmen als Bruthöhle entschied (12.5., GWÖ).

Waldbaumläufer (*Certhia familiaris*): Nahe den Göstlinger Alpen/N konnten bis auf 1.500 m rufende bzw. singende Waldbaumläufer nachgewiesen werden, so z. B. am 29.5. 1 Ex. bei Niederscheibenberg (ESA).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Die Erstankunft in den March-Thaya-Auen/N konnte mit einer Beobachtung vom 19.3. im tschechischen Soutok belegt werden (AUR, DHO).

Steiermark: Am 28.3. riefen 2 Ind. im Grazer Feld bei Neuwindorf und 1 Ind. am Rabenhofer Teich (WST, SZI). Je 1 Ind. konnte am 31.3. am Stausee Gralla und an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf beobachtet werden (FSA, SZI), und am 9.4. rasteten 2 Ind. am Saazer Teich (SZI). Am 16.6. fütterte 1 ad. einen flüggen juv. am Gaishorner See (HKD, SZI) und am 11.7. wurden 2 juv. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (SZI) gesehen.

Pirol (*Oriolus oriolus*): Die Ankunft fiel deutlich in die dritte Aprildekade. Den Anfang machte 1 singendes ♂ am 23.4. im Illmitzer Wäldchen im Seewinkel/B (GWÖ), gefolgt von 1 Ex. am 24.4. am Stempfelbach bei Niederweiden in den Unteren Machthauen/N (AUR, ARA). Im Laufe der ersten Maidekade herrschte bereits verbreitet Gesangsaktivität.

In der Steiermark sangen die ersten Pirole am 12.4. bei Obervogau und am 22.4. bei Bad Radkersburg (MFO, WST).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Die Erstbeobachtungen gelangen im Seewinkel/B, und zwar am 23.4. am Ostufer der Langen Lacke sowie am Sankt Andräer Zicksee (SZI). Am 24.4. 1 ♂ bei Münchendorf in der Feuchten Ebene/N (JFE) sowie erneut im Seewinkel/B beim Unteren Stinkersee (KED, SUC) und am 25.4. 1 Ex. beim Geiselsteller bei Illmitz/B (SZI).

Steiermark: Im Grazer Feld rasteten am Flughafen Graz-Thalerhof zwischen 1.5. und 19.5. 1-8 Ind., am 12.5. sogar 9 ♂, 11 ♀ (HPH, TPF, SUR, R. Wegmayr, CZE, SZI). Weitere Beobachtungen von jeweils 1-6 Ind. gelangen bis Mitte Mai bei Unterrohr (GMD), im Leibnitzer Feld bei Retznei und Jöss, im Unteren Murtal bei Seibersdorf/St. Veit am Vogau, bei Eichfeld und bei Perbersdorf (WST); im Mürztal bei St. Marein im Mürztal (SZI); in Weststeiermark bei Bärnbach-Oberdorf (HPH, GGR), im Oststeirischen Riedelland bei Vasoldsberg, bei Schelchenberg und am Hauenstein (RPA, SPA), im Feistritztal bei der Pötzmühle (ESA) und im Joglland bei der Reinbergkirche (SBE). Je zwei Brutpaare wurden bei Kring und Kottlingdorf im Joglland gemeldet (SBE), je ein weiteres Brutpaar wurde vom Grazer Lustbühel (SUR, R. Wegmayr, SZI) und vom Feistritztal in Gschaid bei



Birkfeld (GMD) gemeldet. Ein singendes ♂ hielt sich am 11.6. bei der NaturfreundeHütte am Gamsstein/Ybbstaler Alpen auf (ESA).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Ein adulter Vogel wurde am 23.5. im Nordburgenland bei Zurndorf beobachtet (HMB).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Von 2009 (34 Brutpaare) auf 2010 wurde mit nur 18 Brutpaaren ein dramatischer Bestandeinbruch in den niederösterreichischen Brutvorkommen verzeichnet, der insbesondere das Waldviertel mit einem Rückgang von 28 Brutpaaren 2009 auf nur noch 13 Brutpaare 2010 (-53,6 %) betraf (LSA, ASC, JTR., einzelne Daten von HMB, FGU, DWA). Im Weinviertel wurden 2010 (wie auch 2009) insgesamt fünf Brutpaare im March-Thaya-Gebiet festgestellt (RPR, YMU, TZU u. a.). Leider blieb 2010 aufgrund der kühlen und verregneten Witterung im Mai auch der Bruterfolg katastrophal niedrig; erfolgreich waren lediglich ein Paar an der March, zwei im nördlichen Waldviertel und drei im zentralen Waldviertel (Artenschutzprogramm der Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg, gefördert durch die Europäische Union und dem Land Niederösterreich im Rahmen des Programms „Ländliche Entwicklung 07-13“; Zusammenstellung: LSA).

Steiermark: Am Heimzug wurde je 1 Ind. von 28.2.-5.3. im Lafnitztal bei Burgau (FSA), am 9.3. im Unteren Murtal bei Dietzen (MFO), am 14.3. im Grazer Feld bei Kalsdorf (FSA, SZI), am 15.3. in Oberrohr bei Hartberg (GMD) und am 17.3. im Mürztal bei Kapfenberg (MDU) beobachtet.

Rotkopfwürger (*Lanius senator*): Ein adultes Weibchen wurde am 14.5. im Hanság/B entdeckt (ULI, WLI) und zeigte sich auch am nächsten Tag noch einigen angereisten BeobachterInnen.

Steiermark: Am 16.6. rastete 1 vj. Ind. im Paltental am Gaisborner See (HKD, PKO, SUR, R. Wegmayr, CZE, SZI).

Eichelhäher (*Garrulus glandarius*): Ein leise singender (!) Eichelhäher konnte am 17.4. bei Münchendorf/N entdeckt werden (JFE).

Elster (*Pica pica*): Ein großer Trupp von mindestens 300 Elstern, der aus einer größeren Gehölzgruppe aufflog konnte am 14.3. bei Stammersdorf/W entdeckt werden (ESA), vermutlich eine Schlafplatzgesellschaft.

Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*): Mindestens drei frisch flügge Jungvögel konnten am 13.6. auf 1.460 m am Gamsstein/N entdeckt werden (ESA).

Dohle (*Corvus monedula*): Eine Bestandserhebung auf der österreichischen Seite der March-Thaya-Auen/N ergab die folgenden Brutpaar-Zahlen: Mühlberg/Bernhardsthal (3), Schloß Rabensburg (9), Zollhäuser /Ringelsdorf (mind. 4) und Schalthaus/Oberweiden (ca. 10) (AUR, TZU). In der Sandgrube bei Osip/B konnten am 20.4. mindestens 30 besetzte Höhlen (AGR) gezählt werden.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): Die größten kontrollierten Kolonien waren der Friedrichshof/B mit 462 Paaren (MDV), 420 Paare in Wulkaprodersdorf (MGT), 360 Paare im Schlosspark von Draßburg/B sowie 362 Horste in Wiener Neustadt/N (FGE).

Steiermark: Abseits der bekannten Brutplätze suchten spät am 19.5. 5 Ex. Futter am Flughafen Graz-Thalerhof; am 3.6. war an derselben Stelle wieder 1 Ex. zu sehen (SZI).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Bemerkenswerte vier Reviere entlang der March-Thaya-Auen/N (AUR): Bernhardsthaler Ebene (KED, TZU), Fürstenwald (BST, GWS, TZU), Sandberge/Waltersdorf (MBI, TZU) und Marchegg (UEI, ARA). Im Seewinkel/B gelangen Brutzeitbeobachtungen u. a. am 16.4. beim Illmitzer Wäldchen sowie an der Apetloner Graurinderkoppel (ARA), im nördlichen Weinviertel bei Stronsdorf/N gelangen Anfang April ebenfalls einzelne Sichtungen (GWO).

Steiermark: Abseits des regelmäßigen Verbreitungsgebietes in der Steiermark wurden am 17.3. 6 Ind. im Unteren Murtal bei Eichfeld (SZI), am 28.3. 1 Ind. in Schelchenberg/Vasoldsberg (RPA) und am 11.4. 1 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg an der Raab (SZI) beobachtet. Am 18.4. überflog 1 Ind. das Leibnitzer Feld bei Wagna (WST), am 19.4. wurden 2 Ind. am Flughafen Graz-Thalerhof (SZI) und ebenfalls am 19.4. 1 Ind. beim Schloss Klingenstein/Vasoldsberg (RPA) beobachtet.

Hirtenmaina (*Acridotheres trwaris*): Steiermark: Am 24.2. hielten sich zwei entflugene Individuen in Graz auf einer Wiese westlich des Einkaufszentrums „Murpark“ auf (SZI).

Star (*Sturnus vulgaris*): Erste große Trupps von bis zu 5.000 Individuen ab dem 2.7. an den Absetzbecken/Hohenau/N (AUR).

Steiermark: Der Frühjahreszug und der Einzug der Brutvögel machten sich zwischen 23.1. und 4.4. mit Trupps bis zu 600 Ind. (MFO, GMD, HPH, CPF, FSA, SZI) bemerkbar.

Girlitz (*Serinus serinus*): Die Erstankunft im Stadtgebiet von Horn/N konnte am 2.4. registriert werden (DWA). 1 Ex. war am 4.4. in Wolkersdorf im Weinviertel (CSM).



Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Am 15. und 16.4. konnte im Bereich Purbach-Donnerskirchen/B starker Durchzug registriert werden mit mehreren 100 nach NE ziehenden Zeisigen (TZU).

Bluthänfling (*Carduelis cannabina*): Steiermark: Am 14.3. rasteten 30 Ind. östlich von Zettling im Grazer Feld (SZI). Am 31.3. suchten 5 Ind. in Oberrohr bei Hartberg nach Nahrung (GMD). Am 6.4. rasteten 6 Ind. am Grazer Lustbühel und am 10.4. waren 7 Ind. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf zu beobachten (SZI).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Im Bereich Stumpfmauer-Voralpe/N konnte am 30.5. 1 singendes ♂ auf 1.700 m Seehöhe in einem Fichten-Latschen-Bestand gehört werden (ESA).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Am 22.5. sang 1 immat. ♂ im Seewinkel/B am Damm der Biologischen Station Illmitz (H. Winkler).

Steiermark: Von 26.5.-16.6. sangen 1-2 ♂ im Paltental am Gaishorner See und am 8.6. sangen 2 vj. ♂ in Hohentauern (HKD).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): 1 ♂ konnte am 7.5. am Hirschkogel-Semmering/N beobachtet werden (SZI).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Ebenso wie beim Erlenzeisig konnte am 15. und 16.4. im Bereich Purbach-Donnerskirchen/B starker Durchzug registriert werden mit jeweils mehreren Hundert nach Nordosten ziehenden Kernbeißern (TZU).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Steiermark: Am 17.3. flog 1 ♂ am Flughafen Graz-Thalerhof niedrig in Richtung Osten (SZI).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Steiermark: Am 3.3. sang 1 ♂ im Oststeirischen Riedelland beim Schloss Vasoldsberg (RPA, SPA), im Joglland sangen 2 ♂ von 12.3.-4.7. bei Kottindorf (SBE), im Unteren Murtal sangen am 9.4. 4 ♂ an der Saßbachmündung bei Gosdorf und am 27.5. sang 1 ♂ in Dietzen (MFO). In der Weststeiermark wurden am 10.4. drei Paare im ehemaligen Braunkohlebergbau bei Voitsberg-Tregist beobachtet. Im Possruckgebiet sangen am 11.4. 3 ♂ in Obergueß/Schlossberg (WST) und am 28.4. 5 ♂ im Gebiet des Remschniggs (WST). In den Ybbstaler Alpen sang 1 ♂ am 9.6. auf der Eßlingalm (ESA) und im Feistritztal war ein Paar am 17.4. bei Großwilfersdorf (SZI) zu sehen, und 1 ♂ sang am 26.6. bei Illensdorf (ESA). Am 4.7. wurden in den Seetaler Alpen 3 singende ♂ und 1 Futter tragendes ♀ im unteren Lindertal und 1 singendes ♂ an der Baumgrenze auf der Rothaide festgestellt. Von 18.8.-20.8. wurde ein Paar mit 3 flüggen juv. in St. Wolfgang am Zirbitzkogel (SZI) beobachtet.

Zippammer (*Emberiza cia*): Zwei Brutzeitmeldungen stammen vom altbekannten Vorkommen entlang der Thermenlinie/N: Am 21.4. konnte im Steinbruch am Harzberg bei Bad Vöslau 1 ♂ entdeckt werden (MST), am 23.5. singt 1 ♂ an der Hohen Wand unterhalb des Skywalks (ARA, TRA, EKA).

Steiermark: Am 2.4. sang 1 ♂ am Zigeunerloch in Gratkorn (SZI).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Steiermark: Am 3.9. rastete 1 juv. im Unteren Murtal südlich von Seibersdorf bei St. Veit (SZI).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): An der March/N erste Revierbesetzung ab 17.3. in Hohenau (AUR, MRÖ).

Steiermark: Die größten Trupps am Heimzug umfassten 35 Ind. beim Schloss Vasoldsberg am 3.3. (RPA, SPA) sowie im Unteren Murtal am 17.3. 150 Ind. bei Eichfeld und 20 Ind. bei Seibersdorf (SZI). Ansonsten gelangen verbreitet Beobachtungen von jeweils 1-10 Ind. zwischen 2.3. und 18.4. (HKD, RPA, SPA, SZI). Vermutlich Brutvögel waren ein Paar und 1 singendes ♂ in einer Brachfläche in Hainfeld bei Fürstenfeld (GMD).

Graugammer (*Emberiza calandra*): Meldungen außerhalb des dichter besiedelten Verbreitungsgebiets waren ein Revier bei Eitzmannsdorf am Kamp/N, wobei ansonsten keine weiteren Reviere im Waldviertel gefunden werden konnten (LSA), sowie ein Revier an der Thermenlinie bei Bad Fischau (APA).

Anschriften der VerfasserInnen

Dr. Michael Dvorak
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
1070 Wien
michael.dvorak@birdlife.at

Mag^a Karin Donnerbaum
3641 Aggsbach-Markt 11
karindonnerbaum@yahoo.de

DI Manuel DENNER
Untere Ortsstraße 17
2170 Kleinhadersdorf
manuel.denner@gmx.at

Dr. Hartwig W. Pfeifhofer
Am Steinergrund 37
8047 Hart bei Graz
hartwig.pfeifhofer@uni-graz.at

Sebastian Zinko
Am Hofacker 2
8010 Graz
sebastian.zinko@gmx.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [0022_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Dvorak Michael, Donnerbaum Karin, Denner Manuel, Pfeifhofer Hartwig Wilfried, Zinko Sebastian

Artikel/Article: [Beobachtungen zu Frühjahrszug und Brutzeit 2010 in Ostösterreich \(Wien, Niederösterreich, Burgenland\) und in der Steiermark 46-90](#)